

WB

Wissensbilanz 2024

Beschluss
des Rektorats
29. 4. 2025

.....
Genehmigung des
Universitätsrats
20. 5. 2025

Ulrike Sych
Johannes Meissl
Barbara Strack-Hanisch
Gerda Müller
Johann Bergmann

unter Mitarbeit von
Bernhard Kurz, Carina Lampeter,
Armin Ziegler, Gerhild Kronberger

Vorwort

Im Namen des Rektorates der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien freuen wir uns, Ihnen mit der Wissensbilanz 2024 eine Auswahl der Leistungen in Kunst und Wissenschaft und die Entwicklungen der mdw präsentieren zu können.

Die Wissensbilanz 2024 zeigt einmal mehr eindrucksvoll die hervorragenden Leistungen, die unsere Studierenden, Lehrenden und Angehörige der Verwaltung im Berichtsjahr erbracht haben und spiegelt das exzellente Niveau und die Vielfalt der mdw-Leistungen wider. Das konzertierte Zusammenwirken aller Universitätsangehörigen ist eine wesentliche Grundlage für die kontinuierliche Weiterentwicklung und die Erfolge der mdw.

Konstante Spitzenplatzierungen in internationalen Rankings wie dem QS World University Ranking für den Bereich Musik und darstellende Kunst bestätigen nicht nur die Exzellenz der Universität, sondern machen sie auch zu einer wichtigen Partnerinstitution auf nationaler und weltweiter Ebene.

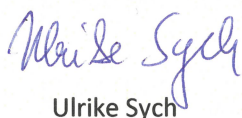
Internationale Kooperationen wie jene der Europäischen University Alliance „IN.TUNE – Innovative Music & Art Universities Europe“, an der neben der mdw sieben europäische Partneruniversitäten beteiligt sind, tragen wesentlich zur Weiterentwicklung aller strategisch relevanten Handlungsfelder der mdw bei und bieten ein einzigartiges Angebot nicht nur für Lehrende und Forschende sowie für den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs, sondern auch für die Verwaltung.

Weitere wichtige Faktoren, welche die Qualität der Ausbildung an der mdw sicherstellen, sind studien- und forschungsorientiertes Lernen und Lehren, die Förderung individueller Fähigkeiten, Entwicklungsfreiräume sowie die hervorragende individuelle Betreuung.

Mit ihrem umfassenden Lehr- und Veranstaltungsangebot sowie den vielfältigen Projekten wirkt die mdw in die Gesellschaft und setzt damit Impulse für kulturelle und soziale Innovationen sowie Bildung. Angesichts anhaltender gesamtgesellschaftlicher Krisen und populistischer politischer Bewegungen, setzt sich die mdw aktiv für den Erhalt der Kunst- und Wissenschaftsfreiheit ein. Zahlreiche Veranstaltungen und Aktivitäten in Lehre und Forschung sowie im Bereich der Wissenschaftskommunikation leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Um diesen Standard halten und die Universität innovativ auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen ausrichten zu können sowie ihren über 3000 Studierenden aus 70 Nationen weltweit bestmögliche Rahmenbedingungen für ihre Ausbildung zu bieten, ist die kontinuierliche Bereitstellung entsprechender finanzieller Mittel Grundvoraussetzung.

Für die Mitarbeit bei der Erstellung der Wissensbilanz 2024 durch die Erhebung des umfassenden Datenaustauschs möchten wir uns im Namen des Rektorats ganz herzlich beim Team der Stabstelle Qualitätsmanagement sowie bei den Institutsleiter_innen, Leiter_innen der Organisationseinheiten der Verwaltung und allen beteiligten Kolleg_innen bedanken.



Ulrike Sych
Rektorin



Gerda Müller
Vizerektorin

Abkürzungen

ACA	Academic Cooperation Association
AEC	Association Européenne des Conservatoires
ASC	Arnold Schönberg Center
ASEA	ASeam European Academic University Network
AVZ	Audio-Video-Zentrum
BA	Bachelor
BIP	Blended Intensive Programmes
CAP	Contemporary Arts Practice
CNSMDP	Conservatoire National Supérieure de Musique et de Danse de Paris
CRIS	Current Research Information System
DAM	Digital Asset Management
DUH	Digital University Hub
ECMA	European Chamber Music Academy
ECTS	European Credit Transfer System
EEK	Entwicklung und Erschließung der Künste
EMMA	Erasmus Meets Music And Arts
EPU	Eurasia Pacific Uninet
Erasmus+ ICM	Erasmus+ International Credit Mobility
ESPRIT	Early-Stage Program: Research – Innovation – Training
EUA	European Universities Alliance
FWF	Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung
GEP	Gender Equality Plan
GGD	Gleichstellung, Gender Studies & Diversität
GPG	Gender pay gap
HRS4R	Human Resources Strategy for Researchers
IGNM	Internationale Gesellschaft für Neue Musik
IGP	Instrumental(Gesangs)pädagogik
IME	Instrumentalmusikerziehung
ipop	Institut für Populärmusik
ISCED	International Standard Classification of Education
JVZÄ	Jahresvollzeitäquivalent
KI	Künstliche Intelligenz
L4F	Lectures for Future
LOLA	Low Latency
MA	Master
METRIC	Modernizing European Higher Music Education Through Improvisation
MMRC	Music and Minorities Research Center
mq	MuseumsQuartier
MVTP	Modular Video Transmission Platform
NTNU	National Taiwan Normal University
PEEK	Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste
QM	Qualitätsmanagement
SDP	Strukturiertes Doktoratsprogramm
SEK AB	Sekundarstufe Allgemeinbildung
SEMP	Swiss European Mobility Programm
SZFE	Színház- és Filmművészeti Egyetem (Universität für Theater- und Filmkunst - Budapest)
THG	Treibhausgas
VZÄ	Vollzeitäquivalent
WSO	Webern Symphonie Orchester
WTZ-Ost	Wissens- und Technologietransferzentrum Ost
ZfW	Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung

Inhaltsverzeichnis

I Qualitative Darstellung der Leistungsbereiche (Leistungsbericht Kurzfassung)	1
1 Universitätsentwicklung	2
Internationalisierung	2
Wissenschaftskommunikation/Wissenstransfer in die Gesellschaft	2
Digitalisierung	2
Qualitätssicherung	3
2 Entwicklung und Erschließung der Künste	4
2.1 KlangBildKlang	4
2.2 Jubiläen	4
2.3 WSO Konzerte mit Manfred Honeck & Axel Kober	6
2.4 Werkschau der Filmakademie Wien	6
2.5 BALLADE(N) F//R EINE*N BULLDØZER – Festwoche des Instituts für Kompositionsstudien, Ton- und Musikproduktion	7
2.6 Festwoche der Musikpädagogik	7
2.7 Wettbewerbe	7
2.8 Diplominszenierung und Gastregie	8
2.9 Leistungen von Klangkörpern der mdw	8
2.10 Artists in Residence	9
3 Forschung und Artistic Research	10
3.1 Artistic Research und künstlerisches Doktoratsstudium	10
3.2 Forschung	10
3.2.1 International Research Center Gender and Performativity (ICGP)	10
3.2.2 Neu gestartete Projekte	11
3.2.3 Wissenschaftskommunikation, Forschungsinfrastruktur und -service	12
3.2.4 Ausgewählte Veranstaltungen	13
Critiques of Power in the Arts	13
Rhythm under the Microscope	13
4 Lehre und Weiterbildung	14
4.1 Promotion sub auspiciis praesidentis für Milena Amann-Rauter	14
4.2 Award of Excellence für Elena Minetti	14
4.3 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst für Doris Ingrisch	14
4.4 Aktivitäten im Vorstudienbereich	14
4.5 Curricula-Entwicklung	15
4.6 Zulassung zum Studium und Studienbeginn	16
4.7 Organisation und Gestaltung von Studium und Lehre	16
4.8 Hochschuldidaktik	16
4.9 Weiterbildung	17
4.10 Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden	17

5	<i>Gesellschaftliche Verantwortung & Gleichstellung</i>	18
5.1	Ehrenmitgliedschaft für Marin Alsop	18
5.2	Klingende Zeitgeschichte & Virtuelle Gedenkräume	18
5.3	mdw – in ihrer sozialen Verantwortung	18
5.4	Aktivitäten der Koordinationsstelle für Nachhaltigkeit	19
5.5	Gleichstellung	19
5.5.1	Gender Equality Plan (GEP)	19
5.5.2	Gesprächsreihe: Ganz schön mächtig	20
5.5.3	GenderIQueerIDiversitäts-Call	20
5.6	Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers zwischen Universität, Wirtschaft und Gesellschaft	21
5.6.1	mdw young research award	21
5.6.2	Ružake gila – digitale Ausstellung MMRC	21
5.6.3	Wissens- und Technologietransferzentrum Ost	21
6	<i>Personalentwicklung und Nachwuchsförderung</i>	22
6.1	Personalentwicklung	23
6.1.1	Führungskräfteentwicklung – Leadership Development	23
6.1.2	Künstliche Intelligenz (KI)	23
6.1.3	Maßnahmen zur Wahrung der Stellung als attraktive Arbeitgeberin	23
6.2	Nachwuchsförderung	24
7	<i>Profilunterstützende Kooperationen und strategische Partnerschaften in Lehre, Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste</i>	25
7.1	IN.TUNE	25
7.2	Nationale Kooperationen	28
7.2.1	Ausgewählte Kooperationen im Kultur- und Forschungsbereich	28
	Jeunesse Musikerleben	28
	Wien Modern	29
	Arnold Schönberg Center	29
	Volksooper Wien	29
7.3	Internationalität und Mobilität	29
7.3.1	Umsetzung der Internationalisierungsstrategie und organisationale Änderungen	29
7.3.2	Internationale Kooperationen	30
	Global Conservatoire	30
	Danube Sounds	30
7.3.3	Gemeinsame Studienprogramme und europäische Mobilitätsprogramme	31
	Erasmus+ Blended Intensive Programmes (BIPs)	32
	Erasmus+ PhD-Kurzzeitmobilitäten / Doctoral Short Term Mobilities	33
	EMMA – Erasmus Meets Music and Arts	33
7.3.4	Lehr- und Fortbildungsmobilität	33
	Erasmus+ STT Staff Training Mobility	33
	Erasmus+ STA Staff Mobility for Teaching	33
7.3.5	Ausgewählte Mobilitäten	34
7.4	isa – Internationale Sommerakademie	34

II Quantitative Darstellung der Leistungsbereiche (Kennzahlen) _____ 35

III Bericht über die Umsetzung der Ziele und Vorhaben der Leistungsvereinbarung _____ 75

Verzeichnis der Kennzahlen

1. Intellektuelles Vermögen	36
1.A. Humankapital	36
Kennzahl 1.A.1 Personal	36
Kennzahl 1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität	38
Kennzahl 1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen	40
Kennzahl 1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Lohngefälle in ausgewählten Verwendungen/Gender Pay Gap)	42
Kennzahl 1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren	44
1.B. Beziehungskapital	46
Kennzahl 1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals	46
1.C. Strukturkapital	47
Kennzahl 1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten/Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro	47
Kennzahl 1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich/Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro	50
2. Kernprozesse	51
2.A. Lehre und Weiterbildung	51
Kennzahl 2.A.1 Professor_innen und Äquivalente	51
Kennzahl 2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien	52
Kennzahl 2.A.3 Studienabschlussquote	55
Kennzahl 2.A.4 Bewerberinnen und Bewerber für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung	56
Kennzahl 2.A.5 Anzahl der Studierenden	57
Kennzahl 2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien	58
Kennzahl 2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien	59
Kennzahl 2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)	61
Kennzahl 2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)	62
2.B. Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste	63
Kennzahl 2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität	63
3. Output der Kernprozesse	65
3.A. Lehre und Weiterbildung	65
Kennzahl 3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse	65
Kennzahl 3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer	67
Kennzahl 3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt	69
3.B. Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste	70
Kennzahl 3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals	70
Kennzahl 3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals	72
Kennzahl 3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge	74

I QUALITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (LEISTUNGSBERICHT | KURZFASSUNG)

1 UNIVERSITÄTSENTWICKLUNG

Im Jahr 2024 wurden zahlreiche Maßnahmen gesetzt, damit die mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien auch in den kommenden Jahren fit für die Zukunft ist und eine der führenden Hochschulen im Kunst- und Musikbereich bleibt. Maßgebliche Grundlage dafür ist, dass im Berichtsjahr die **Leistungsvereinbarung** für die kommenden Jahre, konkret für 2025 bis Ende 2027, mit dem Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) erfolgreich abgeschlossen werden konnte. In den Kernbereichen Lehre, Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK), wissenschaftliche und künstlerische Forschung sowie Nachwuchsförderung mit Blick auf aktuelle gesellschaftliche sowie bildungspolitische Thematiken im österreichischen und europäischen Hochschulraum, soll das Angebot der mdw in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden.

Internationalisierung

Im Bereich der **Internationalisierung** nahm die mdw, gemeinsam mit sieben Partneruniversitäten in ganz Europa, im Jänner 2024 die Arbeit im Rahmen der European University Alliance **IN.TUNE – Innovative Music & Art Universities in Europe** auf (siehe Kap. 7.1). IN.TUNE ist die erste europäische Hochschulallianz im Bereich Musik und Kunst. In den nächsten vier Jahren werden Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit, gemeinsame Standards und Strategien und Handlungsrahmen für zentrale Bereiche, wie bspw. Lehre, Mobilität, Life Long Learning, Diversität und Inklusion, Nachhaltigkeit erarbeitet. IN.TUNE betont die wichtige Rolle der Hochschulbildung bei der Gestaltung nachhaltiger, demokratischer und „resilienter“ Gesellschaften. Die mdw verpflichtet sich mit ihren Partneruniversitäten eine gemeinsame langfristige Strategie für qualitätsgesicherte Bildung, Forschung, Innovation und Leistungen für die Gesellschaft zu entwickeln.

Wissenschaftskommunikation/Wissenstransfer in die Gesellschaft

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist der mdw angesichts aktueller demokratiepolitischer, ökologischer und sozialer Herausforderungen ein wichtiges Anliegen. Öffentlich zugängliche Veranstaltungsreihen und Maßnahmen im Bereich der Wissenschaftskommunikation wie die der „Langen Nacht der Forschung“ zielen darauf ab, das Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken und Wissenschaftsskepsis abzubauen. Im Bereich der EEK sind Veranstaltungen mit Outreach/Community-Charakter für den Wissenstransfer und als Impulsgeber für die gesellschaftliche Wirksamkeit der Künste wesentlich.

Projekte wie der „virtuelle Gedenkraum“ der mdw setzen sich aktiv mit der institutionellen Vergangenheit der mdw während dem Nationalsozialismus auseinander und unterstützen einen gesellschaftspolitischen, nachhaltigen Diskurs über die Grenzen der Institution hinweg.

Digitalisierung

Im Berichtsjahr rückte die **Digitalisierung** an der mdw in den Fokus. Durch die Einrichtung der Koordinationsstelle für digitale Transformation konnten die nächsten Schritte zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie im Haus gesetzt werden. Eine eingehende Analysephase hat die inhaltliche Ausgangsbasis geschaffen, auf der der weitere Transformationsprozess aufbaut. Der Fokus liegt dabei im ersten Schritt auf der Erfassung prioritärer Handlungsfelder und dem Aufsetzen eines partizipativen Prozesses für die Planung und Umsetzung der nächsten Schritte. Parallel dazu wird 2025 ein inhaltlicher Schwerpunkt auf künstliche Intelligenz gelegt, um sichere Möglichkeiten zum Umgang mit KI für Mitarbeitende anbieten zu können und

diese durch ein breites Spektrum an Maßnahmen zum Kompetenzaufbau zu begleiten. Im Bereich **Künstliche Intelligenz** wurde mit zusätzlichen Fortbildungsmaßnahmen von Seiten des Zentrums für Weiterbildung (ZfW) ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt, um auch auf diesem Gebiet zukunftsfit zu bleiben.

Qualitätssicherung

Da eine neuerliche Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems der mdw bis zum September 2026 notwendig ist, wurden im Berichtsjahr erste Vorbereitungen für das Audit getroffen, die 2025 fortgesetzt werden.

Im Jahr 2023 wurde die mdw mit dem „HR Excellence in Research Award“ der Europäischen Kommission ausgezeichnet. Im Dezember 2024 erfolgte zur nachhaltigen Sicherung des Labels die neuerliche Einreichung im Rahmen des Interim Assessments, welche auch einen neuen Maßnahmenplan zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des Recruitings vorsieht.

2 ENTWICKLUNG UND ERSCHLIEßUNG DER KÜNSTE

2.1 KlangBildKlang

2024 feierte die mdw mit **KlangBildKlang** einen großen Erfolg. Von Mai bis Juni standen in ganz Wien Musik- und Kunstvermittlung sowie Community Engagement im Zentrum des Festivals. Mit ausgewählten und von mdw-Lehrenden und -Studierenden konzipierten und umgesetzten Veranstaltungen und Projekten, wurden neue (Spiel-)Räume geöffnet sowie Musik und Kunst einem Publikum auch außerhalb von mdw-typischen Spielstätten ermöglicht. Wichtige Kooperationspartner_innen und Institutionen wie das CAPE 10, die Caritas, das MuseumsQuartier oder die Klimabiennale Wien ermöglichten ein „Hinausgehen in die Stadt“.

Bereits bei der Eröffnung im Künstlerhaus standen bei *Beyond Keys: Synesthetic Soundscapes* die zentralen Themen von KlangBildKlang, Begegnungen verschiedener Kunstformen, im Zentrum. Den Fragen, ob Klänge sichtbar werden können und Bilder, Farben und Bewegung hörbar, gingen bereits am ersten Abend der mdw-Lehrende und Pianist Konstantin Semilakovs und seine Studierende Warwara Priadeeva nach, indem sie Klavierklänge mittels einer eigenen Software für das Publikum sichtbar machten. Mit eigens konzipierten Veranstaltungen für Kinder folgten im Laufe des Festivals, Konzerte und Performances, mit denen ein besonders junges Publikum begeistert werden konnte. Mit der Kinderoper *Operallusion for Minis & Parents* wurde etwa ein immersives Musikerlebnis für Kleinkinder im Alter von null bis zwei Jahre geschaffen. Im Laufe des gesamten Projekts wurden die unterschiedlichsten Veranstaltungen realisiert, so wurden audiovisuelle Konzerterlebnisse ebenso angeboten wie Wandelkonzerte durch das CAPE 10 oder den Wiener Stadtpark sowie eigens initiierte Musikveranstaltungen für Schüler_innen. Synästhesie oder die Wirkung von Bildern, sowohl digital als auch analog, standen bei unterschiedlichen Veranstaltungen im Zentrum. Besonders hervorzuheben ist hier auch die Ausstellung *Sound > Space > Wearables*, bei der die Ergebnisse des Kurses *Künstlerisches Projekt K*, einer Kooperation zwischen der TU Wien und der mdw, gezeigt wurden. Die erfolgreiche Ausstellung wird im April 2025 auch bei der *World Expo* in Osaka (Japan) im Österreichischen Pavillon zu sehen sein.

Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Festivals war ein Konzert im Wiener Konzerthaus, bei dem unter der Leitung von Fedor Rudin das Webern Symphonie Orchester *Bilder einer Ausstellung* von Modest Musorgski (in der Bearbeitung von Maurice Ravel) zur Aufführung brachte. Diese besondere Kooperation mit dem Wiener Konzerthaus ermöglichte neben dem Konzerterlebnis selbst auch ein umfassendes Workshop-Programm für Kinder und Familien. Mit dem Festival stellte die mdw einmal mehr unter Beweis wie fest sie im kulturellen Leben Wiens verankert ist und dass Studierende wie Lehrende direkt in die Gesellschaft wirken und auch bereit sind, neue und zum Teil unbekannte Aufführungsorte zu erschließen sowie Kunst und Kultur einem breiten Publikum zu präsentieren.

2.2 Jubiläen

Anlässlich Arnold Schönbergs 150. Geburtstags fanden im Rahmen von **Schönberg 150** zahlreiche Vorträge, Konzerte und Symposien statt, die den Ausnahmekünstler würdigten. Das Wissenschaftszentrum Arnold Schönberg und die Wiener Schule, das am Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung der mdw verortet ist, bildet eine institutionelle Verbindung zwischen dem Arnold Schönberg Center (ASC) und der mdw. So konnten insbesondere im Jubiläumsjahr gemeinsam mit dem ASC mehrere Veranstaltungen

einen breitgefächerten und neuen Einblick in das Leben und Schaffen Schönbergs gewähren. Das Wissenschaftszentrum bot das ganze Jahr über ein vielfältiges Programm mit Vorlesungsreihen wie den *Schoenberg Lectures* oder etwa dem Internationalen Symposium *Digging Schönberg – Approaches in Popular Music* Anfang November, bei dem Formen der Schönberg-Rezeption und -Adaption in der populären Musik thematisiert wurden und wissenschaftliche Vorträge eine neue Auseinandersetzung mit der Figur Arnold Schönberg ermöglichten. Das Internationale Symposium war zudem eine erfolgreiche Kooperation mit Wien Modern, wodurch die Inhalte einem noch vielfältigeren Publikum präsentiert werden konnten.

Das Exilarte Zentrum der mdw widmete sich mit der Ausstellung *Triangel der Wiener Tradition: Zemlinsky – Schönberg – Hoffmann* dem Komponisten und Begründer der Zweiten Wiener Schule. Im Fokus stand insbesondere sein gesellschaftliches und kulturelles Umfeld und hier vor allem die Wegbegleiter Alexander Zemlinsky, der Schönberg selbst unterrichtete und ihn in die Wiener Musikkreise einführte, sowie Richard Hoffmann, Schüler Schönbergs und späterer Assistent. Die Workshops *(Grenz)genial – Arnold Schönberg*, in Kooperation mit dem ASC veranstaltet, ermöglichten dem Publikum das Eintauchen in die vielfältige Welt Arnold Schönbergs. Das Projekt ging im Vorjahr aus dem Musikvermittlungspreis *LEARN TO HEAR*, der eine Kooperation zwischen dem Institut für musikpädagogische Forschung und Praxis und dem ASC ist, hervor und wurde von mdw-Studierenden umgesetzt. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete im Dezember das große Orchesterkonzert des Webern Symphonie Orchesters, das unter der Leitung von Axel Kober, Schönbergs *Pelleas und Melisande* im Großen Saal des Wiener Musikvereins zur Aufführung brachte.

Von März bis Dezember wurde mit der Veranstaltungsreihe **20Bruckner24** des Anton Bruckner Instituts für Chor- und Ensembleleitung sowie Tonsatz in der Musikpädagogik, anlässlich seines 250. Geburtstages der Komponist Anton Bruckner gewürdigt. Im Juni wurde ein eigener Bruckner Tag am Rennweg veranstaltet, bei dem neben verschiedenen Programmpunkten wie Konzerten auch ein Bruckner-Stadtspaziergang zu verschiedenen Gedenkstätten in ganz Wien angeboten wurde. Konzipiert wurde dieser von Peter Hrnčírik, der als Professor für Tonsatz und Gehörbildung am Anton Bruckner Institut für Chor- und Ensembleleitung sowie Tonsatz in der Musikpädagogik verantwortlich für Konzept und Koordination von **20Bruckner24** war. Das gesamte Jubiläumsjahr wurde zudem von einer Vortragsreihe rund um den Komponisten begleitet, in der Bruckner als Künstler ebenso thematisiert wurde wie seine Rollen als Lehrer, Mensch und Persönlichkeit. Mit Podiumsdiskussionen und Konzertabenden wurde zudem sichergestellt, dass auch die Chor-, Kammermusik-, Klavier- und Liedkompositionen Bruckners zur Aufführung gelangen und thematisiert werden. Höhepunkt des Jubiläumsjahres war ein Festakt im Oktober in der Hofburgkapelle. Bei der *Feierstunde zum 200. Geburtstag von Anton Bruckner* wurde unter anderem Bruckners Antrittsrede als Lektor für Harmonielehre und Kontrapunkt an der Universität Wien im Originalwortlaut von Schauspieler Cornelius Obonya vortragen. Musikalisch untermalt wurde die Feierstunde mit Bruckners wichtigsten Werken aus der Sinfonik, Kammer- und Kirchenmusik.

Ebenfalls 200-jähriges Jubiläum feierte **Beethovens Neunte Sinfonie**. Ende April wurde unter der Koordination von Dietmar Flosdorf aus dem Fachbereich "Musik im Dialog" des Instituts für musikpädagogische Forschung und Praxis, sowie unter der Leitung von Fedor Rudin, Professor für Orchestererziehung am Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe, der Flashmob *Ode an die Freude* am Wiener Stephansplatz veranstaltet. Musiker_innen, Sänger_innen, Ensembles, viele davon auch Studierende oder Lehrende an der mdw, und Kinder sowie zahlreiche Passant_innen stimmten gemeinsam die „globale Hymne“ für Völkerverständigung an, die auch medial großen Anklang fand.

2.3 WSO Konzerte mit Manfred Honeck & Axel Kober

Gleich zwei **Konzerte des Webern Symphonie Orchesters (WSO)** der mdw im Großen Saal des Wiener Musikvereins markieren herausragende Highlights im Berichtsjahr. Für beide Konzertabende konnten renommierte Dirigenten gewonnen werden. Im Jänner wurde *Das Buch mit sieben Siegeln* von Franz Schmidt präsentiert. Das Webern Symphonie Orchester brachte das Stück unter der musikalischen Leitung von **Manfred Honeck** gemeinsam mit dem Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien sowie den renommierten Sängern Maximilian Schmitt (Tenor) und Christof Fischesser (Bass) zur Aufführung. Als Solist_innen zu hören waren zudem die mdw-Studierenden Marta Friðriksdóttir, Tanja Elisa Glinsner, Ilia Skvirskii und Sekju Hong. Die Probenarbeiten übernahm bis zur Schlussphase Fedor Rudin, Professor für Orchestererziehung am Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe, bis Manfred Honeck die Leitung übernahm.

Im Dezember wurden Ludwig van Beethovens *Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36* sowie *Pelleas und Melisande. Symphonische Dichtung op. 5* von Arnold Schönberg unter der Leitung von **Axel Kober** zur Aufführung gebracht, nachdem Lorenzo Viotti aus persönlichen Gründen seine Mitwirkung am Orchesterkonzert absagen musste. Die Vorbereitungen für das zweite Orchesterkonzert übernahm bis zur finalen Phase erneut Fedor Rudin, bevor Axel Kober die Leitung übernahm. Die Aufführung von Schönbergs *Pelleas und Melisande* bildete den krönenden Abschluss des diesjährigen Schönberg-Jubiläumsjahres.

2.4 Werkschau der Filmakademie Wien

Die **Werkschau der Filmakademie Wien** fand 2024 von 26. bis 29. November in drei verschiedenen Wiener Kinos statt. Eröffnet wurde die Werkschau erneut im Gartenbaukino mit den Filmen *Ever After* von Helen Hideko, *Found & Lost* von Reza Rasouli, *Stillstand einer Welle* von Martin Weiss, alle drei exklusive Previews, sowie *Die Letzte Wette* von Meike Wüstenberg, der zuvor bereits bei den renommierten *Internationalen Hofer Filmtagen* zu sehen war. Dem Publikum wurde damit bereits am Eröffnungsabend ein abwechslungsreiches Filmprogramm geboten, das in geheimnisvolle Unterwasserwelten ebenso entführte wie in Wiener Clubs oder in hochsommerliche Landschaften.

An den weiteren Spieltagen wurden am 27. und 28. November im Stadtkino Wien sowie am 29. November im Arthouse-Kino der mdw, weitere Produktionen verschiedener Jahrgänge der Filmakademie Wien gezeigt. Am Programm standen die unterschiedlichsten Filme, viele davon wieder exklusive Previews, die die vielfältigen Erzählformen und Genres der Studierenden widerspiegeln. Zu sehen waren unter anderem *Strangers in the Night* von Matthias Krepp, der Episodenfilm wurde bereits im Rahmen des Festivals *Karlovy Vary International Film Festival* gezeigt und war beim FIRST STEPS Award 2023 in der Michael Ballhaus-Kategorie nominiert, oder der Kurzspielfilm *Aufnahmen einer Wetterkamera* von Bernhard Wenger. Dieser wurde bereits mehrfach ausgezeichnet und bei diversen nationalen, wie etwa der *Diagonale – Festival des österreichischen Films (2023)*, und internationalen Filmfestivals gezeigt.

Der Infotag Film fand auch heuer im Rahmen der Werkschau statt. Die gemeinsame Initiative der Filmakademie Wien mit Cinema Next, der Akademie des Österreichischen Films und des Dachverbands der Österreichischen Filmschaffenden bot jungen Filmschaffenden die Möglichkeit, sich mit Verbänden, Interessensgemeinschaften und Netzwerken auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

2.5 BALLADE(N) F//R EINE*N BULLDØZER – Festwoche des Instituts für Kompositionsstudien, Ton- und Musikproduktion

Die **Festwoche des Instituts für Kompositionsstudien, Ton- und Musikproduktion** fand erstmals im Berichtsjahr statt und bot eine eindrucksvolle Plattform zur Präsentation und Reflexion zeitgenössischer Musik. Titelgebend für die Festwoche war die Komposition *BALLADE(N) F//R EINE*N BULLDØZER* von Iris ter Schiphorst. Die Veranstaltungsreihe startete mit den Antrittskonzerten von Jorge Sánchez-Chiong und Walter Werzowa sowie der Antrittsvorlesung von Frauke Jürgensen. Das große Eröffnungskonzert diente somit der Vorstellung der jüngst berufenen Professor_innen, war aber zugleich auch das Antrittskonzert von Judit Varga, das aufgrund der Corona-Pandemie erst im aktuellen Berichtsjahr nachgeholt werden konnte. Beim Roundtable *Zwischen Kontrapunkt und KI* wurde die Umstellung des Bachelor-Master-Studium Komposition/Musiktheorie ebenso ausführlich diskutiert wie etwa Fragen nach dem Stellenwert von Medien, Technologien und insbesondere KI im Kompositionsstudium.

2.6 Festwoche der Musikpädagogik

Nach dem erfolgreichen Start der **Festwoche der Musikpädagogik** im Vorjahr, wurde die fünftägige Veranstaltung von 18. bis 23. November im Berichtsjahr fortgesetzt. Neben der Möglichkeit für Studieninteressierte bei allen acht involvierten Instituten und bei fast allen Instrumenten zu hospitieren und am Unterricht teilzunehmen, wurde auch für die breite Öffentlichkeit ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Interessierte hatten die Gelegenheit, alle Institute im Rahmen von Institutskonzerten kennenzulernen und mit Studierenden und Lehrenden in Kontakt zu treten. Zum anderen wurden verschiedene Popup-Konzerte am Anton-von-Webern-Platz gegeben, wo das Können und die Kreativität der Studierenden am Hauptcampus in die Öffentlichkeit getragen wurde.

Highlight war auch dieses Jahr das große Festkonzert unter dem diesjährigen Titel und Thema *Let Freedom Ring!* In einem vielseitigen Konzertsetting wurde improvisierte und komponierte Musik von Debussy bis Beyoncé dargeboten. Abgeschlossen wurde die Festwoche mit dem „Tag der offenen Tür“, an dem ein Programm von Konzerten, Workshops und Infoveranstaltungen geboten wurde. Im Rahmen des Tages der offenen Tür konnten sich Interessierte auch am Durchlaufen von Teilen der Zulassungsprüfung versuchen.

2.7 Wettbewerbe

Ende September fand die **8. Otto Edelmann Singing Competition Vienna** statt. Bei dem internationalen Gesangswettbewerb stellten sich insgesamt 94 Teilnehmer_innen aus 26 Nationen (darunter 62 Frauen und 32 Männer in allen Stimmlagen) der hochkarätig besetzten Jury. Im großen Finale konnte sich der Tenor Matteo Ivan Rašić (Kroatien) durchsetzen, der ebenfalls mit dem ottoedelmansociety-Publikumspreis ausgezeichnet wurde. Der zweite Preis ging an die Sopranistin Chelsea Marilyn Zurflüh (Schweiz), der dritte Preis an den Tenor Junho Hwang (Korea). Der Preis für das beste Nachwuchstalente ging an den Bariton Korbinian Schlag (Deutschland), der Frederica von Stade-Preis ging an die Mezzosopranistin Marie-Sophie Janke (Österreich).

Das Finale des **Bösendorfer Klavierwettbewerb** fand Anfang Dezember im Brahms-Saal des Wiener Musikvereins statt. Den ersten Platz erreichte Alexandru-Cadmiel Boțac, gefolgt von Seika Ishida auf dem zweiten und Adrian Herpe auf dem dritten Platz. Antonio Chen Guang, Kaoruko Takagi sowie Dario Zanconi wurden mit Sonderpreisen für besonders herausragende Leistungen in der Vorrunde des Wettbewerbs ausgezeichnet. Alle Preisträger_innen sind Studierende des Masterstudiums Konzertfach Klavier sowie Absolvent_innen des Diplom- und Masterstudiums Konzertfach Klavier.

Der **mdw great talent award powered by Christian Zeller** wurde im Berichtsjahr bereits zum vierten Mal vergeben. Im großen Finale konnte sich der US-amerikanische Bariton Zacharías Galaviz-Guerra durchsetzen und die erneut hochkarätig besetzte Jury mit einer Arie aus Mozarts *Don Giovanni* sowie Werken von Erich Wolfgang Korngold, Maude Valerie-White und Franz Schubert überzeugen. Galaviz-Guerra studiert seit 2021 an der mdw und ist Sieger mehrerer nationaler und internationaler Gesangswettbewerbe. Der Violinist Julian Walder wurde mit dem 2. Preis ausgezeichnet, die Flötistin Avigea Delivicheva mit dem 3. Preis.

Ebenfalls im Berichtsjahr ausgeschrieben wurde der **Sounding Visions Award**. Der neue Interpretationswettbewerb ist eine Kooperation der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) Österreich und der mdw. Sechs Finalist_innen präsentieren im Februar 2025 ihre eingereichten Programme.

2.8 Diplominszenierung und Gastregie

Aus dem Bereich der darstellenden Künste war die **Diplominszenierung K.I & Abel** von Bianca Thomas ein besonderes Highlight. Das Verhältnis von künstlicher Intelligenz zu Themen wie Sex, Krieg und menschlichen Beziehungen stand dabei im Zentrum. Mit zum Teil von ChatGPT generierten Texten und einer bildgewaltigen Inszenierung überzeugten Thomas und ihr Ensemble das Publikum. Die Produktion wurde vom renommierten internationalen *Wuzhen Theater Festival* (China) für drei Vorstellungen eingeladen und im Rahmen eines Gastspiels in Hamburg beim Theaterfestival *Körper Studio Junge Regie 2024* aufgeführt.

Mit **Sonne, los jetzt!** wurden wiederum Umweltthemen in den Fokus gerückt. Für die Produktion konnte Gastregisseurin Christina Tscharyiski gewonnen werden. Sie inszenierte mit dem 3. Jahrgang Schauspiel des Max Reinhardt Seminars den Beitrag der Literatur-Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek zum Thema Klimawandel. Die Produktion wurde auch beim Schauspielschultreffen in Frankfurt aufgeführt.

2.9 Leistungen von Klangkörpern der mdw

Zwischen den beiden großen Orchesterkonzerten im Wiener Musikverein des **Webern Symphonie Orchesters** wurde im März *Die lustigen Weiber von Windsor* präsentiert. Die Oper von Otto Nicolai wurde von Helen Malkowsky inszeniert und unter der musikalischen Leitung von Hartmut Keil, beide Institut für Gesang und Musiktheater, insgesamt zweimal im Schlosstheater Schönbrunn aufgeführt. Die Solist_innen sowie der Chor waren allesamt Studierende des Instituts für Gesang und Musiktheater und variierten an den jeweiligen Abenden. Beide Darbietungen wurden live gestreamt und sind auch weiterhin on demand in der mdwMediathek abrufbar.

Unter der Leitung von Fedor Rudin wurden beim großen Abschlusskonzert von KlangBildKlang *Bilder einer Ausstellung* von Modest Mussorgski (in der Bearbeitung von Maurice Ravel) aufgeführt. Besonderheit des

Konzerts war nicht nur die Interpretation des beeindruckenden Werks Mussorgskis, sondern auch die Uraufführung von zwei Kompositionen von Studierenden des Instituts für Kompositionsstudien, Ton- und Musikproduktion: *Reading Kandinsky* von Sang Hyun Hong und *pebbles, bubbles, rumbles* von Seo Yoon Jang. Die visuelle Darstellung aller Werke wurde durch Bilder, die mdw-Studierende gemeinsam mit Studierenden des Masterstudiengangs Digital Design (Klasse von Markus Wintersberger) der FH St. Pölten entwickelt haben, unterstrichen.

Bereits einen Tag vor dem großen Abschlusskonzert wurden im Rahmen eines Schulkonzertes zwei weitere Kompositionen von Studierenden uraufgeführt: *Das grüne Wunder* von Yeison Fernando Buitrago Vargas und *Tempus Tempestatis* von Carl Tertio Druml.

Die **Webern Kammerphilharmonie** startete im Jänner wieder mit einem Lieder- und Oratorienabend im Schlosstheater Schönbrunn in die Konzertsaison. Im Februar konnten im Rahmen einer Kooperation mit dem Institut für Kompositionsstudien, Ton- und Musikproduktion und im Auftrag von Red Bull Music Aufnahmen bei den Synchronstage Studios realisiert werden. Aufgenommen wurden Filmmusik-Kompositionen von Studierenden des Instituts.

Ein Fest für Haydn wurde im April im Radiokulturhaus gefeiert. Die erfolgreiche Konzertreihe wurde heuer bereits zum dritten Mal realisiert und war wieder eine erfolgreiche Kooperation der mdw mit der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien sowie ORF III, wo das Konzerthighlight anschließend ausgestrahlt wurde. Im Fokus standen bei dem Konzert wieder herausragende Studierende des Instituts für Musikleitung. Neben der Webern Kammerphilharmonie stand auch der **WebernKammerchor** auf der Bühne. Der WebernKammerchor war darüber hinaus 2024 an einer überaus erfolgreichen Kooperation mit dem HMTM Kammerchor der Universität Stuttgart beteiligt. Anlässlich des Bruckner Jubiläumsjahres wurde Bruckners *E-Moll Messe* an zwei Abenden im November, jeweils einmal in Wien und in Linz, aufgeführt.

Unter der Leitung von Vladimir Kiradjiev wurde zum Jahresende im Congress Center Baden ein Benefizkonzert für Licht ins Dunkel gespielt. Die Webern Kammerphilharmonie und ausgewählte Solist_innen präsentierten ein abwechslungsreiches Programm rund um Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Richard Strauss und Johannes Brahms. Das Konzert war eine Kooperation mit dem Leonard Bernstein Institut für Konzertfach Blas- und Schlaginstrumente.

2.10 Artists in Residence

Lera Auerbach war im Studienjahr 2023/24 für zwei Semester an der mdw als Artist in Residence am Institut für Konzertfach Klavier zu Gast. Im März realisierte sie den Vortragsabend *Explore Borderless Creativity* im Konzertsaal im Future Art Lab, bei dem Klavierklänge mit Aufnahmen aus ihrem Privatarchiv von Opern-, Ballett- und Orchesterkonzerten mit Erklärungen Auerbachs ergänzt wurden.

Kammersänger **Thomas Hampson** war im Studienjahr 2024/25 als Distinguished Visiting Artist in Residence an der mdw zu Gast. In Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Gustav Mahler und die Wiener Moderne leitete Hampson im Wintersemester des Berichtsjahres eine Masterclass zu Mahler-Interpretation, die auch von einem musikwissenschaftlichen Seminar begleitet wurde.

3 FORSCHUNG UND ARTISTIC RESEARCH

3.1 Artistic Research und künstlerisches Doktoratsstudium

2024 wurde zum bereits vierten Mal der **AR-Pilot: Call für Artistic Research-Projekte an der mdw** ausgeschrieben. Mit der mdw-internen Fördermaßnahme sollen insbesondere neue Forschungsprojekte in der künstlerischen Forschung angestoßen werden und Projekte von Early Stage Researcher in den Fokus gerückt werden.

Insgesamt wurden sechs innovative Forschungsprojekte genehmigt: Stephan Geene vom Institut für Kulturmanagement und Gender Studies mit *Performing Plastics Object, Materiality, (negative) Form, and Value*, Kerstin Parth und Laura Ettel von der Filmakademie Wien mit *In die Hand nehmen. Emanzipatorische Explorationen der Kameraarbeit* sowie. Am Artistic Research Center verortet sind: Ivar Roban Krizic mit *Difficulties*, Wei-Ya Lin, Ragnheiður Erla Björnsdóttir und Jelizaveta Vovka mit *Meeting (of) Sonic Beings. Children as Artistic Researchers*, Jagoda Szmytka mit *Monodrama on Mobility. Chamber opera for voice and chamber ensemble* sowie Arne Vogelgesang mit *Affording bodies*.

Ende April fand an der mdw die **Konferenz Arbeit – soziale Klasse – Politik – Film** statt, organisiert vom künstlerisch-wissenschaftlichen Forschungsprojekt *Building Bridges in polarized societies: Film – Wien – ArbeiterInnenmilieu – Rechtspopulismus* (Co-Projektleitung von Barbara Wolfram (Filmakademie Wien) und Paulus Wagner. Filmgespräche, Lesungen, wissenschaftliche Vorträge sowie Paneldiskussionen und öffentliche Q&As ermöglichten einen vielfältigen Zugang und einen breiten Raum für Diskussionen und Austausch. Spannende und renommierte Gäste wie etwa Filmregisseur und Drehbuchautor Ken Loach, Drehbuchautor Paul Laverty, die deutsche Filmregisseurin und Drehbuchautorin Annika Pinske oder der französische Journalist, Autor, Soziologe und Philosoph Didier Eribon garantierten unterschiedliche Sichtweisen auf die aktuelle Debatte rund um die Themen Arbeit, soziale Klasse und Politik. Die Konferenz wurde durch den Artistic Research Call der MA-7 Stadt Wien Kultur 2021, der Filmakademie Wien sowie der mdw in Kooperation mit der ENS Louis Lumière gefördert.

Bereits 2023 bewilligt, sind 2024 drei Projekte durch den FWF im PEEK-Programm geförderte Forschungsprojekte gestartet: *Klang als Partitur* von Elisabeth Schimana, *Philosophie der Kunst: Kunst der Philosophie* von Arno Böhler sowie *Spirits in Complexity* von Thomas Grill. Weiterführende Informationen sind im nachfolgenden Kapitel „Neu gestartete Projekte“ ersichtlich.

Mit Oktober 2020 startete an der mdw das **künstlerische Doktoratsstudium (Doctor Artium)**, das sich innovativer künstlerischer Arbeit widmet. 2024 schloss Karl Salzmann als Erster mit seiner Dissertation *To start from Scratch* dieses Studium an der mdw ab.

3.2 Forschung

3.2.1 International Research Center Gender and Performativity (ICGP)

Mit Jahresbeginn wurde am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies das International Research Center Gender and Performativity (ICGP) unter der Leitung von Evelyn Annuß und der wissenschaftlich-administrativen Koordination von Thari Jungen neu eingerichtet.

Eröffnet wurde das Zentrum am 16. Mai mit dem Vortrag *Unworlding: Trans* Architectures* des renommierten Kulturwissenschaftlers Jack Halberstam (Columbia University, USA). In Anknüpfung an trans und queere Performances, etwa Faye Driscolls *Weathering*, untersuchte er, wie künstlerische Praktiken Weltbilder dekonstruieren und neue Formen der Repräsentation ermöglichen. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit dem FWF-PEEK-Projekt *Navigating Dizziness Together* (Universität für angewandte Kunst Wien) statt.

Personell wird das Forschungszentrum mit einer derzeit ausgeschriebenen Tenure-Track-Stelle erweitert, die 2025 besetzt werden soll.

3.2.2 Neu gestartete Projekte

Das an der mdw 2024 unter der Leitung von Thomas Grill gestartete künstlerische Forschungsprojekt *Spirits in Complexity* ist eine Kooperation der mdw mit der Johannes Kepler Universität (JKU) in Linz, dem KTH Royal Institute of Technology in Stockholm, der University of the Arts in Reykjavik sowie weiterer künstlerischer und wissenschaftlicher Expert_innen. An der mdw wird an der Idee der Spirits (Geister) als Metapher für eine undurchsichtige Komplexität geforscht, die hier für den Eigenwillen von technologischen Systemen stehen. Im Zentrum des Projekts steht die Annahme, dass Musik auf der Interaktion von Menschen und klingenden Instrumenten in einem bestimmten Kontext beruht, d.h. einem sozialen, kulturellen und architektonischen Raum. Jahrelange künstlerische Praxis führt oft zu engen funktionalen und affektiven Beziehungen zu den beteiligten Objekten wie akustischen Instrumenten, aber auch anderen technischen Geräten wie Aufnahmegeräten, Synthesizern und sogar Software. Diese Arbeitsbeziehungen zwischen Menschen und nicht-menschlichen Akteur_innen können Formen eines Verwandtschaftsverhältnisses annehmen, aber auch verhandelnder oder gar konfrontativer Natur sein oder rituelle und spirituelle Formen annehmen.

Im ebenfalls PEEK-finanzierten Projekt *Philosophie der Kunst: Kunst der Philosophie* wird, unter der Leitung von Arno Böhler, die Bedeutung des Herzens (als intuitive Vernunft) für künstlerische Forschung und Performance-Philosophie aus einer kulturübergreifenden Perspektive untersucht. Die Analysen basieren auf den Konzepten des „Herzens“ in den Werken von zwei Künstler-Philosophen: Friedrich Nietzsches *Also sprach Zarathustra* und Sri Aurobindos *Savitri*. Geforscht wird anhand von Art-Labs, einem Notebook, einem mobilen Heart-Lab sowie von 12 Field-Performances. Letztere wurden als innovative Methode entwickelt, um philosophische Fragen interdisziplinär und niederschwellig zu präsentieren.

Unter der Leitung von Elisabeth Schimana ist 2024 auch *Klang als Partitur* gestartet. Das Forschungsprojekt untersucht unter anderem was Klangpartituren sind und wie Komponist_innen, weltweit betrachtet, mit Audiopartituren arbeiten oder wodurch sich die Interpretation von Audiopartituren im Gegensatz zu schriftlichen Notationen unterscheidet. Ein international ausgerichteter Open Call an Komponist_innen mit der Aufforderung Kompositionen, die auf einer Audiopartitur basieren, einzusenden, wird ebenso Antworten liefern wie die Einrichtung eines Labors für kompositorische Experimente mit Audiopartituren und deren Interpretation.

Im Fachbereich Gender Studies des Instituts für Kulturmanagement und Gender Studies werden seit 2024 unter der Leitung von David Krych *Theatertheorien der polnischen Avantgarden 1918-1939* erforscht. Mit dem Projekt sollen die äußerst unterschiedlichen, oppositionellen und politischen Positionen, die in mehr als 100 Texten und Manifesten zum Ausdruck kommen, näher untersucht werden. Ziel des Forschungsprojektes ist es, die Lücke, die durch eine fehlende Betrachtung der Thematik außerhalb Polens

entstanden ist, auf theaterhistorischer Ebene zu schließen und die weitreichenden theoretischen Auswirkungen im Hinblick auf Gender-, Performativitäts-, Zeitlichkeits- und Nationalismusforschung aufzuzeigen.

Jeweils vom FWF gefördert, sind am MMRC zwei Forschungsprojekte gestartet: *Wir singen, um zu leben: Die Lieder einer Fischerminderheit* unter der Leitung von Amos Darkwa Asare, bei dem untersucht wird, wie Fischereilieder zur Aushandlung kollektiver Zugehörigkeit und zur Identitätserhaltung innerhalb der Minderheitencommunity Duakor beitragen, sowie *Trauma-Klänge: Naga-Liedantworten auf politischen Konflikt* unter der Projektleitung von Christian Friedrich Poske. Bei diesem Projekt steht die Frage im Zentrum, wie Musik zum Mittel der Artikulation unterdrückter politischer Ansichten und der Verarbeitung von Traumata aus kolonialen und postkolonialen Konflikten, die von exzessiver militärischer Gewalt geprägt waren, wird.

Noch 2024 genehmigt wurde das im Rahmen von Horizon Europe, dem zentralen EU-Förderprogramm für Forschung und Innovation, geförderte Projekt *FALCO: Fighting Addictions, Improving Lives: Comprehensive Drug Rehabilitation with Music*. Unter der Leitung von Thomas Stegemann und Julia Fent startet das Projekt 2025.

3.2.3 Wissenschaftskommunikation, Forschungsinfrastruktur und -service

mdwPress, der Open-Access-Wissenschaftsverlag der mdw konnte im Berichtsjahr vier neue Publikationen zu den unterschiedlichsten Themen veröffentlichen. Im Juni erschien mit Lena Dražićs *Die Politik des Kritischen Komponierens. Diskursive Verflechtungen um Helmut Lachenmann* ein Werk das am Beispiel von Lachenmann Neue Musik zur Grundlage einer politischen Diskursanalyse macht. In *Universum rei harmonicae concentum absolvunt. The Harpsichord in the Sixteenth Century* widmen sich die Herausgeber_innen Augusta Campagne und Markus Grassl verschiedenen Themen der Tastenmusik des 16. Jahrhunderts. Der Band ist ein Ergebnis einer Tagung, die bereits 2021 an der mdw stattfand. Der Band *Populismus kritisieren. Kunst – Politik – Geschlecht*, herausgegeben von Evelyn Annuß, Ralf von Appen, Sarah Chaker, Silke Felber, Andrea Glauser, Therese Kaufmann und Susanne Lettow, befasst sich mit rechtspopulistischen Bewegungen und Diskursen und unterzieht diese einer geistes- und kulturwissenschaftlichen Analyse. In *The Social Organization of Arts – A Theoretical Compendium* diskutieren Volker Kirchberg und Tasos Zembylas kritisch sieben wichtige Theorien zur sozialen Organisation der Künste in westlichen Gesellschaften mit dem Ziel, weitere Forschung und theoretische Entwicklungen anzuregen. Im April erfolgte zudem der erfolgreiche Relaunch der Zeitschrift *Beiträge empirischer Musikpädagogik (b:em)*, die mit der Übersiedelung zu mdwPress neu gestaltet und aufgestellt wurde.

Im Rahmen der *Langen Nacht der Forschung* wurden die Türen des mdw-Campus Ende Mai für ein hochinteressiertes Publikum geöffnet, um so Forschung hautnah erleb- und erfahrbar zu machen. Eine zentrale Station war in der Universitätsbibliothek verortet, wo man sich anhand von Führungen durch die Ausstellung *Klingende Zeitgeschichte in Objekten* mit der Geschichte der mdw im Austrofaschismus, Nationalsozialismus und Postnazismus auseinandersetzen konnte. Am Institut für musikalische Akustik – Wiener Klangstil wurde wiederum der Frage nachgegangen, warum schwierige Tonpassagen auf einem Blechblasinstrument manchmal besser und manchmal schlechter klingen. Außerdem wurde ein Industrieroboter, der Cello spielte, genauer erklärt. Die restlichen Stationen befanden sich allesamt im Future Art Lab, wo Besucher_innen bereits im Foyer mit der Station *ÆSR Sound Projection Lab – Präsentation klangraumzeitlicher Skulpturen* in die Arbeit des Artistic Research Centers der mdw eintauchen konnten. Nur einen Stock tiefer

war im Foyer des Klangtheaters mit *Spirits in Complexity – Making kin with experimental music systems* eine live bespielte Rauminstallation, die Einblick in musikalische Interaktionsformen gab, erlebbar. Das Stimm-labor des Antonio Salieri Instituts für Gesang und Stimmforschung in der Musikpädagogik erfreute sich ebenso eines großen Andrangs wie die Lampenfiebermessung, bei der mittels Virtual Reality eine Performance auf verschiedenen Bühnen erfahrbar gemacht wurde. Besondere Highlights des Abends waren weiters die interaktiven Auftritte der Frauen-a-capella-Band Beat Poetry Club des ipop – Instituts für Populärmusik sowie des Saitenschneider Quartett des Instituts für musikpädagogische Forschung und Praxis. Erstere luden aktiv zum Mitsingen ein, letztere wiederum befassten sich auf innovative Art und Weise mit der Frage „Wie gestalte ich ein klassisches Konzert für Jugendliche?“.

3.2.4 Ausgewählte Veranstaltungen

Critiques of Power in the Arts

Ende April fand an der mdw die leitend von Lisa Gaupp kuratierte internationale Konferenz *Critiques of Power in the Arts* statt. Im Fokus der u.a. am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies organisierten Veranstaltung stand das Aufdecken und Aufzeigen von Machtasymmetrien und ein Durchbrechen des Status quo. Am Programm standen durchaus ungewöhnliche akademische Formate wie Performances, Workshops und Jamsessions, die in verschiedenen Räumen der mdw sowie auch im Freien und im Kulturzentrum Brunnenpassage stattfanden. Rund 80 Personen, die sowohl im sogenannten Westen wohnen, als auch aus Ländern des Globalen Südens stammen, hielten 20 unterschiedliche Präsentationen und Vorträge und ermöglichten so bisher wenig repräsentierte Aspekte. Auch queere Positionen konnten so auf eine neue Art und Weise sichtbar gemacht werden. So leitete beispielsweise Jason Otoo einen partizipativen Tanzworkshop, in dem die Überlebensstrategien männlicher Cross-Dressing-Darsteller in indigenen Tanzgruppen in Ghana in Zentrum standen und zeigte so die Situation von Gender-Queerness in westafrikanischen künstlerischen Praktiken auf. Die hochaktuelle Tagung zeigte, dass das Thema Machtstrukturen im nationalen wie internationalen Kontext hoch brisant ist und von mehreren Seiten betrachtet werden muss.

Rhythm under the Microscope

Dem Phänomen des Mikrorhythmus widmete sich die Konferenz *Rhythm under the Microscope*, die Ende September 2024 an der mdw stattfand. Als die erste wissenschaftliche Konferenz zu diesem Thema erfreute sich die von Ralf von Appen, Leiter des ipop – Institut für Populärmusik, initiierte Veranstaltung großen Interesses. Rund 70 Teilnehmer_innen nahmen an den gut kuratierten Vorträgen, Workshops und der abschließenden Diskussionsrunde teil, in denen die wissenschaftliche Bedeutung des Mikrorhythmus sowie die genauen Analysemöglichkeiten dieses präsentiert wurden. So wurde etwa die Möglichkeit festgehalten, dass mit hochentwickelten Algorithmen und Methoden des Machine Learning Funk-Grooves, Soli von Jazz-Saxophonist_innen oder typische Schlagzeug-Patterns von bekannten Bands auf die Millisekunde genau vermessen werden können.

Mit der Konferenz gelang es, den Austausch über derartige musikwissenschaftliche Analysen sowie die Vernetzung von Interessierten, die in vielen verschiedenen Fächern forschen und tätig sind, an einem Ort zu bündeln sowie eine transdisziplinäre Diskussion anzuregen.

4 LEHRE UND WEITERBILDUNG

4.1 Promotion sub auspiciis praesidentis für Milena Amann-Rauter

Im März wurde die Promotion sub auspiciis praesidentis an die Doktorandin Milena Amann-Rauter verliehen. Amann-Rauter absolvierte an der mdw ihr PhD-Studium im Fach Historische Musikwissenschaft, welches sie auch mit Auszeichnung abschloss. Ihre Dissertation wurde von Christian Glanz (Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung) betreut und widmete sich mit dem Thema *Avec mon arme, la musique – Politisches Engagement exilierter Musikerinnen und Musiker im Kontext des Front Populaire* der historischen Bedeutung von Exilmusiker_innen, die mit ihren Kompositionen und Aufführungen wesentlich zum Erfolg der französischen Volksfrontbewegung beitrugen. Amann-Rauters wichtige Forschungsarbeit und ihr ausgezeichneter Bildungsweg wurden auch von Bundespräsident Alexander Van der Bellen im Rahmen einer offiziellen Zeremonie mit dem Ehrenring der Republik Österreich gewürdigt.

4.2 Award of Excellence für Elena Minetti

Elena Minetti wurde für ihre Dissertation *Schrift als Werkzeug. Schriftbildliche Operativität in Kompositionsprozessen von früher musique mixte (1950 – 1959)* mit dem Award of Excellence des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausgezeichnet. Grundlage für ihre Dissertation war ein binationales Promotionsverfahren zwischen der mdw und der Justus-Liebig-Universität Gießen.

4.3 Österreichisches Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst für Doris Ingrisch

Doris Ingrisch wurde im Berichtsjahr vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für ihren Beitrag zur Weiterentwicklung der österreichischen Bildungs- und Forschungslandschaft mit dem Österreichischen Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse ausgezeichnet. Ihre langjährige Forschung sowie ihr Beitrag auf dem Gebiet der Geschlechterforschung wurden damit gewürdigt.

4.4 Aktivitäten im Vorstudienbereich

Mit verschiedenen erfolgreichen Initiativen des **mdw talent lab** wurden auch 2024 junge talentierte Musiker_innen gefördert. Die fortgeführte Kooperation mit der Jeunesse Wien gibt vor allem jungen Ensembles die Möglichkeit, in der renommierten Reihe *Start up!* höchst professionelle Auftritte im Musikverein zu absolvieren und sich in selbstmoderierten Konzerten vorzustellen. Eine neue Kooperation mit Steinway & Sons Wien ermöglicht es jungen Pianist_innen, sich einem Publikum zu präsentieren.

Den Höhepunkt des Young Masters Förderprogramms in Kooperation mit der Johann Sebastian Bach Musikschule bildete 2024 eine Konzertreise von neun Musiker_innen der Young Masters Concert Band nach Peking (China). Mit insgesamt vier Konzerten in Peking und Umgebung, unter anderem ein Auftritt in der österreichischen Botschaft in der chinesischen Hauptstadt, konnte die Zusammenarbeit der mdw mit der Partneruniversität China Conservatory of Music auch im Bereich der Begabtenförderung gestärkt werden.

Ein weiteres Highlight war das internationale Kammermusikfestival *Young Talents on Tour*, bei dem Konzerte in Lübeck, Luxemburg und Wien stattfinden konnten. Junge Nachwuchstalente des Conservatoire de la Ville Luxemburg, der Musikhochschule Lübeck sowie der mdw erarbeiteten gemeinsam mit Dozent_innen Kammermusikstücke und präsentierten diese im September im Future Art Lab der mdw sowie im historischen Palais Coburg. Im Rahmen von KlangBildKlang wurde im Wiener Konzerthaus *KlangBildNatur* vom Young Masters Ensemble gestaltet. Präsentiert wurde, in Zusammenarbeit mit Bühnen- und Kostümbildner_innen der Akademie der bildenden Künste Wien und unter der Leitung von Regisseur Philipp Lossau, ein Programm, das auf verspielt-kreative Weise Bezüge zwischen Musik und Natur darstellte.

4.5 Curricula-Entwicklung

2024 wurden 45 Curricula vom Senat genehmigt. Darunter fallen zunächst sieben Änderungen (BA IGP, Diplomstudium Musiktheaterregie, BA und MA Konzertfach Liedgestaltung Klavier, BA und MA Klavier Konzertfach, BA Musik- und Bewegungserziehung/Rhythmik) bestehender Curricula. Dabei ist zu erwähnen, dass bei der Überarbeitung der Curricula für BA und MA Klavier Vokalbegleitung auch eine Umbenennung der Studien in BA und MA Konzertfach Liedgestaltung Klavier beschlossen wurde, die der besseren fachlichen Verortung im internationalen Kontext dient.

Zwei große Studienreformen wurden mit der Umwandlung des Diplomstudiums Instrumentalstudium und des Diplomstudiums Dirigieren in Bachelor- und Masterstudien abgeschlossen. Dabei entstanden insgesamt 37 neue BA und MA Curricula, darunter ein berufsbegleitender MA für Orchestermusiker_innen. Die Umstellung der künstlerisch zentral wichtigen Konzertfachstudien stellt einen weiteren Schritt in die nahtlose Anschlussfähigkeit der mdw Studien an internationale Entwicklungen dar. Sie ermöglicht damit einen früheren ersten Studienabschluss und nach einem BA-Abschluss an der mdw, ein einfacheres Wechseln an andere Hochschulen oder einen Wechsel von anderen Universitäten an die mdw. Die Dirigierstudien wurden erstmals an der mdw durch zwei Erweiterungsstudien ergänzt. Diese ermöglichen Studierenden eine Erweiterung ihrer in den zugrundeliegenden Studien erworbenen Kompetenzen im Rahmen von einer überschaubaren Workload ohne zusätzliche Abschlussarbeiten. In der Folge wurde auch der Vorbereitungslehrgang Dirigieren an die reformierten Curricula angepasst. In der Entwicklung begleitet wurden weiters das neue wissenschaftlich-künstlerische Masterstudium Musikwissenschaft, sowie sechs weitere Vorhaben (Vorbereitungslehrgang Komposition, Postgradual Komposition, Masterstudium CAP, Masterstudium Ethnomusikologie, Masterstudium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik, PhD-Doktoratsstudium), die 2025 umgesetzt werden.

Bei der Entwicklung der zahlreichen Vorhaben wurde stärker als bisher auf die Studierbarkeit, einen verstärkten Fokus auf den Erwerb von fachlich und gesellschaftlich besonders nachgefragten Kompetenzen sowie auf die Übereinstimmung mit den im Entwicklungsplan festgelegten übergreifenden universitären Zielen geachtet. Dabei wurde auf die vorliegenden Evidenzen, die die OE Qualitätsmanagement der mdw zur Verfügung stellt, zurückgegriffen und die Einbeziehung von Datenmaterial und dessen Analysen in frühe Phasen der Studienentwicklung für alle beteiligten universitären Gremien und Verantwortungsträger_innen ermöglicht.

4.6 Zulassung zum Studium und Studienbeginn

Zusätzlich zum StudienCenter nahm der **Info-Point** als zentrale Anlaufstelle für Beratungen und Hilfestellungen an der mdw 2024 rund 1800 Anfragen vor Ort oder telefonisch entgegen, sowie etwa 1000 Anfragen per E-Mail. Ein wichtiger Themenschwerpunkt war weiterhin die Beratung von Studieninteressierten und Bewerber_innen. Speziell für Studierende an anderen weiter entfernten Standorten der mdw wurde erstmals ein Info-Point Pop-Up in der Penzinger Straße ins Leben gerufen. So wurde Studierenden dieses Standorts eine niederschwellige Möglichkeit geboten, eine persönliche Studienberatung zu erhalten.

4.7 Organisation und Gestaltung von Studium und Lehre

Für Zulassungen wurde das Verfahren bis zur endgültigen Studienplatzzusage überarbeitet und geschärft. Für den postgradualen Universitätslehrgang Konzertfach Liedgestaltung Klavier wurde einerseits eine Zulassungsprüfung eingeführt, die die Forderung nach Absicherung qualitativer Zugänge in die Universitätslehrgänge erfüllt, und andererseits eine Videovorrunde eingeführt. Die niederschwellige Zugänglichkeit über die Nutzung digitaler Möglichkeiten in der ersten Runde verbessert somit gleichzeitig speziell für nicht in Wien lebende Studienwerber_innen die Zugangsbedingungen. Weitere Vorhaben wurden für 2025 vorbereitet.

2024 wurden zwei Studierbarkeitsmonitorings (Komposition und Lehramt) abgeschlossen, deren Ergebnisse in die weitere Studienentwicklung einfließen werden. Darin werden sowohl strukturelle als auch organisatorische und curriculare Studierbarkeitshindernisse benannt, die auch unmittelbar durch Stellen aufgegriffen wurden, in deren Zuständigkeitsbereich die festgestellten Hürden fallen. Durch einen engen Austausch mit den jeweiligen StuKos in Zusammenarbeit mit dem Senat werden die sich eben in Überarbeitung befindlichen Curricula auf die Reduktion diverser Barrieren im Studium geprüft.

4.8 Hochschuldidaktik

Die Hochschuldidaktik hat im Jahr 2024 ihre Rolle als Querschnittsmaterie innerhalb der mdw weiter ausgebaut. Im Zentrum standen dabei die Unterstützung und Beratung von Lehrenden. Dazu wurden Beratungsangebote sowie Veranstaltungen für einzelne Institute durchgeführt, in Zusammenarbeit mit dem ZfW das Weiterbildungsangebot für Lehrende mitgestaltet und in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement (QM) Unterstützungsangebote für Lehrende im Umgang mit der Lehrveranstaltungsevaluierung geschaffen.

Zusammen mit der Koordinationsstelle für Nachhaltigkeit, dem Kompetenzzentrum für akademische Integrität und weiteren Organisationseinheiten der mdw wurde der Prozess zur Entwicklung eines Lehr-Lern-Tools begonnen, das Lehrende in der Gestaltung innovativer Lehrformate unterstützen soll. Zudem wurde die Auseinandersetzung mit dem Thema Künstliche Intelligenz im Kontext der Lehre intensiviert, um Chancen und Herausforderungen zu reflektieren und entsprechende didaktische Strategien zu entwickeln. Ein weiterer Fokus lag auf der Weiterentwicklung und Ergänzung bestehender Lehr-Lern-Formate in Zusammenarbeit mit dem Audio-Video-Zentrum, um neue mediengestützte Ansätze in die Lehre zu integrieren.

4.9 Weiterbildung

2024 wurde verstärkt an Fragen der Qualitätssicherung, der internationalen Vergleichbarkeit und der Zuordnung zu Qualifikationsniveaus im diversen Bereich der Weiterbildung gearbeitet. Besonders die internationale Vergleichbarkeit kann anhand der ersten Ergebnisse der Lifelong Learning-Arbeitsgruppe, die gemeinsam mit sieben anderen Partneruniversitäten aus der IN.TUNE European Universities Allianz ins Leben gerufen wurde, besser eingeschätzt werden. Die mdw hat in diesem Bereich als Work Package Lead eine leitende Funktion und wird diese weiterhin nutzen, um ein attraktives, international wettbewerbsfähiges Weiterbildungsangebot zu gestalten. Dabei hat eine Bestandsaufnahme gezeigt, dass die mdw ein starkes Angebot an Lehrgängen hat (im Vergleich zu kürzeren Formaten), das sich durch die Schwerpunkte Musik und Gesundheit sowie Musikpädagogik auszeichnet. Dieses, wie auch weitere Erkenntnisse aus der Bestandsaufnahme, wird bei der Entwicklung der Weiterbildungsstrategie, die für 2026 geplant ist, berücksichtigt.

4.10 Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit der Studierenden

Im Berichtsjahr konnte das **Career Center** das Workshop-Angebot zur Karriereförderung weiter steigern. Studierenden bzw. jungen Absolvent_innen standen insgesamt 23 Workshops zur Verfügung. Relevante Themen dieser waren beispielsweise: Selbstmanagement, neue Berufsbilder und Unternehmensformen für Künstler_innen, rechtliche Fragen zu Urheberrecht oder bei der Nutzung von KI, Verträge oder Steuer, Sozialversicherung, Honorare inkl. Fair Pay. Bei der Umsetzung seiner Aufgaben arbeitete das Career Center stark sowohl mit mdw-internen Kooperationspartner_innen wie dem ZfW und dem Institut für Kulturmanagement und Gender Studies, als auch mit externen, wie dem Music Information Center Austria (mica), der Kunstuniversität Graz (KUG), der Universität Mozarteum Salzburg und den im Netzwerk der Career Services im D-A-CH-Raum beteiligten Kunsthochschulen und Universitäten zusammen. Zur Förderung eigener künstlerischer Projekte wurden Projektstipendien an Studierende bzw. junge Absolvent_innen vergeben. Neu ist zudem ein begleitendes Coaching durch das Career Center bei der Umsetzung der Projekte.

Die **mdw Artists Portraits** werden zur Orientierung und Talentsuche von externen Veranstalter_innen und renommierten Medien wie Ö1 zusehends genutzt. 2024 konnten sechs weitere Portraits in Zusammenarbeit mit dem Audio-Video-Zentrum der mdw produziert werden. Ergänzt werden diese Portraits durch die Ö1-Talentebörse. In Kooperation mit Ö1 wurden vier Porträts junger Nachwuchskünstler_innen produziert und sowohl online als auch in Radio-Sendungen präsentiert.

5 GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG & GLEICHSTELLUNG

5.1 Ehrenmitgliedschaft für Marin Alsop

Die renommierte Dirigentin Marin Alsop wurde im Jänner mit der Ehrenmitgliedschaft der mdw ausgezeichnet. Mit dieser wurden die international herausragenden künstlerischen Leistungen Alsops als Dirigentin sowie ihre Verdienste in der Förderung von jungen Dirigentinnen sowie ihr soziales Engagement für die musikalische Bildung von Kindern und Jugendlichen gewürdigt.

5.2 Klingende Zeitgeschichte & Virtuelle Gedenkräume

Im Berichtsjahr ist die bereits zweite Staffel des Podcast *Klingende Zeitgeschichte* veröffentlicht worden. Bei dem Format, das eine Kooperation des mdw-Archiv mit dem Büro der Rektorin ist, wird die wechselvolle Vergangenheit der mdw anhand von Randgeschichten aus dem 20. Jahrhundert, in denen Akte des Widerstandes, Dissonanzen und Divergenzen eine Rolle spielen, erzählt. Dabei wurden historische Dokumente von mdw-Studierenden und -Lehrenden akustisch in Szene gesetzt. Die abwechslungsreiche Geschichte der mdw wurde damit unter der Leitung von Eva Schörkhuber und der aktiven Beteiligung von Studierenden, Lehrenden, Wissenschaftler_innen und Künstler_innen der mdw erleb- und hörbar gemacht.

Im November wurde der neue **virtuelle Gedenkraum** der mdw präsentiert, der sich ebenfalls der bewegten Geschichte der Universität widmet. Die Online-Plattform entstand auf Basis des *Gedenkbuch für die im Nationalsozialismus verfolgten Angehörigen der mdw* (2023) von Erwin Strouhal (mdw-Archiv) und ist ein digitaler Ort der Erinnerung an die im Nationalsozialismus verfolgten, vertriebenen und ermordeten Angehörigen der mdw. Durch die neue Plattform soll ein lebendiger und aktueller Diskurs über die Vergangenheit der mdw ermöglicht und Interessierten eine gut kuratierte Recherchemöglichkeit zur Verfügung gestellt werden. Alle Inhalte des virtuellen Gedenkraumes werden laufend aktualisiert.

5.3 mdw – in ihrer sozialen Verantwortung

Seit 2024 ist die mdw Hauptpartnerin im von Musethica International geführten EU Creative Europe Projekt **1000+ Concerts**. Mit dem Projekt werden das Auftreten vor Publikum als zentraler Bestandteil der musikalischen Ausbildung und der Wert von Auftrittsfähigkeit und direkter Publikumsbindung gestärkt. Das von der EU mitfinanzierte Projekt hat das Ziel, das **Musethica-Programm** in den europäischen Institutions of Higher Music Education nachhaltig zu etablieren. In den nächsten vier Jahren werden zehn Organisationen in ganz Europa gemeinsam mit über 120 sozialen Einrichtungen wie z.B. Krankenhäusern, Gefängnissen, Flüchtlingszentren, Obdachloseneinrichtungen, Schulen für Menschen mit Behinderungen und weiteren therapeutischen Einrichtungen 1.000 kostenlose Konzerte veranstalten und so mindestens 40.000 gesellschaftlich marginalisierte Zuschauer_innen erreichen. Im Berichtsjahr fand Anfang Oktober das offizielle Kick-Off Meeting des Projekts mit allen Partner_innen statt, im Dezember folgte das erste Consortium-Meeting. Diese Meetings werden nun ca. vierteljährlich stattfinden, Online-Meetings der verschiedenen Arbeitsgruppen finden regelmäßig statt. Im Herbst wurde die erste Session in Zusammenarbeit mit dem Wiener Gesundheitsverbund (WiGeV) mit Konzerten in Pflegeheimen des WiGeV realisiert. Das öffentliche

Abschlusskonzert der ersten Musethica Session im neuen Rahmen fand am 4. November im Fanny Hensel Saal der mdw statt.

Für 2025 sind für die mdw drei Sessions, jeweils eine im Februar, Juni und November, geplant. Im Juni wird es zudem innerhalb der Session ein Seminar mit dem Titel *The Art of Practising* geben.

5.4 Aktivitäten der Koordinationsstelle für Nachhaltigkeit

Die mdw hat 2024 im Rahmen der Aktion *Wien radelt* die Kampagne **mdw macht Meter** gestartet. Insgesamt wurden so von 46 aktiven Teilnehmer_innen zwischen 20. März und 30. September 2024 17.814,81 Kilometer gefahren. Dadurch konnten 3.142,53 Kilogramm CO₂ eingespart werden, in dem diese Kilometer mit dem Fahrrad und nicht etwa mit dem Auto gefahren wurden. Um das Thema weiter zu forcieren, fand im März zudem ein eigener **Radaktionstag** am mdw-Campus statt, bei dem ein gratis Radservice für Studierende und mdw-Angehörige angeboten sowie Lastenräder zum Ausprobieren bereitgestellt wurden.

Am Coaching und Förderprogramm des Vereins forum n **Arts of Change - Change of Arts** sind neben der mdw insgesamt sechs Kunstuniversitäten beteiligt. Die Projektkoordinatorin Julia Herzog ist seit 2024 an der mdw angestellt. Beim Call 2024 wurden drei mdw-Studierende in das Förderprogramm aufgenommen. Im Jänner war zudem in der Aula am mdw-Campus eine Wanderausstellung des Förderprogramms zu sehen, die Studierenden-Projekte zu Kunst, Nachhaltigkeit und Transformation aus mehreren Jahrgängen von Arts of Change zeigte.

Im Sommersemester sowie im Wintersemester konnten wieder interne wie externe Vortragende für die hochschulübergreifende, interdisziplinäre Vortragsreihe **Lectures for Futures (L4F)** gewonnen werden. Für die im Oktober stattgefundene Lecture *Von Nachhaltigkeit und kollektiver Führungskultur auf der Bühne*, in der Ansätze für die gesellschaftliche Wirksamkeit von Konzertprogrammen intensiv behandelt wurden, wurde das renommierte Stegreif Orchester eingeladen.

5.5 Gleichstellung

5.5.1 Gender Equality Plan (GEP)

2024 wurde der **Gender Equality Plan (GEP)** an der mdw verabschiedet. Ein wesentliches Ziel des von der EU geforderten Gender Equality Plans ist, dass Universitäten und damit auch die mdw ihren Beitrag zu einer geschlechtergerechteren Gesellschaft weiter ausbauen und dass es zu einem forcierten Gender Mainstreaming im Bereich der Forschungsprojekte kommt.

Mit der Verabschiedung des GEP hat die mdw sich einmal mehr der Förderung der liberalen Demokratie, der Chancengleichheit und der künstlerischen Freiheit verschrieben und erkennt damit die Bedeutung der GEP-Kriterien für den Europäischen Forschungsraum an und unterstützt dessen Umsetzung.

Mit der Ausweitung des **Webtool Tricky Moments** wird eine entsprechende Diversitätsmaßnahme weiter vorangetrieben. 2024 startete die Webinar-Reihe *Unterrichten mit dem Webtool Tricky Moments. Webtool für diversitätsreflektierte Lehre*, die sich an alle mdw-Lehrenden sowie auch Lehrende an anderen Kunst- und Musikuniversitäten im deutschsprachigen Raum richtet und einmal im Semester, angeboten wird. Ziel

ist es unter anderem, einen Austausch über diskriminierungskritische Gestaltungsmöglichkeiten der eigenen Lehre zu ermöglichen.

5.5.2 Gesprächsreihe: *Ganz schön mächtig*

Mit *Ganz schön mächtig* startete im März eine **Veranstaltungsreihe** am Max Reinhardt Seminar, in Kooperation mit der Stabstelle Gleichstellung, Gender und Diversität, die sich 2024 gleich zweimal mit kulturpolitisch höchstrelevanten Themen auseinandersetzte. Standen beim ersten Termin unter der Moderation von Alexandra Althoff, Institutsleiterin des Max Reinhardt Seminars, *Geschlechterverhältnisse am Theater* im Fokus, wurde beim zweiten Termin im Herbst über *Vielfalt & Repräsentation am Theater* diskutiert.

Anlässlich des internationalen feministischen Frauentages setzten im ausführlichen Gespräch Althoff und ihre Gäste – Bettina Hering, Dramaturgin und Regisseurin sowie von 2017 bis 2023 Schauspieldirektorin des Sprechtheaterprogrammes der *Salzburger Festspiele*, Petra Paterno, Mitherausgeberin der Publikation *Status Quote. Theater im Umbruch: Regisseurinnen im Gespräch* und Referentin für darstellende Kunst im Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, und Julia Wissert, Intendantin am Schauspiel Dortmund – sich mit Frauenquoten und Hierarchien am Theater auseinander. Am 1. Oktober folgte die zweite Ausgabe der Reihe *Vielfalt & Repräsentation am Theater*, die durch den GenderQueerDiversitäts-Call 2024 der mdw gefördert wurde. Es diskutierte Steffen Jäger, stellvertretender Institutsleiter des Max Reinhardt Seminar, mit der Schauspielerin Thea Ehre, dem Schauspieler Murali Perumal und dem Performer Edwin Ramirez über Sichtbarkeit, Zugehörigkeit und Chancengleichheit am Theater. Davor, sowie am Tag nach der Diskussion, gab es die Möglichkeit für Studierende des Seminars in einen inhaltlich vertiefenden Austausch mit den Gesprächsgästen zu gehen.

Ganz schön mächtig wird sich nun einmal im Semester bzw. zum Auftakt des jeweiligen Studienjahres, verschiedenen Themen und Aspekten von Macht- und Ungleichheitsstrukturen im Theater widmen.

5.5.3 GenderQueerDiversitäts-Call

2024 wurde vom Vizerektorat für Organisationsentwicklung und Diversität und der Stabstelle Gleichstellung, Gender und Diversität zum sechsten Mal der **GenderQueerDiversitäts-Call_mdw** ausgeschrieben, dessen Ziel die Entwicklung, Umsetzung und nachhaltige Etablierung von Projektideen mit Gender|Queer|Diversitäts-Inhalten ist. Aus 18 Einreichungen wurden 14 Vorhaben und Projekte gefördert, die in einem Zeitraum von eineinhalb Jahren umgesetzt werden. Darunter z.B. die Förderung der internationalen Tagung *Critiques of Power in the Arts* am Institut für Kulturmanagement und Gender Studies. Ein weiteres gefördertes Projekt war der im September 2024 für den Wettbewerb für neue Konzertformate *Sounding Visions* abgehaltene Vorbereitungsworkshop mit Cymin Samawatie zum Thema *Konzertprogramme gender- und diversitätsreflektiert gestalten*, der vom Institut für musikpädagogische Forschung und Praxis ausgerichtet wurde. Ziel war und ist, dass Diversität, d.h. vor allem mehr Komponistinnen, aber auch mehr Komponist_innen aus nicht-westlichen Staaten in der Konzertprogrammierstellung, stärker und nachhaltiger berücksichtigt werden.

5.6 Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers zwischen Universität, Wirtschaft und Gesellschaft

5.6.1 mdw young research award

Bereits zum zweiten Mal wurde 2024 der **mdw young research award** an Maturant_innen verliehen, die ihre vorwissenschaftliche Arbeiten zu Themen rund um Musik und darstellende Kunst verfasst haben und mit „sehr gut“ beurteilt wurden.

Insgesamt wurden 64 vorwissenschaftliche Arbeiten/Diplomarbeiten eingereicht. Davon wurden vier Arbeiten ausgezeichnet und sieben Arbeiten mit einer honorable mention gewürdigt. Auszeichnungen erhielten die Einreichungen von Ulrich Brugger, Menath-Allah Fares, Linus Geisselbrecht, Sanna Schwarz und Lea Fürhacker. Das Themenspektrum reichte hier von feministischen Betrachtungsweisen im Film über Musiktherapie für Kinder bis hin zu Blasmusik während des NS-Regimes oder Gesellschaftskritik im Musical. Honorable Mentions erhielten die Arbeiten von Felix Auer, Emily Essletzbichler, Pelagiya Filevych, Pia-Carina Maritzcak, Michaela Niedermair, Nora Popescu und Sophie Sander, die sich etwa mit dem Musikbusiness und Geschlechterrollen anhand des Beispiels Lady Gaga, der Entstehung des Nussknackers, Computertomographie bei Geigen oder Einflüsse der ukrainischen Volksmusik auf die Popmusik befassten.

Bewerbungen aus ganz Österreich unterstreichen den Erfolg des mdw young research award, mit dem Schulkooperationen der mdw weiter gestärkt werden sowie das kritische wissenschaftliche Denken und Arbeiten bei Jugendlichen gefördert wird.

5.6.2 Ružake gila – digitale Ausstellung MMRC

Zu Ehren der 2022 verstorbenen Roma-Musikerin Ruža Nikolić-Lakatos startete das Music and Minorities Research Center (MMRC) der mdw im Berichtsjahr die **digitale Ausstellung Ružake gila**, mit der eine Auseinandersetzung mit dem musikalischen Erbe von Nikolić-Lakatos ermöglicht und einem größeren Publikum zugänglich gemacht wird. Lieder der Sängerin sind auf der öffentlichen Plattform jeweils mit musikalischer Transkription, vollständigen Texten in Romanes sowie deutscher Übersetzung und erklärenden Kommentaren versehen und ermöglichen so eine intensive Auseinandersetzung mit dem Werk der Künstlerin.

Feierlich präsentiert wurde die digitale Ausstellung im Mai beim Konzertabend *Sa tja patjivake, Ruža – Dir zu Ehren, Ruža*. Kuratiert von Ursula Hemetek, Leiterin des MMRC, wurden Vertreter_innen der österreichischen Rom*nja-Musikszenen eingeladen, um Lieder aus dem musikalischen Nachlass von Nikolić-Lakatos live auf der Bühne zu präsentieren. Das gesamte Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarmachung und Zugänglichkeit der Roma-Musik in Österreich.

5.6.3 Wissens- und Technologietransferzentrum Ost

Die mdw war seit 1. August 2016 Teil des **Wissens- und Technologietransferzentrum Ost (WTZ-Ost)**, das als universitätsübergreifende Plattform und Drehscheibe für den Wissenstransfer zwischen Universitäten und Gesellschaft, Wirtschaft und Politik, um Forschungsergebnisse, neue Erkenntnisse, Technologien und Know-how allgemein zugänglich zu machen. 2024 konnte die Beteiligung der mdw am WTZ Ost erfolgreich abgeschlossen werden.

6 PERSONALENTWICKLUNG UND NACHWUCHSFÖRDERUNG

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 17 neue Professor_innen, davon 8 weiblich und 9 männlich, neu an die mdw berufen. Die neuen Professuren verteilen sich wieder auf alle akademischen Sparten der mdw – Musik, Darstellende Kunst, Film, Pädagogik, Wissenschaft. Kurzbiografien aller neuen Professor_innen sind auf der Website der mdw unter mdw.ac.at/1896/ abrufbar.

Name	Antritt	Professur	Institut
Chanda Rule Bernroider	Oktober	Gesang Popularmusik	Institut für Popularmusik
Elizabeth Blonzen	Oktober	Rollengestaltung	Max Reinhardt Seminar – Institut für Schauspiel und Schauspielregie
Carlos Goikoetxea	Oktober	Hammerklavier	Institut für Alte Musik
Christine Lang	Oktober	Film- und Medienwissenschaft	Filmakademie Wien – Institut für Film und Fernsehen
Klaus Lang	Oktober	Tonsatz und Kirchliche Komposition	Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik
Isolde Malmberg	Oktober	Musikpädagogik	Institut für musikpädagogische Forschung und Praxis
Axel Petri-Preis	April	Musikvermittlung und Community Music	Institut für musikpädagogische Forschung und Praxis
Clement Power	Oktober	Neue Musik	Joseph Haydn Institut für Kammermusik und Neue Musik
Julia Purgina	Oktober	Komposition	Institut für Kompositionsstudien, Ton- und Musikproduktion
Michaela Reingruber	Oktober	Saxophon	Leonard Bernstein Institut für Konzertfach Blas- und Schlaginstrumente
Eva Maria Riedl-Buschan	Oktober	Gesang	Institut für Gesang und Musiktheater
Eva Saladin	Oktober	Historische Violininstrumente	Institut für Alte Musik
Jörg Schneider	Oktober	Gesang	Institut für Gesang und Musiktheater
Manuel Schuen	Oktober	Chorleitung	Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik
George Sioros	Oktober	Musikinformatik	Institut für Kompositionsstudien, Ton- und Musikproduktion
Balázs Szabó	März	Orgel	Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik
Dominik Wagner	Oktober	Kontrabass	Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe

Der Action Plan des Projekts **HRS4R – Human Resources Strategy for Researchers** wurde 2024 erfolgreich umgesetzt und die erste Phase abgeschlossen. Um den im Jänner 2023 erstmals erhaltenen HR Excellence in Research Award erneut zu erhalten, wurde ein neuer Action Plan eingereicht.

6.1 Personalentwicklung

6.1.1 Führungskräfteentwicklung – Leadership Development

2024 wurde erneut ein Fokus auf die Begleitung von neuen Führungskräften gelegt und das Angebot mit hausinternen Kursen wie beispielsweise *Meine Funktion, meine Rolle - Perspektiven auf die Arbeit als (neue) Führungskraft* oder externen Kooperationen wie etwa mit dem Career Center der Ludwig Boltzman Gesellschaft mit *Leadership in Academia: Wie Wissenschaftler_innen in Führung gehen* weiterausgebaut.

Der 2023 entwickelte und pilotierte Führungskräftezyklus wurde im Berichtsjahr angepasst: Dieses Angebot in drei Modulen zur Führungskräfteentwicklung wurde 2024 ausschließlich Institutsleiter_innen angeboten und auf deren Bedürfnisse abgestimmt.

6.1.2 Künstliche Intelligenz (KI)

Die Organisationseinheit Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung (ZfW) ist seit 2024 Mitglied des **digital university hub (DUH)**, der als Kooperations- und Serviceplattform digitaler und sozialer Transformation die Vernetzung von Österreichs Hochschulen fördert und Hochschul-Akteur_innen in diesem Bereich zusammenbringt.

Eine Weiterbildung in dem weiterhin hochaktuellen Themenfeld der Künstlichen Intelligenz wird vom ZfW mit eigens entwickelten Weiterbildungskursen sowie Angeboten des DUH weiter gefördert. 2024 wurden sowohl für das Lehrpersonal als auch für das Verwaltungspersonal bereits diverse Weiterbildungskurse zur Nutzung von KI im Arbeits-/Lehralltag angeboten: *verNETZtes Lernen – Möglichkeiten zum Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) für die eigene Lehre*, *Künstliche Intelligenz: Effizienz und Kreativität am Arbeitsplatz* oder *Was bedeutet die Integration von generativer KI für meine Lehre?*

6.1.3 Maßnahmen zur Wahrung der Stellung als attraktive Arbeitgeberin

Bereits 2023 wurde daran gearbeitet, **Kunst und Gesundheit** sichtbarer zu machen und neu zu definieren. Dieser Prozess wurde 2024 fortgesetzt: weiterhin mit einer Kooperation mit dem Verein Chronisch Krank, diversen gesundheitsfördernden Programmen (Uni-Run, USI-Kurse, Sommerakademien mit gesundheitsthematischen Schwerpunkten u.v.m.), dem digitalen Begleiter BüroBuddy für Verwaltungspersonal oder einer neu geplanten Übe-App für Musiker_innen.

Insbesondere wird an einer stärkeren Vernetzung der Bereiche Performance Health und allgemeine Gesundheitsförderung gearbeitet und somit der Trennung der Gesundheit des Verwaltungspersonals und Künstler_innengesundheit entgegengewirkt. Diese Ideen sollen sich auch im Gesundheitstag 2025 widerspiegeln, der ganz im Zeichen der Zusammenführung der Workshopangebote aus beiden Bereichen stehen soll. Das Projekt **Kunst und Gesundheit** ist mit diesem wichtigen Bereich auch aktiv bei IN.TUNE involviert, um auch auf internationaler Ebene die Aspekte der Künstler_innengesundheit sowie die der allgemeinen Gesundheitsförderung des Verwaltungspersonals abzubilden.

Ende 2023 wurde eine Befragung zum Thema psychische Belastung am Arbeitsplatz von einer externen Firma an der mdw durchgeführt. Die Ergebnisse wurden im Januar 2024 ausgewertet und flossen anschließend in der Entwicklung von Maßnahmen der Personalentwicklung und in die Angebotsstruktur des ZfW

ein. 2025 sollen Fokusgruppen zur vertiefenden Betrachtung von ausgewählten Problembereichen eingesetzt werden.

Mit einem aktualisierten Coaching-Angebot für Führungskräfte sowie Mitarbeiter_innen der mdw wurde ein besonderer Fokus auf individuelle Stärken sowie die Förderung eines positiven und gesunden Arbeitsklimas im Team gesetzt. Schwerpunkte bildeten die Themen Vereinbarkeit, Selbstorganisation, Gestaltung von Zusammenarbeit, Konfliktbearbeitung, Führungsfragen oder Gesprächsführung.

Um den Übertritt ins Pensionsalter zu erleichtern, wurde im Berichtsjahr außerdem ein **Offboarding-Programm** gestartet. Gemeinsam mit dem Personalmanagement wurde eine groß angelegte Informationsveranstaltung durchgeführt, mit der Bedienstete der mdw, die in den nächsten drei Jahren pensioniert werden, auf den Pensionsantritt sowie den Austritt aus der Universität vorbereitet werden.

6.2 Nachwuchsförderung

Als eine Maßnahme der Diversitätsstrategie der mdw, die darauf abzielt, den Professorinnenanteil an der mdw zu erhöhen, wurde 2024 das vierte **Reach higher, reach beyond**-Mentoring-Programm für Künstler_innen der mdw, die eine universitäre Karriere anstreben, durchgeführt. Von Februar 2024 bis März 2025 nahmen zwölf Künstlerinnen am Programm teil. Die Teilnehmerinnen kamen aus den Bereichen Violine, Cello und Klavier – überwiegend mit Schwerpunkt Kammermusik, Rhythmik und Performance, Composer/Performer, Fagott und Kontrabass sowie Jazz-Saxophon und Gesang, sowohl Jazz als auch Oper und Lied. Bereits während des laufenden Programms konnten sich einige Teilnehmende innerhalb der mdw weiterentwickeln und etwa als Lehrende an der mdw Fuß fassen: Eine Mentee trat beispielsweise eine Assistenzstelle an, eine Kollegin wird Young Artist in Residence an einem mdw-Institut werden, mehrere Mentees wurden zu Bewerbungshearings eingeladen, andere konnten ihre Positionen an der mdw festigen bzw. ausbauen.

Bereits zum dritten Mal wurde 2024 der **Herta & Kurt Blaukopf Award** verliehen, mit dem Early Stage Researcher gefördert und Leistungen im wissenschaftlichen Doktoratsstudium an der mdw gewürdigt werden. Im Berichtsjahr ausgezeichnet wurden Elena Minetti mit ihrer Dissertation *Schrift als Werkzeug. Schriftbildliche Operativität in Kompositionsprozessen früher musique mixte (1949–1959)* (Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung), Irena Müller-Brozović mit ihrer Dissertation *Resonanzaffine Musikvermittlung in Konzertsituationen* (Institut für musikpädagogische Forschung und Praxis) und Barbara Wolf-ram mit ihrer Dissertation *Moving The Needle. The Portrayal and Representation of Gender and Diversity in Austrian Feature Films of the years 1997-2017* (Filmakademie Wien).

Das erste **Structured Doctoral Programme Music Matters. Materiality, Knowings and Practices in Performing Arts** der mdw wurde im September erfolgreich abgeschlossen. Zudem wurden zwei der SDP-Absolvent_innen, Isabel Frey und Angelica Pinna, 2024 mit dem Musicologica Austriaca Best Paper Award 2024 ausgezeichnet: Frey für *Musical minhag: Negotiating Prayer Melodies in a Liberal Synagogue in Vienna* und Pinna für *Austria's Memory Turn on Display: Music Exhibitions as Pathways out of Oblivion*.

7 PROFILUNTERSTÜTZENDE KOOPERATIONEN UND STRATEGISCHE PARTNERSCHAFTEN IN LEHRE, FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG/ENTWICKLUNG UND ERSCHLIEßUNG DER KÜNSTE

2024 konnten profilstützende Kooperationen weiter gestärkt und in relevanten Bereichen ausgebaut werden. Durch die bereits vielfach und seit Langem etablierten Kooperationen mit renommierten internationalen Partneruniversitäten – wie beispielsweise durch eine Prime Partnership mit dem Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (CNSMDP), dem Royal College of Music und der Royal Academy London, der Manhattan School of Music New York, dem Central Conservatory Beijing, den Kunstuniversitäten von Tokio, Seoul und Sidney – wurde die Entwicklung in den Leistungsbereichen Lehre und Entwicklung und Erschließung der Künste (EEK) gefestigt.

7.1 IN.TUNE

Insbesondere durch den Start von **IN.TUNE – Innovative Music & Art Universities in Europe** wurde die Vernetzung der mdw mit internationalen Partner_innen noch weiter vorangetrieben. Seit Jänner 2024 arbeitet die mdw gemeinsam mit ihren sieben europäischen Partneruniversitäten – Stichting Hogeschool der Kunsten Den Haag (Niederlande), Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (Frankreich), Norges musikkhøgskole (Norwegen), Escuela Superior de Música de Cataluña (Spanien), Taideyliopisto - Uniarts (Finnland), Universitatea Națională de Muzică din București (Rumänien) und Univerzitet umetnosti u Beogradu (Serbien) – an der ersten European Universities Alliance im Bereich Musik und Kunst. Ziel der Allianz ist es, in den kommenden vier Jahren Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und gemeinsame Strategien in den Bereichen gemeinsame Lehre und Mobilität, Forschung und Innovation, gesellschaftliches Engagement und Allianz Governance und Kooperation zu erarbeiten.

Entscheidungs- und Arbeitsstrukturen wurden 2024 bereits im Detail ausgearbeitet, ein gemeinsames Budget und Budgetprinzipien ausgehandelt und ein Konsortialvertrag formuliert. Diese grundlegenden Dokumente wurden bei einem ersten Treffen des IN.TUNE Governing Board Mitte Juni in Oslo beschlossen und ein Consortium Agreement, das die Zusammenarbeit in den nächsten vier Jahren und darüber hinaus regelt, von den Rektor_innen der acht Partnerinstitutionen unterzeichnet. Die inhaltliche Arbeit erfolgt in den von jeweils einer Partnerinstitution geleiteten acht Projektgruppen (Work Packages). Die mdw leitet das Work Package 6 (Strengthening our Engagement with Society), in dem Vizerektorin Gerda Müller als Chair fungiert. In diesem Work Package arbeiteten 2024 Arbeitsgruppen zu den Themenbereichen Lifelong Learning und Sustainable Careers. Erste Ergebnisse dieser Zusammenarbeit sind Bestandsaufnahmen der aktuellen Angebote in den acht Partnerinstitutionen und darauf aufbauende vergleichende Analysen, die die Basis für neue gemeinsame Lehrangebote ab 2025 bilden. Die vom Projekt geforderten „Deliverables“ konnten termingerecht im Dezember abgeliefert werden.

Zentrale internationale Kooperationen der mdw | 2024

Name der Kooperation	Geografische Verortung der Partner_innen	Art der Kooperation	Feld der Kooperation	Verweis (Kapitel)
ASEA-Uninet	Netzwerk von über 90 Universitäten in 16 Ländern mdw-Partner_innen v.a. in ID, MY, PH, TH, VN	Netzwerk mit Projektstätigkeit	vornehmlich Musik	Wissensbilanz 2022
ECMA – European Chamber Music Academy	12 weitere Mitglieder aus 12 Ländern (AT, BE, CH, DE, DK, FR, HU, IT, LT, NL, NO, UK) sowie 13 kooperierende Partner_innen aus 7 Ländern	Kooperation	Musik	Wissensbilanz 2019 & 2022
ECMAster	Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris (FR) Fondazione Scuola di Musica di Fiesole Onlus (IT) Koninklijk Conservatorium, The Hague (NL) Lietuvos Muzikos ir Teatro Akademija, Vilnius (LT) Norges musikkhøgskole, Oslo (NO) Royal Northern College of Music, Manchester (UK) ECMA - European Chamber Music Academy (AT)	Joint Masters Programme	Musik	Wissensbilanz 2023
ECMA Pro – International Career Development and Socially Engaged Outreach in Chamber Music	11 Partnerinstitutionen aus 9 Ländern (AT, BE, DE, FR, HU, IT, LT, NL, NO)	Education Program	Musik	Wissensbilanz 2023
EPU (Eurasia Pacific Uninet)	Partner_innen in Zentralasien, Ostasien und im pazifischen Raum	Netzwerk mit Projektstätigkeit	vornehmlich Musik	Wissensbilanz 2020
Erasmus+ International	Mobilitätskooperationen mit Australien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Kanada, Kolumbien, Israel, Südafrika, Georgien, Thailand, Ukraine, Vereinigte Staaten	Programm	Mobilität	7.3.3
Erasmus+ Europa	Mobilitätskooperationen mit EU-Ländern (und assoziierten Ländern: Island, Norwegen, Türkei, Serbien, Nordmazedonien)	Programm	Mobilität	7.3.3
Global Conservatoire – „Globaler Hörsaal“	Manhattan School of Music (US), Royal College of Music (UK) Det Kongelige Danske Musikkonservatorium (DK), Conservatorium van Amsterdam (NL)	Kooperation	Musik	7.3.2
IN.TUNE – Innovative Music & Art Universities in Europe	Konsortium bestehend aus führenden Hochschuleinrichtungen für Musik und Kunst in Europa: 1. Conservatoire national supérieur de musique et de danse de Paris (FR); 2. Escuela Superior de Música de Cataluña (ES); 3. Universitatea Națională de Muzică din București (RO); 4. Norges musikkhøgskole (NO); 5. Taideyliopisto - Uniarts (FI); 6. Univerzitet umetnosti u Beogradu (RS); 7. Stichting Hogeschool der Kunsten Den Haag (NL)	Konsortium	Musik/Wissenschaft/diverse Kunstsparten	7.1

Name der Kooperation	Geografische Verortung der Partner_innen	Art der Kooperation	Feld der Kooperation	Verweis (Kapitel)
isa – Internationale Sommerakademie		Kooperation/ Sommerakademie	Musik/Wissenschaft	7.4
Joint Label Naxos/mdw	Naxos: Sitz in Hong Kong, international tätig	Label / Studioproduktionen	Musik /Verwertung	Wissensbilanz 2020
METRIC - Modernizing European Higher Music Education Through Improvisation	14 Partnerinstitutionen aus BE, CH, DE, EE, ES, FI, FR, LT, NL, NO, RO, SE, UK-ENG, UK-SCT	Netzwerk mit Lehr- und Projektstätigkeit	Musik	Wissensbilanz 2020
MMRC – Music and Minorities Research Center	Partner_innen (Advisory Board) aus AU, BR, CA, DE, HR, JP, MY, SI und US	Forschungszentrum mit Projektstätigkeit	Wissenschaft/Musik	3.2.2 & 5.6.2
Musethica	Education Partners sind mdw & ECMA, vernetzt mit Institutionen aus CN, ES, FR, IL, PL, UK	NGO/ Education Program	Musik	5.3
Prime Partnership	Prime Partnership mit dem Conservatoire National Supérieure de Musique et de Danse de Paris (FR)	Kooperation	Musik	Wissensbilanz 2022
ProMiMiC – Professional Excellence in Meaningful Music in Healthcare	Hanzehogeschool Groningen – Prins Claus Conservatorium (NL) Koninklijk Conservatorium, The Hague (NL) Royal College of Music and Imperial College London (UK)	Projekt	Wissenschaft/Pädagogik	Wissensbilanz 2022
Sir Elton John Global Exchange Programme	Royal Academy of Music London (UK)	Kooperation	Musik	Wissensbilanz 2022
Hasdrubal Foundation	Mehrjährige Kooperation der mdw mit der Hasdrubal Foundation in Tunesien	Kooperation	Musik	7.3.5
Kyoto International Students Festival	Kyoto International Music Students Festival (Japan) der Rohm Music Foundation	Kooperation	Musik	Wissensbilanz 2023
Tokyo Foundation SYLFF	Netzwerk von 69 Institutionen aus 44 Ländern	Netzwerk mit Projektstätigkeit	Musik	Wissensbilanz 2022
1000+ Concerts – Innovating Higher Music Education through Social Inclusion	Musethica Germany (DE) Association Européenne des Conservatoires, Académies de Musique et Musikhochschulen (AEC) (BE) Musethica Spain (ES) Escola Superior de Música de Catalunya (ES) Musethica Sweden (S) Sinfonia Varsovia (PL) A.V. Nezhdanova Odessa National Academy of Music (UA) Stichting Zeister Muziekdagen (NL) Escola Superior de Música e Artes do Espectáculo (PT)	Projekt	Musik	5.3

7.2 Nationale Kooperationen

Nationale Kooperationen mit renommierten Kultureinrichtungen und Bildungsinstitutionen haben an der mdw für Lehre, EEK und Forschung einen hohen Stellenwert. Die Kooperationen bieten eine stabile Grundlage für eine Vielzahl darin eingebetteter Veranstaltungen, Projekte und Initiativen. Auch 2024 konnten langjährige Partnerschaften fortgesetzt und zusätzlich neue Kooperationen geschlossen werden.

7.2.1 Ausgewählte Kooperationen im Kultur- und Forschungsbereich

Insbesondere durch KlangBildKlang sowie die zwei großen Jubiläumsjahre konnten 2024 Kooperationen mit dem Wiener Musikverein, dem Wiener Konzerthaus und vielen anderen renommierten langjährigen Partner_innen gestärkt und ausgebaut werden. Die erfolgreichen Kooperationen sind nachfolgend sowie auch in den jeweiligen vorangegangenen Kapiteln aufgelistet.

Jeunesse Musikerleben

Die schon seit vielen Jahren bestehende gute Verbindung mit der Jeunesse Musikerleben (früher Jeunesse Musicale) wurde im Berichtsjahr durch die Ausarbeitung von Kooperationsvereinbarungen auf verschiedenen Ebenen auf eine nachhaltige Basis gestellt.

Das jährliche große Orchesterkonzert des Webern Sinfonie Orchesters (WSO) im Goldenen Saal des Musikvereins ist ab 2024 im Jahresprogramm der Jeunesse mit einem Kartenkontingent genauso enthalten wie die jährliche Opernproduktion durch das Institut für Gesang und Musiktheater im Schönbrunner Schlosstheater. Das Abschlusskonzert des Schönbergjahres im Dezember mit Schönbergs Pelleas und Melisande war ein entsprechender Höhepunkt.

Im Oktober 2024 spielte die Webern Kammerphilharmonie im Rahmen der Jeunesse-Saison ein von Ernst Kovacic geleitetes Programm mit Musik und Texten unter dem Thema „Alles Frieden“, bei dem Musik von ins Exil gezwungenen Komponisten mit Poetry-Slam-Performances von Katharina Wenty kombiniert wurden.

Nach der von der Jeunesse und der mdw gemeinsam durchgeführten Workshopreihe in der Orkaan Academy mit dem niederländischen Orkaan Ensemble als Coaches wurde die Zusammenarbeit von mdw und Jeunesse im Bereich der Musikvermittlung neu aufgestellt und auf den Jeunesse Kinderzyklus *Triolino* fokussiert, bei dem 2025 drei ausgewählte Ensembles der mdw im Mittelpunkt stehen und zusätzliches Coaching durch Expert_innen der Jeunesse erhalten.

Weitere Kooperationen wurden für 2025 vorbereitet, so z.B. die Produktion der *Missa da Requiem* von Giuseppe Verdi, bei der ausgewählte Solist_innen des Instituts für Gesang und Musiktheater mit Weltstar Feruccio Furlanetto auf der Bühne im Großen Saal des Wiener Musikvereins stehen werden. Studierende und Absolvent_innen der mdw sind darüber hinaus in großer Zahl und Regelmäßigkeit in Veranstaltungen der Jeunesse beteiligt.

Wien Modern

Im Rahmen von **Wien Modern** konnten auch 2024 zwischen Oktober und November verschiedene Veranstaltung der mdw in Kooperation mit dem Festival realisiert werden. Ein besonderer Höhepunkt war das *Composition Lab Iannotta*, bei dem die mdw-Lehrende Clara Iannotta zwei ihrer eigenen Kompositionen präsentierte sowie Kompositionen ihrer Studierenden – Yuheng Chen, Giuseppe Franza und Yoko Konishi – zur Aufführung gelangten. Durch die enge Zusammenarbeit aller beteiligten Komponist_innen konnten neue musikalische Landschaften erkundet und Stücke entwickelt werden, die die jeweiligen Zugänge der Studierenden zu Klang und Komposition reflektierten. Alle Werke wurden im Gläsernen Saal des Wiener Musikvereins dem Wien Modern-Publikum präsentiert. Anlässlich des Schönberg-Jubiläumsjahres fand ebenfalls im Rahmen von Wien Modern das bereits erwähnte internationale Symposium *Digging Schönberg* statt.

Arnold Schönberg Center

Eine im Berichtsjahr aufgrund des Schönberg-Jubiläumsjahres besonders erfolgreiche Kooperation gelang mit verschiedenen Veranstaltungen der mdw mit dem **Arnold Schönberg Center**. Im Rahmen von *Schönberg 150* konnten zahlreiche Konzerte, Symposien, Vortragsreihen, Performances u.v.m. in enger Zusammenarbeit der mdw mit dem Arnold Schönberg Center erfolgen. Unter anderem fand mit *Anno 1913* im Mai ein besonderes Konzert mit Studierenden der mdw statt. Im Musikverein Wien standen neben Werken von Anton von Webern sowie Claude Debussy, Schönbergs *Praeludium* und *Nun dämpft die Dämm'ung* aus den *Gurreliedern - Teil 1* (transkribiert von Alban Berg) am Programm.

Volksoper Wien

Im Rahmen einer Kooperation der Kompositionsklasse von Judit Varga (Institut für Kompositionsstudien, Ton- und Musikproduktion) mit der **Volksoper Wien** sowie der Kompositionsklasse von Moritz Eggert an der HMT München wurde ein neuer Kompositionswettbewerb ins Leben gerufen. Bei *Operettenminiaturen* wurden drei Paraphrasen auf Libretti von *Die Fledermaus*, *Gräfin Mariza* und *Orpheus in der Unterwelt* von einem Autor geschrieben und von Nachwuchskomponist_innen vertont sowie vom Opernstudio der Volksoper aufgeführt. Oskar Gigele, der Medienkomposition und Angewandte Musik an der mdw studiert, komponierte *Zwischenspiel der Sportfreundschaft*, das im Juni im Rahmen einer Aufführung der *Zauberflöte* an der Volksoper Wien uraufgeführt wurde.

7.3 Internationalität und Mobilität

7.3.1 Umsetzung der Internationalisierungsstrategie und organisationale Änderungen

Die Internationalisierungsstrategie konnte im Jahr 2024 erfolgreich weiter umgesetzt werden. Mit 1. Januar 2024 wurde ein eigenständiges International Office eingerichtet, das neben der Organisation und Umsetzung von Mobilitätsprogrammen wie Erasmus+, Fulbright und SEMP auch eigenständig Projekte mit internationalen Partneruniversitäten realisiert. Dazu zählen unter anderem Gastspiele, Blended Intensive Programs (BIPs) sowie die Planung und Durchführung strategischer Projekte und Kooperationsveranstaltungen, die auf Initiative des Rektorats entwickelt wurden.

Um den Informationsfluss zwischen dem International Office und Interessierten, Studierenden und Lehrenden zu verbessern, erfolgte 2024 ein **Relaunch der eigenen Website**. Informationen sind nun noch besser

aufbereitet und zugänglich sowie durch ein ansprechendes Design zusätzlich aufgewertet. Umfassende Info-Veranstaltungen wurden nach den Jahren der Corona-Pandemie zudem wieder in Präsenz abgehalten, um Interessierten eine rechtzeitige Einschreibung zu ermöglichen. Zusätzliche **Webinare** bieten mdw-Studierenden wichtiges Grundwissen über Mobilitäten und Möglichkeiten, an über 150 Partneruniversitäten zu studieren oder zu forschen und dabei wertvolle internationale Erfahrungen zu sammeln. Mittlerweile werden nahezu alle Mobilitätsprogramme, sowohl innerhalb Europas als auch international, über die Plattform Mobility Online abgewickelt. Sie umfassen Studierendenmobilitäten, Lehrendenmobilitäten, Stipendien und weitere Förderprogramme. Das International Office hat damit die Umsetzung von **Erasmus Without Papers** und den Wandel zu einem papierlosen Büro weiter vorangetrieben.

Das Auswahlverfahren für Erasmus+ Incoming-Studierende, bei dem die jeweilige Fachgruppe die Eignung überprüft und anhand der erbrachten Leistung eine Entscheidung über die Annahme zu einem Gaststudienaufenthalt trifft, hat sich qualitativ bewährt. Insgesamt wurden für das Studienjahr 2024/25 aus über 350 Bewerbungen 63 Anträge angenommen.

7.3.2 Internationale Kooperationen

Global Conservatoire

Im Rahmen des Global Conservatoire wurden – in Kooperation mit den Partnerinstitutionen Manhattan School of Music, Royal College of Music, Det Kongelige Danske Musikkonservatorium und Conservatorium van Amsterdam – auch 2024 wieder (asynchrone) Onlinekurse aus verschiedenen Fachbereichen angeboten. Studierende und Lehrende aller Partnerinstitutionen hatten hierbei erneut die Möglichkeit, in einem „globalen Hörsaal“ zusammenzukommen, um den internationalen Ideenaustausch und die Vernetzung zu fördern. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 12 Kurse angeboten. An den von der mdw angebotenen Lehrveranstaltungen haben 45 Studierende von Partnerinstitutionen teilgenommen.

Danube Sounds

Seit 2011 besteht die EU-Strategie für den Donaauraum, in der dieser Raum als „natürliches Feld für die transnationale Zusammenarbeit“ bezeichnet wird. 2024 konnte eine solche transnationale Kooperation mit der Veranstaltungsreihe *Danube Sounds: Musikalische Begegnungen im Donaauraum* realisiert werden. Anlässlich des österreichischen Vorsitzes in der EU-Strategie für den Donaauraum vom 1. November 2023 bis 31. Dezember 2024 hat das Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten zusammen mit der mdw ein multilaterales Kooperationsprojekt mit Partnerhochschulen der mdw und österreichischen Kulturforen im Donaauraum initiiert. Zwischen Oktober und Dezember 2024 konnte so eine einzigartige Konzertreihe in sechs Städten an bzw. entlang der Donau – konkret in Belgrad, Budapest, Bukarest, Karlsruhe, München und Wien – stattfinden. Langjährige Partnerschaften mit der Fakultät für Musik der Universität der Künste Belgrad, der Franz-Liszt-Musikakademie Budapest, der Nationalen Musikuniversität Bukarest, der Hochschule für Musik Karlsruhe sowie der Hochschule für Musik und Theater München wurden so intensiviert und bereits bestehende Kooperationen im Donaauraum nachhaltig gestärkt. Insgesamt 17 mdw-Studierende gestalteten gemeinsam mit Studierenden der Partnerinstitutionen die Programme der sechs Konzerte. Im Dezember erfolgte das große Abschlusskonzert mit allen Beteiligten im Ehrbar Saal in Wien. Insgesamt 16 Studierende von Partnerinstitutionen sowie vier Studierende der mdw präsentierten zu diesem Anlass Stücke aus unterschiedlichen Ländern des Donaauraums.

7.3.3 Gemeinsame Studienprogramme und europäische Mobilitätsprogramme

Die mdw ist als Teil des europäischen Hochschulraums sowohl innerhalb von Programmen aktiv (Erasmus+-Mobilitätsprojekte Europa & International, SEMP, ECMAster) als auch durch bi- oder multilaterale Partner_innenschaften bestens vernetzt. Die mdw hat mehr als 100 über die Laufzeit der derzeitigen Erasmus+-Generation (2012-2027) abgeschlossene Verträge für Mobilitätskooperationen innerhalb Europas (EU-Länder inkl. Serbien, Nordmazedonien, Norwegen, Island und Türkei). Zusätzlich werden anlassbezogene Agreements, die infolge einer erfolgreichen Studierendenbewerbung (incomings und outgoings) oder vor einer konkret geplanten Lehrendenmobilität zusätzlich mit europäischen Hochschuleinrichtungen entstanden, abgeschlossen.

Ausgewählte europäische Verträge aus mehrjährigen (2021-2027) Mobilitätskooperationen (innerhalb Erasmus)

Auswahl europäischer Verträge	
Deutschland	Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar Musikhochschule Lübeck Universität der Künste Berlin
Italien	Conservatorio di Musica "G.B. Martini" Bologna Conservatorio di Musica "Giuseppe Tartini" Trieste Conservatorio di Musica "Giuseppe Verdi" di Milano
Niederlande	Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten, Conservatorium van Amsterdam CVA Codarts, Hogeschool voor de Kunsten Stichting Hogeschool der Kunsten Den Haag - Koninklijk Conservatorium
Polen	Akademia Muzyczna im. I. J. Paderewskiego w Poznaniu Akademia Muzyczna im. Krzysztofa Pendereckiego w Krakowie Uniwersytet Muzyczny im. Fryderyka Chopina
Spanien	Conservatorio Superior de Música "Óscar Esplá" de Alicante Escola Superior de Música De Catalunya Musikene, Centro Superior de Música del País Vasco

Abgeschlossene anlassbezogene europäische Verträge für Mobilitätskooperationen (innerhalb von Erasmus+) im Jahr 2024

Abgeschlossene anlassbezogene europäische Verträge nach Land 2024	
Belgien	Conservatoire Royal de Bruxelles - CrB
Deutschland	Bergische Universität Wuppertal Hochschule für Musik Saar Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Kunsthochschule für Medien Köln
Finnland	Savonia University of Applied Sciences
Italien	Conservatorio di Musica "Cesare Pollini" di Padova Conservatorio di Musica "F. Morlacchi" di Perugia Conservatorio di Musica "Stanislao Giacomantonio" di Cosenza Conservatorio di Musica "Nino Rota" Conservatorio di Verona "Evaristo Felice Dall'Abaco" Conservatorio Statale di Musica "G. Rossini" Conservatorio Statale di Musica "Giacomo Puccini" La Spezia State Conservatoire of Music "F. Cilea"
Norwegen	University of the Nordland (Nord University)
Spanien	Conservatorio Superior de Música - CSM Vigo
Türkei	Ankara University Istanbul Teknik Üniversitesi

Die akquirierten Fördermittel für Erasmus+ International Mobilitäten der mdw konnten in den letzten Jahren erheblich gesteigert werden. Durch für den Call 2024 abgeschlossene internationale Kooperationsverträge im Rahmen von Erasmus+ International wurden zusätzliche Mobilitäten in Kolumbien, Brasilien, Israel, Südafrika, Australien, der Mongolei, Thailand, China und Georgien durchgeführt. Dies führte zu einer weiteren Ausweitung der außereuropäischen Partnerschaften. Im Rahmen der Erasmus+ International Credit Mobility (ICM) gab es insgesamt 29 Bewerbungen, von denen schließlich sieben Personen einen Aufenthalt an der mdw realisieren konnten.

Abgeschlossene internationale Verträge für Mobilitätskooperationen (innerhalb von Erasmus+) im Jahr 2024 mit bereits begonnen Aktivitäten

Abgeschlossene internationale Verträge für Mobilitätskooperationen nach Land 2024	
Australien	Australian National University Sydney Conservatorium of Music
Brasilien	Escola de Comunicações e Artes – Universidade de São Paulo
China	Central Conservatory of Music (CCOM)
Kanada	McGill University
Mongolei	Mongolian State Conservatory
Thailand	Mahidol University
USA	Manhattan School of Music (MSM)

Die mdw verstetigte 2024 mit folgenden namhaften Institutionen qua Letter of Intent, Student Exchange Agreement oder Memorandum of Understanding Kooperationen, die aus vorangegangenen anlassbezogenen Mobilitäten und Austauschaktivitäten entstanden waren.

Verstetigte bilaterale Kooperationen (außerhalb Erasmus+) im Jahr 2024

Verstetigungen von Zusammenarbeiten und Austauschen 2024	
China	China Conservatory of Music University of Shanghai for Science and Technology
Japan	Nagoya College of Music
Malaysia	Universiti Sains Malaysia
USA	Cleveland Institute of Music

Erasmus+ Blended Intensive Programmes (BIPs)

Im Jahr 2024 setzte die mdw erfolgreich ein Blended Intensive Programme (BIP) im Rahmen des Erasmus+ Programms um und übernahm dabei erneut die Rolle der koordinierenden Institution. Es war bereits das zweite Jahr in Folge, dass die mdw dieses Format organisierte. Die Kombination aus Präsenzveranstaltungen und digitalen Elementen förderte nicht nur den Austausch und die Zusammenarbeit von Studierenden und Lehrenden aus verschiedenen Ländern und Fachbereichen, sondern ermöglichte auch den Einsatz moderner Technologien für gemeinsames Lernen. Am Programm nahmen insgesamt 14 Studierende aus vier Partnerhochschulen teil, darunter aus Norwegen, den Niederlanden, Ungarn und Wien. Das Abschlusskonzert fand im Rahmen von KlangBildKlang statt, und die durchwegs positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden bestärken die mdw darin, auch zukünftig solche Formate anzubieten und den Studierenden weiterhin diese wertvolle Möglichkeit zur internationalen Vernetzung zu ermöglichen.

Darüber hinaus war die mdw aktiv an BIPs an Partnerhochschulen beteiligt. Insgesamt wurden 19 Studierende der mdw zu BIPs nach Antwerpen, Budapest, Parma, Padua und Weimar entsandt. Die Zahl der Studierenden, die im Rahmen eines BIPs ins Ausland gehen, wächst stetig. Die Ergebnisse des Jahres 2024

belegen, dass dieses Programm eine zunehmend attraktive Option im Rahmen von Erasmus+ für Studierende darstellt und daher weiter ausgebaut werden soll.

Erasmus+ PhD-Kurzzeitmobilitäten / Doctoral Short Term Mobilities

Im Jahr 2024 wurde das Programm der PhD-Kurzzeitmobilitäten an der mdw im Rahmen von Erasmus+ fortgeführt. Zwei Doktorand_innen wurden nach Slowenien und Norwegen entsandt, um an Partnerinstitutionen wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die kurzfristigen Auslandsaufenthalte boten den Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Forschung auf internationalem Niveau weiterzuentwickeln und von neuen wissenschaftlichen Ansätzen zu profitieren. Auch wenn die Zahl der entsandten Studierenden im Vergleich zum Vorjahr nicht gestiegen ist, hat sich die Zahl der Anfragen deutlich erhöht. Dies verdeutlicht das zunehmende Interesse an den PhD-Kurzzeitmobilitäten und zeigt, dass das Programm kontinuierlich an Bedeutung gewinnt. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden belegen den erfolgreichen Austausch und die bereichernde Erweiterung ihrer akademischen Netzwerke.

EMMA – Erasmus Meets Music and Arts

Auch im Jahr 2024 konnte die mdw, wie bereits im Vorjahr, zahlreiche Studierende durch das EMMA-Stipendium unterstützen. Dieses Stipendium bietet Studierenden aus verschiedenen Fachrichtungen finanzielle Unterstützung, um die Teilnahme an Wettbewerben, Meisterkursen, Konzerten und internationalen Veranstaltungen zu ermöglichen. Insgesamt erhielten 38 Studierende eine Förderung, was im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung darstellt.

7.3.4 Lehr- und Fortbildungsmobilität

Erasmus+ STT Staff Training Mobility

2024 wurden von der Personalentwicklung 40 Incomings empfangen und 21 Outgoings (mdw-Bedienstete) zu Fortbildungszwecken entsendet. Im Juni 2024 konnte so ein Beitrag auf der High-Level Conference *Strategic approaches to Erasmus+ staff mobility. Dissemination and exploitation of knowledge gained through staff mobility under Erasmus+* geleistet werden. Das zugrundeliegende Projekt der Academic Cooperation Association (ACA) mit Nationalagenturen aus sechs europäischen Ländern wurde 2024 angestoßen und es konnte nun ein Meeting zur Entwicklung eines Train the international office agents durchgeführt werden.

Erasmus+ STA Staff Mobility for Teaching

Das International Office konnte insgesamt 64 Lehrende im Rahmen von Erasmus+ Lehrendenmobilitäten innerhalb Europas entsenden, während 38 Lehrende von Partnerinstitutionen an der mdw begrüßt wurden. Die Zahl projektbezogener Mobilitäten ist im Jahr 2024 gestiegen. Ein Beispiel hierfür ist das Projekt *Partimento – It's Realizing Potential*, das mit Unterstützung von Lehrenden europäischer Partnerinstitutionen realisiert wurde und sowohl intern als auch extern große Aufmerksamkeit erregt hat.

Darüber hinaus stellt die mdw seit mehreren Jahren erfolgreich Anträge für Erasmus+ International und konnte auf diesem Weg 17 Lehrende an internationale Erasmus-Partnerinstitutionen entsenden. Im Gegenzug wurden 8 Lehrende aus Institutionen in den USA, Kanada, Südafrika, Israel, Kolumbien, Brasilien, Bosnien und Georgien an der mdw empfangen.

7.3.5 Ausgewählte Mobilitäten

Im Februar erhielt das Motus Quartett die Gelegenheit Johannes Meissl, Vizerektor für Internationales und Kunst und Professor für Kammermusik zu seiner **Masterclass an der National Taiwan Normal University (NTNU)** zu begleiten. Ein erfolgreiches gemeinsames Konzert des Motus Quartetts mit einem Ensemble der NTNU konnte die enge Beziehung zwischen den beiden Universitäten künstlerisch unter Beweis stellen.

Das Kooperationsprojekt mit der **Hasdrubal Foundation** in Tunesien ermöglichte mdw-Studierenden und Lehrenden 2024 gleich zwei Konzertreisen in das nordafrikanische Land. Das Motus Quartett der mdw und Fedor Rudin, Professor für Orchestererziehung am Fritz Kreisler Institut für Konzertfach Streichinstrumente, Gitarre und Harfe, wurden im Februar nach Hammamet eingeladen. Höhepunkt der Reise bildete die Konzertveranstaltung *Concert of the Continents – EUROPAFRICA*, im Rahmen derer europäische und orientalische Musik zur Aufführung kamen. Ende des Jahres reisten erneut mdw-Studierende in die afrikanische Küstenstadt und trafen dort mit Studierenden der Royal Academy of Music in London, des Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris (CNSMDP) und tunesischen Musikschüler_innen und – Studierenden zusammen, um gemeinsam einen intensiven musikalischen Austausch zwischen Europa und Tunesien zu befördern. Die mdw-Lehrende Anais Tamisier des Joseph Haydn Instituts für Kammermusik und Neue Musik, die die Studierenden begleitete, unterrichtete vor Ort im Rahmen von verschiedenen Workshops. Die in den zahlreichen Masterclasses erprobten Stücke der Studierenden kamen schließlich an einem Konzertabend, unter Anwesenheit u.a. von Vertreter_innen der österreichischen Botschaft in Tunesien, zur Aufführung.

7.4 isa – Internationale Sommerakademie

Um die mit der Verlegung der isa von der Semmering/Rax-Region an den mdw-Campus ab 2025 im gewohnten Jahresablauf der mdw nötigen logistischen und organisatorischen Anpassungen umfassend vorbereiten zu können, pausierte die isa im Berichtsjahr. 2024 wurde intensiv für die Planung der neuen Verortung der isa in der Stadt auch mit neuen Kooperationen genutzt.

Zahlreiche Masterclasses konnten im Berichtsjahr den Ausfall der Sommerakademie überbrücken. So war etwa das renommierte Arditti Quartet im März für eine Masterclass an der mdw zu Gast. Mitglieder des Quartetts erarbeiteten gemeinsam mit ausgewählten Ensembles des Joseph Haydn Instituts für Kammermusik und Neue Musik an zwei Tagen Werke von unter anderem Arnold Schönberg.

Im Sommer 2025 wird die isa erstmals ausschließlich in Wien stattfinden. Der erweiterte und state-of-the-art ausgebaute mdw-Campus bietet erstklassige Infrastruktur für Musik, darstellende Kunst und Wissenschaft, die nun auch effizient und ökologisch nachhaltig von der isa genutzt werden kann. Die Verortung in Wien soll zudem neue Partizipationsangebote schaffen und die Sichtbarkeit der isa und der mdw in der Stadt erhöhen. Ab 2025 wird auch die bisherige isaScience als **isaResearch Summer School for Early Stage Researchers** ein interdisziplinäres und internationales Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs bieten. Ab 2025 wird **isaCommunity** eine spezielle Masterclass sowie Zusatzangebote in Form von Workshops, Vorträgen und Coachings für Teilnehmer_innen der isa anbieten.

II QUANTITATIVE DARSTELLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE (KENN- ZAHLEN)

1. Intellektuelles Vermögen

1.A. Humankapital

Kennzahl 1.A.1 Personal

Personalkategorie	Köpfe			Jahresvollzeitäquivalente		
	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (24W - Stichtag: 31.12.2024) ¹⁶	769	794	1.563	447,0	492,0	939,0
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal gesamt ¹	515	608	1.123	261,5	336,1	597,6
Professorinnen und Professoren ²	72	122	194	63,9	110,9	174,8
Äquivalente zu Professorinnen und Professoren ³	12	22	34	11,5	22,0	33,5
darunter Dozentinnen und Dozenten ⁴	4	18	22	4,0	18,0	22,0
darunter Assoziierte Professorinnen und Professoren ⁵	1	3	4	1,0	2,4	3,4
darunter Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren (KV) (UG-Karrierpfad) ⁶	7	1	8	6,5	1,6	8,0
wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter_innen ⁷	431	464	895	186,1	203,2	389,3
darunter Assistenzprofessor_innen ⁸						
darunter Universitätsassistentinnen und Universitätsassistenten auf Laufbahnstellen ⁹	1	1	2	0,6	0,9	1,5
darunter über F&E-Projekte drittfinanzierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ¹⁰	27	28	55	11,2	14,2	25,4
darunter Ärztinnen und Ärzte in Facharztausbildung ¹¹						
Allgemeines Personal gesamt ¹²	258	188	446	185,5	155,9	341,4
darunter über F&E-Projekte drittfinanziertes allgemeines Personal ¹³	3	3	6	2,5	1,1	3,6
darunter Ärztinnen Ärzte mit ausschließlichen Aufgaben in öffentlichen Krankenanstalten ¹⁴						
darunter Krankenpflege im Rahmen einer öffentlichen Krankenanstalt und Tierpflege in medizinischen Einrichtungen ¹⁵						
Insgesamt (23W - Stichtag: 31.12.2023) ¹⁶	736	791	1.527	437,1	484,7	921,8
Insgesamt (22W - Stichtag: 31.12.2022) ¹⁶	736	775	1.511	425,8	469,5	895,3

Ohne Karenzierung, Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

¹ Verwendungen 11, 12, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 81 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

² Verwendungen 11, 12, 81 und 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV.

³ Verwendungen 14, 82 und 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV.

⁴ Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁵ Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁶ Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁷ Verwendungen 16, 17, 18, 21, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 83 und 84 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁸ Verwendung 83 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁹ Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹⁰ Verwendungen 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹¹ Verwendung 23 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹² Verwendungen 40 bis 70 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹³ Verwendung 64 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹⁴ Verwendung 61 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹⁵ Verwendung 62 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹⁶ Alle Verwendungen gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

An der mdw gab es 2024 1.563 Bedienstete, was in JVZÄ einen Zuwachs um 17,2 auf nunmehr 939,0 bedeutet. Dieser Anstieg ist zum einen auf einen Zuwachs bei den JVZÄ der Professuren (+ 3,9 auf 174,8 JVZÄ) zurück zu führen, der aus dem Plus der Nachbesetzungen von fünf offenen Professuren sowie zwei Rückkehrer_innen aus der Karenz resultiert. Zum anderen stieg auch die Zahl der Lektor_innen in der Verwendungsgruppe 18. Die ebenfalls gestiegenen Zahlen bei den Verwaltungsangestellten (+8,2 JVZÄ) gehen vorwiegend auf mehr Drittmittelbeschäftigte (v.a. durch die Teilnahme an der European University Alliance IN.TUNE) sowie mehr Personal in den Bereichen Forschungscoordination, IT-Projektmanagement und künstlerische Betriebsbüros an den Instituten zurück.

In der neuen Berichtsstruktur dieser Kennzahl werden die Assistenzprofessor_innen auf den Karrierepfad gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG separat bei den Äquivalenten zu Professor_innen ausgewiesen. Dadurch kommt es zu einer internen Verschiebung von den wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiter_innen zu den Äquivalenten zu Professor_innen.

Kennzahl 1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Berufung gemäß § 98 UG		
	w	m	Σ
Insgesamt (2024)	6,0	6,0	12,0
1 NATURWISSENSCHAFTEN		0,1	0,1
102 Informatik		0,1	0,1
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN	0,5		0,5
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	0,5		0,5
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN		0,3	0,3
604 Kunstwissenschaften		0,3	0,3
7 MUSIK	4,0	5,6	9,6
701 Musikleitung (Dirigieren)		0,1	0,1
702 Interpretation - vokal	1,0	0,6	1,6
703 Interpretation - instrumental		3,0	3,0
704 Jazz / Improvisation	0,3	0,2	0,5
705 Computermusik		0,4	0,4
706 Komposition	1,0	0,6	1,6
709 Pädagogik / Vermittlung	1,7	0,7	2,4
9 DARSTELLEND KUNST	1,5		1,5
901 Schauspiel	1,0		1,0
903 Film und Fernsehen	0,5		0,5
Herkunftsuniversität / vorherige Dienstgeberin oder vorherige Dienstgeber			
eigene Universität	1,0	1,0	2,0
andere Herkunftsuniversität/ Dienstgeber national	2,0	2,0	4,0
Herkunftsuniversität/ Dienstgeber Deutschland	3,0	1,0	4,0
Herkunftsuniversität/ Dienstgeber übrige EU		1,0	1,0
Herkunftsuniversität/ Dienstgeber Schweiz			
Herkunftsuniversität/ Dienstgeber übrige Drittstaaten		1,0	1,0
Insgesamt (2023)	10,0	8,0	18,0
Insgesamt (2022)	5,0	9,0	14,0

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Kennzahl 1.A.2 Anzahl der Berufungen an die Universität (Forts.)

Berufungsart														
Berufung gemäß § 99 Abs. 1 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 3 UG			Berufung gemäß § 99 Abs. 4 UG			Berufung gemäß § 99a UG			Gesamt		
w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
2,0	3,0	5,0										8,0	9,0	17,0
	0,7	0,7											0,8	0,8
	0,7	0,7											0,8	0,8
												0,5		0,5
												0,5		0,5
												0,3		0,3
												0,3		0,3
2,0	2,3	4,3										6,0	7,9	13,9
												0,1		0,1
												1,0	0,6	1,6
2,0		2,0										2,0	3,0	5,0
												0,3	0,2	0,5
	0,2	0,2										0,6		0,6
	1,1	1,1										1,0	1,7	2,7
	1,0	1,0										1,7	1,7	3,4
												1,5		1,5
												1,0		1,0
												0,5		0,5

1,0	1,0	2,0										2,0	2,0	4,0
	1,0	1,0										2,0	3,0	5,0
												3,0	1,0	4,0
												1,0		1,0
1,0		1,0										1,0		1,0
	1,0	1,0										2,0		2,0

3,0	1,0	4,0										13,0	9,0	22,0
3,0	3,0	6,0							1,0	1,0	2,0	9,0	13,0	22,0

An der mdw wurden 2024 insgesamt 17 Personen berufen, acht Frauen und neun Männer. Der Großteil (12 Berufungen) entfällt auf solche gemäß § 98 UG. In den Fächern Saxophon, Komposition, Tonsatz und Kirchliche Komposition, Rollengestaltung, Kontrabass, Chorleitung, Musikinformation, Film- und Medienwissenschaft, Gesang, Gesang Populärmusik, Musikvermittlung und Community Music, Musikpädagogik, Neue Musik und Orgel kam es zu Nachbesetzungen bzw. Umwidmungen. Bei den Fächern Hammerklavier, Historische Musikinstrumente handelt es sich um neue Professuren.

Kennzahl 1.A.3 Frauenquote in Kollegialorganen

Monitoring-Kategorie	2024							2023		2022	
	Kopfzahlen			Anteile in % ¹		Frauenquoten-Erfüllungsgrad ²		Frauenquoten-Erfüllungsgrad ²		Frauenquoten-Erfüllungsgrad ²	
	w	m	Σ	w	m	Organe mit erfüllter Quote	Organe gesamt	Organe mit erfüllter Quote	Organe gesamt	Organe mit erfüllter Quote	Organe gesamt
Rektorat	3	2	5	60,00%	40,00%	1	1	1	1	1	1
Rektorin oder Rektor	1		1	100,00%		---	---	---	---	---	---
Vizerektorinnen oder Vizerektoren	2	2	4	50,00%	50,00%	---	---	---	---	---	---
Universitätsrat	2	3	5	40,00%	60,00%	1	1	1	1	1	1
Vorsitzende oder Vorsitzender	1		1	100,00%		---	---	---	---	---	---
sonstige Mitglieder	1	3	4	25,00%	75,00%	---	---	---	---	---	---
Senat	10	8	18	55,56%	44,44%	1	1	1	1	1	1
Vorsitzende oder Vorsitzender		1	1		100,00%	---	---	---	---	---	---
sonstige Mitglieder	10	7	17	58,82%	41,18%	---	---	---	---	---	---
Habilitations-kommissionen	---	---	---	---	---	---	---	1	1	2	2
Berufungs-kommissionen	97	88	185	52,43%	47,57%	19	21	22	23	27	29
Curricular-kommissionen	108	89	197	54,82%	45,18%	20	22	19	21	19	21
sonstige Kollegialorgane	15	11	26	57,69%	42,31%	3	3	3	3	3	3

Ohne Karenzierungen

¹ Anteil der Kopfzahlen, nicht jener, der bei der Berechnung des Erfüllungsgrades herangezogen wird.

² Beispiel: Ein Erfüllungsgrad von 2/4 bedeutet, dass 2 von insgesamt 4 eingerichteten Kommissionen/Organen eine Frauenquote von mindestens 50 % aufweisen.

Alle Organe der Universitätsleitung und die sonstigen Kollegialorgane weisen einen Frauenanteil von zumindest 50 % und somit eine quotengerechte Zusammensetzung auf.

Während bei ihrer jeweiligen Konstituierung alle 21 Berufungskommissionen die gesetzliche Frauenquote erfüllt haben, ergab sich in zwei Fällen (Fach Rollengestaltung und Fach Komposition) durch Nachrücken von Ersatzmitgliedern im Jahr 2024 ein frauenquotenmäßig ermittelter Frauenanteil von weniger als 50%.

Von den mittlerweile 22 Curricularkommissionen (neu eingerichtete Curricularkommission für das Masterstudium Musikwissenschaft) haben 2024 zwei Kommissionen eine Zusammensetzung, die nicht den frauenquotenmäßig ermittelten Frauenanteil von 50 % erreicht. In der Curricularkommission für den Bereich Komposition ist dies aufgrund von strukturellen Problemen und zeitlicher Überlastung potentieller Kommissionmitglieder seit ihrer Konstituierung der Fall. In der Curricularkommission für den Bereich Film und Fernsehen führte das Nachrücken eines Ersatzmitgliedes im Jahr 2024 zu einer Verminderung des Frauenanteils auf unter 50 %.

Im Vorfeld der kommenden Funktionsperiode des Senats wurden - unter Verweis auf die Wichtigkeit dieser Tätigkeit - alle in Frage kommenden Kolleg_innen dazu aufgerufen, sich in Curricularkommissionen zu engagieren.

2024 gab es an der mdw kein laufendes Habilitationsverfahren.

Kennzahl 1.A.4 Lohngefälle zwischen Frauen und Männern (Lohngefälle in ausgewählten Verwendungen/Gener Pay Gap)

Personalkategorie	2024			Gender pay gap Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne	2023	2022
	w	m	Σ		Gender pay gap Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne	Gender pay gap Frauenlöhne entsprechen ...% der Männerlöhne
Universitätsprofessor_in (§ 98 UG, beamtet oder vertragsbedienstet) ¹	3	16	19	n.a.	n.a.	91,4%
Universitätsprofessor_in, (§ 98 UG, KV) ²	60	100	160	93,23%	92,6%	97,1%
Universitätsprofessor_in (§ 99 Abs 4 via Universitätsdozent_in oder Assoziierte_r Professor_in) ³	0	2	2	n.a.	n.a.	n.a.
Universitätsprofessor_in, bis fünf Jahre befristet (§ 99 Abs. 1 UG) ⁴	13	12	25	90,05%	92,9%	95,7%
Universitätsprofessor_in, bis sechs Jahre befristet (§ 99 Abs. 3 UG) ⁵						n.a.
Universitätsdozent_in ⁶	6	19	25	103,17%	98,3%	103,0%
Assoziierte_r Professor_in (§ 99 Abs.6 UG/ § 27 KV) - Personengruppe der Universitätsprofessor_innen ⁷						
Assoziierte_r Professor_in (KV) ⁸	1	3	4	n.a.	n.a.	n.a.
Assistenzprofessor_in (KV) / Karrierepfad gemäß § 99 Abs. 5 und 6 UG ⁹	7	3	10	n.a.		
Assistenzprofessor_in (KV) ¹⁰					n.a.	n.a.
Universitätsassistent_in auf Laufbahnstellen (§ 13b Abs. 3 UG) ¹¹						
kollektivvertragliche_r Professor_in (§ 98, § 99 Abs.1, § 99 Abs. 3, § 99 Abs. 4 UG) ¹²	72	114	186	94,71%	92,4%	95,4%

¹Verwendung 11 (beamtet oder vertragsbedienstet) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

²Verwendung 11 (KV) gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

³Verwendungen 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁴Verwendung 12 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁵Verwendung 81 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁶Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁷Verwendung 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁸Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁹Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹⁰Verwendung 83 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹¹Verwendung 28 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

¹²kollektivvertragliche Professorinnen der Verwendungen 11, 12, 81, 85 und 86 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

Die Entwicklung beim GPG im Jahr 2024 ist neuerlich gegenläufig zu jener des Vorjahrs. Während sich die Zahlen bei den bis fünf Jahre befristeten Professuren zu Ungunsten der Frauen entwickelten, holten die Frauen in den anderen Personalkategorien auf bzw. überholten die Männer (Universitätsdozent_innen).

Neben der hohen Volatilität, die sich aus der Auswertung des Medians bei der verhältnismäßig kleinen Grundgesamtheiten der bis fünf Jahren befristeten Professuren nach § 99 (1) ergibt, lässt sich auch feststellen, dass sich gerade Männer vermehrt am Ende der Laufzeit einer § 99 (1) Professur befinden und sich daraus ein höherer Bezug ableiten lässt. Darüber hinaus wurde 2024 mit einer auf zwei Jahre befristeten Professur eine vorübergehende Vertretung gesucht, aus deren Bewerbungen sich eine Frau durchsetzen konnte.

Bei den § 98 KV Professoren und den KV Profs gesamt sind die immer noch nicht optimalen GPG auf einen verhältnismäßig hohen Anteil an schon älteren und daher besser bezahlten männlichen Professoren (§98 UG, KV) zurückzuführen, wobei es gegenüber dem Vorjahr zu einer leichten Verbesserung kam.

Die erstmals separat ausgewiesenen Assistenzprofessor_innen auf einem Karrierepfad gemäß § 99 Abs. 5 und 6 bewirken die leergebliebene Zeile der Assistenzprofessor_innen in der Verwendungsgruppe 83.

Beim beamteten oder vertragsbediensteten Personals lässt sich mit sechs Universitätsdozentinnen gerade noch ein GPG feststellen, der bei den Frauen ein höheres Medianeinkommen als bei den Männern ausweist.

Die Anzahl der in der Gruppe der kollektivvertraglichen Professor_innen ausgewiesenen Personen (186) stimmt nicht mit der Summe der einzelnen darin eingehenden Personalkategorien überein (187). Dies ist auf den unterjährigen Verwendungswechsel von einer Professorin zurückzuführen.

Kennzahl 1.A.5 Repräsentanz von Frauen in Berufungsverfahren

2024 Anzahl					2023 Anzahl				2022 Anzahl			
Verfahren gemäß § 98 UG, die zum Dienst-antritt einer Professorin / eines Professors geführt haben	12				18				14			
	Ø Frauen-anteil in %	Kopfzahlen			Ø Frauen-anteil in %	Kopfzahlen			Ø Frauen-anteil in %	Kopfzahlen		
		w	m	Σ		w	m	Σ		w	m	Σ
Berufungskommission	51,9%	56	52	108	54,3%	88	74	162	55,2%	68	54	122
Gutachter/innen	27,8%	10	22	32	37,0%	19	33	52	45,2%	20	24	44
Bewerber/innen	40,7%	183	250	433	37,3%	317	489	806	41,5%	193	251	444
Hearing	40,9%	42	57	99	39,9%	55	90	145	37,2%	39	64	103
Berufungsvorschlag	41,7%	14	19	33	39,8%	20	29	49	33,3%	12	26	38
Berufung	50,0%	6	6	12	55,6%	10	8	18	35,7%	5	9	14
Chancenindikator (1= Chancengleichheit)					Chancenindikator (1= Chancengleichheit)				Chancenindikator (1= Chancengleichheit)			
Selektionschance für Frauen - Hearing	1,00				1,07				0,90			
Selektionschance für Frauen - Berufungsvorschlag	1,02				1,07				0,80			
Berufungschance für Frauen	1,23				1,49				0,86			

2024 wurden an der mdw 12 Personen gemäß 98 UG zum Professor/zur Professorin berufen, davon sechs Frauen (50 %) und sechs Männer.

Im Gegensatz zu den Jahren davor kam es 2024 zu einer deutlichen Steigerung des Anteils weiblicher Bewerber_innen (+ 3,4 Prozentpunkte). Für Frauen und Männer gab es 2024 eine nahezu gleich große Chance in ein Hearing eingeladen zu werden, wobei die anteilmäßige Verteilung bei den einzelnen Hearings sehr unterschiedlich war. So kamen bei drei Verfahren (Neue Musik, Tonsatz und kirchliche Komposition, Chorleitung) nur Männer ins Hearing, bei einem Verfahren (Musikpädagogik). wiederum nur Frauen. Die Chance berufen zu werden stand für Frauen mit einem Chancenindikator von 1,21 besser als für Männer.

Bei der Zusammensetzung der Gutachter_innen sank der durchschnittliche Frauenanteil neuerlich und lag 2024 bei 27,8 %. Hier zeigt sich das schon 2023 berichtete Problem, dass geeignete Personen zunehmend seltener bereit sind, die unentgeltlich auszuübende, arbeitsaufwendige Tätigkeit als Gutachter_innen zu übernehmen. Dies lässt kaum eine Auswahl unter den nominierten Personen zu. In männerdominierten Fächern sind die bereitstehenden Vertreterinnen oft schon Mitglied der Kommission und sind als Gutachterin nicht mehr verfügbar.

In der aktuellen Funktionsperiode des Senat wurde der Frauenförderungsplan ins Englische übersetzt, wodurch sich ein viel größerer internationaler Kreis an Interessierten über die beabsichtigten positiven und karrierefördernden Bedingungen für Frauen an der mdw informieren kann. Auch das Mentoring Programm

„Reach higher, reach beyond“ für Wissenschaftler_innen und Künstler_innen sehen wir als wesentliches Förderprogramm für Frauen in ihrer Karriereentwicklung. Mit diesen zielgerichteten Maßnahmen sollen noch mehr Frauen in ihrer Entscheidung, sich an der mdw für eine Professur zu bewerben, bestärkt werden.

1.B. Beziehungskapital

Kennzahl 1.B.1 Anzahl der Auslandsaufenthalte des Personals

Aufenthaltsdauer	Gastland-kategorie	wiss./künstl. Personal			Allgemeines Personal			Insgesamt		
		w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2023/24)	Gesamt	190	260	450	58	42	100	248	302	550
	EU	130	142	272	43	36	79	173	178	351
	Drittstaaten	60	118	178	15	6	21	75	124	199
weniger als 5 Tage	Gesamt	82	110	192	37	34	71	119	144	263
	EU	69	86	155	31	33	64	100	119	219
	Drittstaaten	13	24	37	6	1	7	19	25	44
5 Tage bis zu 3 Monaten	Gesamt	108	150	258	21	8	29	129	158	287
	EU	61	56	117	12	3	15	73	59	132
	Drittstaaten	47	94	141	9	5	14	56	99	155
länger als 3 Monate	Gesamt									
	EU									
	Drittstaaten									
Studienjahr 2022/23		154	303	457	43	19	62	197	322	519

Die Anzahl der Auslandsaufenthalte des gesamten Personals der mdw ist im Studienjahr 2023/24 gestiegen (+31 Aufenthalte bzw. +6,0 %). Dies ist der intensiveren Reisetätigkeit des allgemeinen Personals zu verdanken, die auch im Zusammenhang mit der Teilnahme an der European University Alliance IN.TUNE steht. Das wissenschaftlich/künstlerische Personal war sogar weniger oft dafür aber im Durchschnitt mit einem länger dauernden Aufenthalt im Ausland.

Die Reisetätigkeit des weiblichen Personals ist gestiegen, die des männlichen Personals gesunken, wobei ein starker Überhang der Männer im wissenschaftlich/künstlerischen Personal einem moderaten Überhang der Frauen beim allgemeinen Personal gegenübersteht.

1.C. Strukturkapital

Kennzahl 1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten/Projekten der Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Sitz der Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation			Σ
	national	EU	Drittstaaten	
Insgesamt (2024)	3.041.835,66	1.056.731,98	44.864,14	4.143.431,78
1 NATURWISSENSCHAFTEN	363.732,78	122.527,22		486.260,01
101 Mathematik	4.820,92			4.820,92
102 Informatik	148.535,50	104.633,79		253.169,29
103 Physik, Astronomie	209.072,31	17.893,43		226.965,75
105 Geowissenschaften	434,68			434,68
106 Biologie	434,68			434,68
107 Andere Naturwissenschaften	434,68			434,68
2 TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN	13.065,82			13.065,82
202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik	120,-			120,-
203 Maschinenbau	434,68			434,68
211 Maschinenbau	12.511,14			12.511,14
3 HUMANMEDIZIN, GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	12.798,57			12.798,57
302 Klinische Medizin	12.798,57			12.798,57
303 Gesundheitswissenschaften				
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN	253.810,53	16.824,39		270.634,92
501 Psychologie	6.359,87			6.359,87
503 Erziehungswissenschaften	13.610,59			13.610,59
504 Soziologie	77.902,43			77.902,43
507 Humangeographie, Regionale Geographie,	434,68			434,68
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	869,37	2.901,32		3.770,68
509 Andere Sozialwissenschaften	154.633,58	13.923,08		168.556,66
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN	2.100.765,72	500.729,07	24.212,76	2.625.707,55
601 Geschichte, Archäologie	86.486,22	224.674,98		311.161,20
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	26.494,04			26.494,04
603 Philosophie, Ethik, Religion	51.194,26			51.194,26
604 Kunstwissenschaften	1.757.559,25	269.092,56	24.212,76	2.050.864,56
605 Andere Geisteswissenschaften	179.031,95	6.961,54		185.993,49
7 MUSIK	84.106,39	311.770,47	16.141,84	412.018,69
701 Musikleitung (Dirigieren)		15.337,23		15.337,23
702 Interpretation - vokal	19.616,-	15.357,23	4.035,46	39.008,69
703 Interpretation - instrumental	37.616,-	71.771,70	4.035,46	113.423,16
704 Jazz / Improvisation	2.173,42	15.337,23		17.510,65
705 Computermusik		15.337,23		15.337,23
706 Komposition	21.732,-	15.377,23	8.070,92	45.180,15
707 Tonmeister		15.337,23		15.337,23
708 Musiktherapie	795,54	14.862,69		15.658,23
709 Pädagogik / Vermittlung	2.173,42	133.052,72		135.226,14
8 BILDENDE/GESTALTENDE KUNST	27.385,13	19.613,-		46.998,13
801 Bildende Kunst	1.304,05			1.304,05
803 Design	434,68			434,68
804 Architektur	434,68			434,68
806 Mediengestaltung	2.173,42			2.173,42
808 Transdisziplinäre Kunst	20.864,86			20.864,86
809 Pädagogik / Vermittlung	2.173,42	19.613,-		21.786,42
9 DARSTELLEND KUNST	5.650,90	79.242,34		84.893,24
901 Schauspiel	2.173,42	15.337,23		17.510,65
902 Theaterregie / Musiktheaterregie	434,68	15.337,23		15.771,91
903 Film und Fernsehen	434,68	15.337,23		15.771,91
904 Tanz	434,68	15.337,23		15.771,91
905 Pädagogik / Vermittlung	2.173,42	17.893,43		20.066,86
999 nicht bekannt/nicht zuordenbar	180.519,83	6.025,48	4.509,54	191.054,85

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Kennzahl 1.C.1 Erlöse aus F&E-Projekten/Projekten der EEK in Euro (Forts.)

	Sitz der Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation			
	national	EU	Drittstaaten	Σ
Auftraggeber-/Fördergeber-Organisation				
EU		986.975,78		986.975,78
andere internationale Organisationen				
Bund (Ministerien)	35.500,-			35.500,-
Ludwig Boltzmann Gesellschaft - LBG	795,54			795,54
Länder (inkl. deren Stiftungen und Einrichtungen)	87.192,26			87.192,26
Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne Wien)				
FWF	2.576.095,04			2.576.095,04
FFG	3.467,-			3.467,-
ÖAW	21.786,60			21.786,60
Jubiläumsfonds der ÖNB	95.953,71			95.953,71
sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (Körperschaften Stiftungen, Fonds etc.)	153.857,46			153.857,46
Unternehmen	48.128,05	500,-		48.628,05
Private (Stiftungen, Vereine etc.)	19.060,-	68.256,43	44.864,14	132.180,57
sonstige		999,77		999,77
Insgesamt (2023)	2.719.312,56	615.251,37	15.892,74	3.350.456,67
Insgesamt (2022)	2.383.747,30	413.399,93	6.975,26	2.804.122,49

2024 konnte die mdw ihre Erlöse aus drittmittelfinanzierten Projekten erneut steigern und eine Summe von über 4 Millionen Euro verbuchen. Der Großteil der Erlöse konnte über Fördergelder des FWF lukriert werden, womit der FWF der wichtigste Fördergeber für drittmittelfinanzierte Forschungstätigkeit an der mdw bleibt. Neben Geldern für Einzelprojekte und im Rahmen des PEEK-Programms konnten auch Förderungen aus dem ESPRIT-Programm und für Buchpublikationen eingeworben werden. Mit acht neuen Projekten waren es 2024 insgesamt 28 Projekte, die vom FWF Fördergelder erhielten.

Um auch weiterhin mit Fördergeber_innen wie dem FWF erfolgreich kooperieren zu können, schafft die mdw die Voraussetzungen, um an den durch RIS-Synergy erarbeiteten Zugangs- und Austauschmöglichkeiten von Informationen zu Förderprogrammen, Projekt- und Antragsdaten, Publikationsdaten und Organisationsstrukturen partizipieren zu können.

Auffällig ist die massiv breiter gewordene Auffächerung der Förderungen auf die Wissenschafts-/Kunstzweige, was auf das Projekt *Arts of Change – Change of Arts* sowie die European University Alliance IN.TUNE zurückzuführen ist, die beide 2024 gestartet wurden und jeweils die gesamte Universität mit vielen Bereichen und Disziplinen involvieren..

Gemeinsam mit den anderen fünf Kunstuniversitäten in Österreich wird mit *Arts of Change – Change of Arts* den Studierenden die Möglichkeit eröffnet, sich inhaltlich und methodisch zu den Themen Kunst, Nachhaltigkeit und sozial-ökologische Transformation weiterzubilden und ein trans-/interdisziplinäres Projekt umzusetzen.

Die European University Alliance IN.TUNE ist die erste europäische Hochschulallianz im Bereich Musik und Kunst. Die mdw arbeitet dabei gemeinsam mit sieben anderen europäischen Universitäten daran, in den kommenden vier Jahren Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und gemeinsame Strategien in den

Bereichen gemeinsame Lehre und Mobilität, Forschung und Innovation, gesellschaftliches Engagement und Allianz Governance und Kooperation zu erarbeiten.

Die nicht zuordenbaren Erlöse sind gesamtuniversitäre Förderungen, die keinem einzelnen Projekt gewidmet sind.

Kennzahl 1.C.2 Investitionen in Infrastruktur im F&E-Bereich/Bereich Entwicklung und Erschließung der Künste in Euro

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Investitionsbereich					Σ
	Großgeräte/ Groß- anlagen	Core Facilities	Elektronische Datenbanken / Sammlungen	Räumliche Infra- struktur	Sonstige Forschungs- infra- struktur	
Insgesamt (2024)		2.461.678,-				2.461.678,-
1 NATURWISSENSCHAFTEN		2.493,44				2.493,44
107 Andere Naturwissenschaften		2.493,44				2.493,44
2 TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN		24.628,60				24.628,60
211 Andere Technische Wissenschaften		24.628,60				24.628,60
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN		3.740,16				3.740,16
504 Soziologie		3.740,16				3.740,16
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN		308.828,91				308.828,91
604 Kunstwissenschaften		308.828,91				308.828,91
7 MUSIK		1.442.401,73				1.442.401,73
701 Musikleitung (Dirigieren)		20.690,70				20.690,70
702 Interpretation - vokal		158.661,30				158.661,30
703 Interpretation - instrumental		270.033,10				270.033,10
704 Jazz / Improvisation		51.388,55				51.388,55
705 Computermusik		3.740,16				3.740,16
706 Komposition		15.596,15				15.596,15
707 Tonmeister		550.433,44				550.433,44
708 Musiktherapie		9.065,04				9.065,04
709 Pädagogik / Vermittlung		362.793,29				362.793,29
9 DARSTELLEND KUNST		679.585,16				679.585,16
901 Schauspiel		129.648,74				129.648,74
902 Theaterregie / Musiktheaterregie		24.836,04				24.836,04
903 Film und Fernsehen		470.243,68				470.243,68
905 Pädagogik / Vermittlung		54.856,70				54.856,70
Insgesamt (2023)		3.503.441,-				3.503.441,-
Insgesamt (2022)		2.195.350,-		2.190,-		2.197.540,-

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Auf knapp 2,5 Millionen Euro belief sich die Gesamtsumme, die 2024 in die Infrastruktur für Forschung und Entwicklung und Entwicklung und Erschließung der Künste investiert wurde. In etwa die Hälfte und damit der größte Anteil wurde für Anschaffungen in der IT-Infrastruktur verwendet, gefolgt von knapp einer halben Million Euro für Investitionen in der Ton- und Aufnahmetechnik (inklusive Immersive Audioanlage). Das restliche Volumen teilt sich auf Filmequipment, Instrumente, Bühnenbeleuchtung und -projektion und Bibliotheksankäufe auf.

2. Kernprozesse

2.A. Lehre und Weiterbildung

Kennzahl 2.A.1 Professor_innen und Äquivalente

Curriculum ¹	Vollzeitäquivalente				Σ^6
	Professor_innen ²	Dozent_innen ³	assoziierte Professor_innen ⁴	Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren (KV) (UG-Karrierpfad) ⁵	
Insgesamt (Stichtag 31.12.2023)	179,5	24,0	3,0	9,0	215,5
davon Lehramtsstudien und pädagogische Studien ⁷	51,9	15,8	0,4	4,6	72,7
02 Geisteswissenschaften und Künste	175,3	23,8	3,0	7,9	210,0
021 Künste	175,3	23,8	3,0	7,9	210,0
0211 Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion	8,2	0,7	1,7	0,5	11,1
0215 Musik und darstellende Kunst	167,1	23,1	1,2	7,4	198,8
09 Gesundheit und Sozialwesen	2,3	0,2		1,1	3,5
091 Gesundheit	2,3	0,2		1,1	3,5
0917 Traditionelle und alternative Heilmethoden und Therapien	2,3	0,2		1,1	3,5
99 Feld unbekannt	1,9	0,0	0,1	0,1	2,1
Insgesamt (Stichtag 31.12.2022)	175,5	29,0	4,0		208,5
Insgesamt (Stichtag 31.12.2021)	178,2	32,0	4,0		214,2

¹ Auf Ebene 1 - 3 der ISCED-F-2013 Systematik

² Verwendung 11, 12 und 81 sowie 85 bis 87 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

³ Verwendung 14 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁴ Verwendung 82 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁵ Verwendung 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁶ Verwendung 11, 12, 14, 81, 82 und 85 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁷ ISCED F-2013 Studienfeld 0114 Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung

Für die Berechnung der Kennzahl 2.A.1 werden die Vollzeitäquivalente von Professor_innen und Äquivalenten in der Lehre anhand der von ihnen abgenommenen Prüfungen auf Basis der Diplom-, Bachelor- und Masterstudien des Studienjahrs berechnet und nach Semesterwochenstunden aufgeteilt. Lehrleistungen von Professor_innen und Äquivalenten, die Prüfungen von Mitbeleger_innen abnehmen bzw. nicht auf Studienfelder aufgeteilt werden konnten, sind in der Zeile „Feld unbekannt“ eingetragen.

Aufgrund der Gliederung der Studienfelder nach der ISCED-F-2013-Zuordnung werden bei dieser Kennzahl auch alle Curricula der Kategorie 0114 „Ausbildung von Lehrkräften mit Fachspezialisierung“ ihren Stammfächern zugeordnet. Das bedeutet, dass in dieser Kennzahl sämtliche pädagogische Studien in der Kategorie 0215 „Musik und darstellende Kunst“ inkludiert sind (198,8 VZÄ). Die Summe der Vollzeitäquivalente der Lehramts-, Instrumental(Gesangs)pädagogik- sowie der Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmikstudien wird in der Zeile „davon Lehramtsstudien und pädagogische Studien“ extra ausgewiesen (72,7 VZÄ).

Der Anstieg der Vollzeitäquivalente (und somit eine Erholung nach dem im letzten Jahr berichteten Rückgang) bei den Professor_innen steht im Zusammenhang mit der hohen Anzahl an Berufungen im Jahr 2023. Ebenso machen sich die vermehrt ausgeschriebenen Assistenzprofessuren mittlerweile zahlenmäßig bemerkbar.

Kennzahl 2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien

Studienart (Stichtag: 31.12.2024)	Studienform						GESAMT
	Präsenz- studien	davon zur Gänze englisch- sprachig studierbar	davon berufs- begleitend studierbar	Fern- studien	davon zur Gänze englisch- sprachig studierbar	davon berufs- begleitend studierbar	
Ordentliche Studien insgesamt	54	3					54
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumental- studium, in IGP und Jazz	125	3					125
angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium	2						2
Diplomstudien	5						5
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumental- studium, in IGP und Jazz	20						20
Bachelorstudien	18						18
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumental- studium, in IGP und Jazz	46						46
Masterstudien	29	2					29
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumental- studium, in IGP und Jazz	57	2					57
Doktoratsstudien (ohne Human- und Zahnmedizin)	2	1					2
davon PhD-Doktoratsstudien	1						1
Universitätslehrgänge insgesamt	41	1					41
unter Berücksichtigung der Instrumente	60	1					60
Universitätslehrgänge für Graduierte	35	1					35
unter Berücksichtigung der Instrumente	35	1					35
Andere Universitätslehrgänge	6						6
Ordentliche Studien insgesamt (Stichtag: 31.12.2023)	52	2					52
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumental- studium, in IGP und Jazz	123	2					123
Universitätslehrgänge insgesamt	41	1					41
Ordentliche Studien insgesamt (Stichtag: 31.12.2022)	51	2					51
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumental- studium, in IGP und Jazz	122	2					122
Universitätslehrgänge insgesamt	40	1					40

Kennzahl 2.A.2 Anzahl der eingerichteten Studien (Forts.)

Studienart (Stichtag: 31.12.2024)	international Joint Degree/ Double Degree/ Multiple Degree-Programme	Programmbeteiligung			
		nationale Studienkooperationen	davon Programme gem. § 54d UG	davon Programme gem. § 54e UG	davon sonstige Kooperationen
Ordentliche Studien insgesamt	1	1	1		
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	1	1	1		
angebotene Unterrichtsfächer bzw. Spezialisierungen im Lehramtsstudium		1	1		
Diplomstudien					
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz					
Bachelorstudien		1	1		
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz		1	1		
Masterstudien	1				
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	1				
Doktoratsstudien (ohne Human- und Zahnmedizin)					
davon PhD-Doktoratsstudien					
Universitätslehrgänge insgesamt					
unter Berücksichtigung der Instrumente					
Universitätslehrgänge für Graduierte					
unter Berücksichtigung der Instrumente					
Andere Universitätslehrgänge					
Ordentliche Studien insgesamt (Stichtag: 31.12.2023)	1	1	1		
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	1	1	1		
Universitätslehrgänge insgesamt					
Ordentliche Studien insgesamt (Stichtag: 31.12.2022)	1	1	1		
unter Berücksichtigung der Instrumente im Instrumentalstudium, in IGP und Jazz	1	1	1		
Universitätslehrgänge insgesamt					

Gegenüber den Studien 2022/23 ist mit der Umwandlung des Tonmeister_institiums auf die Bachelor/Masterzyklen und dem neuen Masterstudium Music in Society die Anzahl der eingerichteten Studien um zwei gewachsen. Da im Masterstudium Music in Society neben Deutsch auch Englisch als Unterrichtssprache angeboten wird, können nunmehr drei ordentliche Studien englischsprachig studiert werden.

Beim International Degree handelt es sich um das European Joint Programme ECMaster, die angeführte nationale Studienkooperation ist jene für das Lehramt Bachelor.

Kennzahl 2.A.3 Studienabschlussquote

Studienart	w	m	Σ
Studienabschlussquote Universität (SJ 2023/24)	79,2%	70,4%	75,1%
Studien beendet mit Abschluss ¹	209	158	367
Studien beendet ohne Abschluss	55	67	122
Studien beendet Summe	264	225	489
Studienabschlussquote Bachelor-/Diplomstudien	78,2%	71,8%	75,1%
Bachelor-/Diplomstudien beendet mit Abschluss ¹	129	111	240
Bachelor-/Diplomstudien beendet ohne Abschluss	36	44	80
Bachelor-/Diplomstudien beendet Summe	165	155	320
Studienabschlussquote Masterstudium	80,8%	67,1%	75,1%
Masterstudium beendet mit Abschluss ¹	80	47	127
Masterstudium beendet ohne Abschluss	19	23	42
Masterstudium beendet Summe	99	70	169
Studienabschlussquote Universität (SJ 2022/23)	75,2%	66,8%	71,4%
Studienabschlussquote Universität (SJ 2021/22)	66,3%	55,5%	61,7%

¹ Geringfügige Abweichungen zur Kennzahl 3.A.1 resultieren aus der Berücksichtigung von Studienabschlüssen innerhalb der Nachfrist des vorangegangenen Studienjahres sowie der unterschiedlichen Handhabung gemeinsam eingerichteter Studien.

Das zweite Jahr in Folge konnte die Studienabschlussquote 2023/24 deutlich gesteigert werden, sie liegt nun bei 75,1% (+3,7 Prozentpunkte), gesamtuniversitär sowie auch, wenn man die Bachelor-/Diplomstudien und die Masterstudien getrennt betrachtet. Dies ist zum größten Teil auf einen starken Rückgang des relativen Anteils beendeter Masterstudien ohne Abschluss zurückzuführen.

Betrachtet man die absoluten Zahlen, so ist ebenfalls eine universitätsweite Entwicklung erkennbar: So kam es zu einem Rückgang der Summe aller Studienbeendigungen (- 87) sowie auch bei allen einzeln ausgewiesenen Werten (mit bzw. ohne Abschluss; beide Studienarten). Einzige Ausnahme bilden die Masterstudien mit Abschluss mit einer Steigerung (+ 10 Abschlüsse). Diese ist größtenteils auf die Filmstudienabschlüsse der von der SZFE übernommenen Studierenden zurückzuführen, die als Einmaleffekt zu werten sind.

Kennzahl 2.A.4 Bewerberinnen und Bewerber für Studien mit Aufnahme- oder Eignungsverfahren vor Zulassung

Studien mit besonderen Zugangsregelungen UG idf BGBl. I Nr. 8/2018	Verfahrensschritte								
	angemeldet			angetreten			zulassungs- berechtigt		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt Beginn-Studienjahr 2024/25	2.262	1.434	3.696	1.589	1.045	2.634	352	265	617
§ 63 Abs. 1 Z 4 UG Künstlerische Eignung	2.262	1.434	3.696	1.589	1.045	2.634	352	265	617
§ 63 Abs. 1 Z 5 UG Sportliche Eignung									
§ 63a Abs. 8 UG Aufnahmeverfahren. in fremdsprachigen Master- und									
§ 71b UG Besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien									
§ 71c UG Vom deutschen Numerus Clausus betroffene Studien									
§ 71d UG An der Universität besonders stark nachgefragte Bachelor- und Diplomstudien									
Insgesamt Beginn-Studienjahr 2023/24	2.040	1.482	3.522	1.414	1.052	2.466	335	290	625
Insgesamt Beginn-Studienjahr 2022/23	1.825	1.200	3.025	1.344	905	2.249	312	258	570

Die Anzahl der Anmeldungen und Antritte zur Zulassungsprüfungen für das Studienjahr 2024/25 ist gegenüber den Vorjahr erneut gestiegen. Die erteilten Zulassungsberechtigungen sind zum Zeitpunkt der Datenerlieferung leicht zurückgegangen (2024: 617; 2023: 618), könnten aber bis zum Ende der Zulassungsfrist noch steigen und damit zu einer leichten Steigerung gegenüber 2023 führen.

Mit Ausnahme der Diplomstudien gab es im Vergleich zum Studienjahr 2023/24 in allen Studienarten gleich viele bzw. mehr Anmeldungen, Antritte und Studienberechtigungen. Eine Ursache für den Rückgang der Zulassungsprüfungen bei den Diplomstudien ist die Umstellung des Tonmeister_instituts von Diplomstudium auf Bachelor-/Masterstudium, was für das Studienjahr 2024/25 eine Umschichtung der Zulassungsprüfungen von Diplomstudien zu den Bachelorstudien bewirkte.

Dass es, trotz Neueinrichtung des Masterstudiums Music in Society bei den Masterstudien gleich viele Zulassungsberechtigungen wie im Vorjahr gibt, liegt u.a. daran, dass es beim letztjährig neu eingerichteten Masterstudium Contemporary Arts Practice im Studienjahr 2023/24 keine Neuzulassungen gab. Diese sind erst wieder nach Abschluss des Studiums der ersten Kohorte vorgesehen und sollen ab dem Studienjahr 2025/26 jährlich erfolgen.

Sämtliche Aufnahme- oder Eignungsverfahren, die auf der mdw vor Zulassung zum Studium zum Einsatz kommen, dienen der Feststellung der künstlerischen Eignung.

Kennzahl 2.A.5 Anzahl der Studierenden

Personen- menge		Staatsan- gehörigkeit		Studierendenkategorie								
				ordentliche Studierende			außerordentliche Studierende			Gesamt		
				w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Studierende insgesamt (WS 2024 - Stichtag: 03.01.2025)		1.435	1.210	2.645	217	130	347	1.652	1.340	2.992		
Österreich		756	638	1.394	91	73	164	847	711	1.558		
EU		389	369	758	56	21	77	445	390	835		
Drittstaaten		290	203	493	70	36	106	360	239	599		
Neuzugelassene Studierende ¹		204	163	367	53	44	97	257	207	464		
Österreich		77	60	137	27	18	45	104	78	182		
EU		72	69	141	8	8	16	80	77	157		
Drittstaaten		55	34	89	18	18	36	73	52	125		
Studierende im zweiten und höheren Semestern ²		1.231	1.047	2.278	164	86	250	1.395	1.133	2.528		
Österreich		679	578	1.257	64	55	119	743	633	1.376		
EU		317	300	617	48	13	61	365	313	678		
Drittstaaten		235	169	404	52	18	70	287	187	474		
Studierende insgesamt (WS 2023 - Stichtag: 28.02.2024)		1.425	1.185	2.610	242	147	389	1.667	1.332	2.999		
Studierende insgesamt (WS 2022 - Stichtag: 28.02.2023)		1.388	1.171	2.559	282	145	427	1.670	1.316	2.986		

¹ Im betreffenden Wintersemester neuzugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PN gemäß Anlage 11 zur UHSBV).

² Bereits im vorhergehenden Semester zugelassene Studierende dieser Universität (Personenmenge PU gemäß Anlage 11 zur UHSBV vermindert um Personenmenge PN).

Mit 2.992 bleibt die Anzahl der Studierenden an der mdw gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich (-7 Studierende). Wie schon im Jahr davor lässt sich ein Anstieg bei der Zahl der ordentlichen Studierenden (+ 35) feststellen, bei einem gleichzeitigen Rückgang bei den außerordentlich Studierenden (- 42). Dies ist zum einen auf mehr neuzugelassene Studierende im Bereich der Masterstudien (+43 %) (neues Masterstudium Music in Society und Gesangsstudien), sowie im PhD-Studium zurück zu führen. Der hohe internationale Anteil in dieser Gruppe lässt auch die Anzahl der neuzugelassenen Studierenden aus der EU und Drittstaaten steigen.

Die zurückgehende Entwicklung bei der Anzahl der außerordentlichen Studierenden resultiert aus dem Auslaufen des Dramaturgie-Lehrgangs und den weniger werdenden Teilnehmer_innen der Initiative MORE.

Die Anzahl der ordentlich Studierenden in höheren Semestern ist nahezu unverändert geblieben. Der Zuwachs bei den Bachelorstudierenden wird durch die geringere Anzahl an Studierenden in den Diplom- und Masterstudien ausgeglichen.

Kennzahl 2.A.6 Prüfungsaktive Bachelor-, Diplom- und Masterstudien

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
	Österreich			EU			Drittstaaten					
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2023/24)	620	505	1.125	328	299	627	248	181	429	1.196	986	2.182
01 Pädagogik	362	249	611	98	40	138	61	31	92	521	321	842
011 Pädagogik	362	249	611	98	40	138	61	31	92	521	321	842
02 Geisteswissenschaften und Künste	224	249	473	219	254	473	186	150	336	629	653	1.282
021 Künste	224	249	473	219	254	473	186	150	336	629	653	1.282
09 Gesundheit und Sozialwesen	34	7	41	10	5	15	1		1	45	12	57
091 Gesundheit	34	7	41	10	5	15	1		1	45	12	57
99 Feld unbekannt				1		1				1		1

Studienart

Diplomstudien	124	146	270	123	146	269	99	93	192	346	385	731
Bachelorstudien	335	263	598	114	88	203	72	52	125	522	404	925
Masterstudien	161	96	258	91	65	156	77	36	113	329	197	526
Insgesamt (SJ 2022/23)	600	502	1.102	330	286	616	241	177	418	1.171	965	2.136
Insgesamt (SJ 2021/22)	638	503	1.141	344	299	643	257	177	434	1.239	979	2.218

¹ Auf Ebene 1 - 2 der ISCED F-2013-Systematik

Nach mehreren Jahren des Rückgangs kam es im Studienjahr 2023/24 zu einem deutlichen Zuwachs bei den prüfungsaktiv betriebenen Studien (+ 2,2%, 46 Studien). Der Anstieg geht vor allem auf die Entwicklung im Studienfeld Pädagogik und hier im speziellen auf die IGP-Bachelor-Studien zurück. Auch in den Studienfeldern Gesundheit (Umstellung des Diplomstudiums Musiktherapie auf BA/MA) und Künste (neues Masterstudium CAP) kam es zu einem Anstieg der prüfungsaktiv betriebenen Studien (+ 10 bzw. + 7 Studien).

Durch das große Plus konnte die rückläufige Entwicklung im Bereich der Schauspiel- und Gesangsmasterstudien überkompensiert werden.

Bei gemeinsam zwischen Universitäten eingerichteten Studien, bei einem Lehramtsstudium, dessen beide Unterrichtsfächer bzw. dessen Unterrichtsfach und die gewählte Spezialisierung an verschiedenen Universitäten absolviert werden, sowie bei in Kooperation mit Pädagogischen Hochschulen angebotenen Lehramtsstudien, die in Summe prüfungsaktiv sind, erfolgt die anteilige Zuordnung zu den Universitäten auf Basis der an der jeweiligen Universität tatsächlich erworbenen ECTS-Anrechnungspunkte oder positiv beurteilten Studienleistungen.

Kennzahl 2.A.7 Anzahl der belegten ordentlichen Studien

Curriculum ¹	Staatsangehörigkeit											
	Österreich			EU			Drittstaaten			Gesamt		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (24W - Stichtag: 03.01.2025)	769	693	1.462	404	396	800	312	223	534	1.485	1.311	2.795
01 Pädagogik	420	318	738	111	59	170	80	40	119	611	416	1.026
011 Pädagogik	420	318	738	111	59	170	80	40	119	611	416	1.026
02 Geisteswissenschaften und Künste	282	337	619	252	302	554	208	171	379	742	810	1.552
021 Künste	280	336	616	247	299	546	207	170	377	734	805	1.539
028 Interdisz. Programme mit Schwerpunkt Geisteswiss. und Künste	2	1	3	5	3	8	1	1	2	8	5	13
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen	30	5	35	6	4	10	3		3	39	9	48
031 Sozial- und Verhaltens- wissenschaften	30	5	35	6	4	10	3		3	39	9	48
09 Gesundheit und Sozialwesen	10		10	4	2	6				14	2	16
091 Gesundheit	10		10	4	2	6				14	2	16
99 Feld unbekannt	27	33	60	31	29	60	21	12	33	79	74	153
999 Feld unbekannt	27	33	60	31	29	60	21	12	33	79	74	153
Studienart												
Diplomstudien	141	176	317	140	163	303	109	104	213	390	443	833
Bachelorstudien	387	319	706	129	112	240	94	59	153	610	489	1.098
Masterstudien	209	164	373	105	90	195	86	47	133	399	301	700
Doktoratsstudium	32	34	66	31	31	62	23	13	36	86	78	164
davon PhD- Doktoratsstudium	30	30	60	26	25	51	19	9	28	75	64	139
Insgesamt (23W - Stichtag: 28.02.2024)	765	667	1.431	412	400	812	290	208	498	1.466	1.275	2.740
Insgesamt (22W - Stichtag: 28.02.2023)	740	659	1.399	411	399	810	287	216	503	1.438	1.274	2.711

¹ Auf Ebene 1 - 2 der ISCED F-2013-Systematik

Trotz leichten Rückgangs der Studierendenzahl (vgl. 2.A.5) kam es zu einem Zuwachs bei der Anzahl der belegten ordentlichen Studien (+ 2 %). Dies ist eine Auswirkung der neuen Masterstudien Music in Society (Studienfeld Interdisziplinäre Programme mit Schwerpunkt Geisteswissenschaften und Künste) und Musiktherapie, die zu einem großen Anstieg der belegten Masterstudien führten. Ebenso ist ein beachtlicher Zuwachs bei den belegten PhD-Studien zu verzeichnen.

Die gestiegene Zahl bei den belegten Studien im Studienfeld Künste geht auf die Instrumentaldiplomstudien zurück (+9 %). Grund dafür ist eine große Zunahme an Incomingstudierenden, die primär in den Diplomkonzertfachstudien ihr Auslandsemester absolvieren.

Kennzahl 2.A.8 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Outgoing)

Art der Mobilitätsprogramme	Gastland						Gesamt		
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2023/24)	25	19	44	4	4	8	29	23	52
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	25	19	44	4	3	7	29	22	51
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika									
universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm					1	1		1	1
sonstige									
Insgesamt (SJ 2022/23)	20	10	30	4	4	8	24	14	38
Insgesamt (SJ 2021/22)	11	20	31				11	20	31

Im Studienjahr 2023/24 kam es bei der Outgoing-Mobilität zu einem Anstieg auf 52 absolvierte Semester (+ 14 gegenüber dem Vorjahr). Der Zuwachs könnte auch mit der neuen Möglichkeit eines Reisekostenzuschusses in Zusammenhang stehen.

Zu den zahlreichen Auslandsaufenthalten zählt neben einer Mobilität im neuen künstlerisch-wissenschaftlichen Masterstudium Ethnomusikologie auch der Aufenthalt eines ganzen Streichquartetts an der Norske Musikhøgskolan Oslo und am Conservatoire national superieur de musique et de dance de Paris.

Unter den Destinationen in Drittstaaten befinden sich neben der Schweiz (im Rahmen des SEM-Programms) und anderen europäischen Ländern auch Japan und Australien.

Kennzahl 2.A.9 Anzahl der ordentlichen Studierenden mit Teilnahme an internationalen Mobilitätsprogrammen (Incoming)

Art der Mobilitätsprogramme	Staatsangehörigkeit						Gesamt		
	EU			Drittstaaten			w	m	Σ
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2023/24)	25	27	52	11	11	22	36	38	74
ERASMUS+ (SMS) - Studienaufenthalte	25	27	52	6	7	13	31	34	65
ERASMUS+ (SMT) - Studierendenpraktika									
universitätsspezifisches Mobilitätsprogramm				5	4	9	5	4	9
sonstige									
Insgesamt (SJ 2022/23)	29	14	43	12	14	26	41	28	69
Insgesamt (SJ 2021/22)	37	24	61	10	13	23	47	37	84

Im Studienjahr 2023/24 ist mit 74 gezählten Semestern, die Incoming-Studierende an der mdw verbrachten, wieder ein Wachstum zu verzeichnen, wobei anzumerken ist, dass die Kennzahl unvollständig ist, da sieben Aufenthaltssemester aufgrund einer unvollständigen Datenübertragung nicht in die Auswertung kamen. Von 295 Bewerbungen konnten 63 mit ausreichender Qualifikation angenommen werden, darunter auch ein Kammermusiktrio.

Mit sieben vermittelten Stipendien aus dem Erasmus+ ICM-Programm konnten auch Studierenden aus Kolumbien, Südafrika, Israel und der Ukraine Aufenthalte an der mdw ermöglicht werden. Im Rahmen von ASEA-UNINET und bilateral organisierter Studierendenmobilität absolvierten Studierende aus Thailand, Japan und China Gastaufenthalte an der mdw.

2.B. Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste

Kennzahl 2.B.1 Doktoratsstudierende mit Beschäftigungsverhältnis zur Universität

Ausbildungsstruktur	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
	Österreich			EU			Drittstaaten					
	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt ⁶ (24W - Stichtag: 31.12.2024)	16	14	30	3	13	16	3	3	6	22	30	52
strukturierte Doktoratsausbildung mit mindestens 30 Wochenstunden												
Beschäftigungsausmaß. ¹												
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ innen ²												
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³												
davon sonstige Verwendung ⁴												
strukturierte Doktoratsausbildung mit weniger als 30 Wochenstunden												
Beschäftigungsausmaß. ⁵												
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ innen ²												
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³												
davon sonstige Verwendung ⁴												
nicht-strukturierte Doktoratsausbildung	16	14	30	3	13	16	3	3	6	22	30	52
davon drittfinanzierte wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/ innen ²	2	2	4	1	9	10		1	1	3	12	15
davon sonstige wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen ³	12	11	23	1	3	4	3		3	16	14	30
davon sonstige Verwendung ⁴	2	1	3	1	1	2		2	2	3	4	7
Insgesamt ⁶ (23W - Stichtag: 31.12.2023)	13	11	24	5	13	18	3	2	5	21	26	47
Insgesamt ⁶ (22W - Stichtag: 31.12.2022)	17	12	29	4	10	14	3	3	6	24	25	49

¹ Zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

² Verwendung 24 und 25 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

³ Verwendung 16, 17, 18, 21, 26, 27, 28, 30 und 84 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁴ Verwendung 11, 12, 14, 23, 40 bis 83 und 85 bis 88 gemäß Z 3.6 der Anlage 9 UHSBV

⁵ Nicht zählrelevant für Wettbewerbsindikator 2b gemäß § 5 Abs. 2 UniFinV

⁶ Alle Verwendungen der Anlage 9 UHSBV; Doktoratsstudierende mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen sind nur einmal gezählt.

Die Anzahl der Doktoratsstudierenden mit Beschäftigungsverhältnis zur mdw hat sich 2024 gegenüber dem Vorjahr um fünf Mitarbeiter_innen erhöht, was auf eine Zunahme im Bereich der nicht-strukturierten Doktoratsstudierenden zurückzuführen ist.

Die strukturierte Doktoratsausbildung an der mdw findet in Form eines auf vier Jahre festgelegten strukturierten Doktoratsprogramms statt. Die mdw schreibt für die Programmdauer sechs befristete PhD-Stellen aus. Das erste strukturierte Doktoratsprogramm „Music Matters. Materiality, Knowings and Practices in Performing Arts“, an dem sechs zum PhD-Doktoratsstudium zugelassene Dissertant_innen teilnahmen,

endete mit dem Sommersemester 2024 (siehe auch Kapitel 6.2 Nachwuchsförderung, Leistungsbericht). Die Dissertant_innen waren in dieser Zeit als befristete wissenschaftliche Mitarbeiter_innen an der mdw beschäftigt. Eine Studierende konnte ihr Studium in dieser Zeit beenden. Die verbleibenden fünf befinden sich in der Fertigstellungsphase ihrer Dissertation und können nun nach dem Ende des strukturierten Doktoratsprogramms im Rahmen des regulären PhD-Doktoratsstudiums (nicht-strukturierte Doktoratsausbildung) ihre Doktoratsausbildung abschließen. Vier von ihnen sind dabei nach wie vor Bedienstete der mdw, jedoch in geänderten Anstellungsverhältnissen (u.a. in der Projektmitarbeit bzw. Wissenschaftsorganisation) und Beschäftigungsausmaßen.

Eine Fortsetzung der strukturierten Doktoratsausbildung wird ab dem Wintersemester 2025/26 wieder mit sechs an der mdw beschäftigten Doktorand_innen und mit einer Dauer von vier Jahren stattfinden.

Von den 52 Beschäftigten belegen sechs das künstlerische Doktoratsstudium an der mdw.

3. Output der Kernprozesse

3.A. Lehre und Weiterbildung

Kennzahl 3.A.1 Anzahl der Studienabschlüsse

Curri- culum ¹	Art des Abschlusses	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2023/24)		110	67	177	59	60	119	42	34	76	211	161	372
01 Pädagogik		59	35	94	22	8	30	10	5	15	91	48	139
Erstabschluss		36	26	62	12	6	18	8	5	13	56	37	93
weiterer Abschluss		23	9	32	10	2	12	2	-	2	35	11	46
011 Pädagogik		59	35	94	22	8	30	10	5	15	91	48	139
Erstabschluss		36	26	62	12	6	18	8	5	13	56	37	93
weiterer Abschluss		23	9	32	10	2	12	2	-	2	35	11	46
02 Geisteswissenschaften und Künste		38	31	69	34	51	85	32	29	61	104	111	215
Erstabschluss		24	23	47	16	33	49	19	18	37	59	74	133
weiterer Abschluss		14	8	22	18	18	36	13	11	24	45	37	82
021 Künste		38	31	69	34	51	85	32	29	61	104	111	215
Erstabschluss		24	23	47	16	33	49	19	18	37	59	74	133
weiterer Abschluss		14	8	22	18	18	36	13	11	24	45	37	82
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen		8	1	9	2		2				10	1	11
Erstabschluss		8	1	9	2		2				10	1	11
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften		8	1	9	2		2				10	1	11
Erstabschluss		8	1	9	2		2				10	1	11
09 Gesundheit und Sozialwesen		4		4							4		4
Erstabschluss		4		4							4		4
091 Gesundheit		4		4							4		4
Erstabschluss		4		4							4		4
99 Feld unbekannt		1		1	1	1	2				2	1	3
weiterer Abschluss		1		1	1	1	2				2	1	3
Studienart													
Erstabschluss		72	50	122	30	39	69	27	23	50	129	112	241
Diplomstudien		19	13	32	9	20	29	14	14	28	42	47	89
Bachelorstudien		53	37	90	21	19	40	13	9	22	87	65	152
weiterer Abschluss		38	17	55	29	21	50	15	11	26	82	49	131
Masterstudien		37	17	54	28	19	47	15	11	26	80	47	127
Doktoratsstudium		1		1	1	2	3				2	2	4
davon PhD-Doktoratsstudium		1		1	1	2	3				2	2	4
Insgesamt (SJ 2021/22)		117	93	209	72	66	138	56	21	77	244	179	423
Insgesamt (SJ 2021/22)		129	87	216	67	29	96	46	29	74	242	145	386

¹ Auf Ebene 1 - 2 der ISCED F-2013-Systematik

Nach dem Abschlusshöchstwert im Studienjahr 2022/23 befindet sich die Anzahl an Abschlüssen im letzten Studienjahr mit 372 wieder auf einem auch davor üblichen Niveau. Der Rückgang bei den Filmstudien ist auf Grund der Bachelorabschlüsse der SZFE-Studierenden zurückzuführen und hat nun wieder das gewohnte Niveau erreicht.

Bei den Lehramtsstudien macht sich in erster Linie das Fehlen der Abschlüsse des ausgelaufenen Masterstudium Quereinstieg SEK AB bemerkbar. Ebenso bedeutet das Ende der Kooperation mit dem Joseph Haydn Konservatorium des Landes Burgenland (nunmehr Joseph Haydn Privathochschule für Musik Burgenland) abnehmende Zahlen in den abgeschlossenen Bachelor-IGP-Studien.

Wieder mehr Abschlüsse gibt es bei Dirigier-, Gesang- und Tonmeister_instudien. Bei Letzteren spielt eventuell die Umstellung auf Bachelor- und Masterstudium eine Rolle.

Die ersten abgeschlossenen Bachelorstudien im Bereich der Musiktherapie schlagen sich in der neuen ISCED-Zuordnung bei den Sozial- und Verhaltenswissenschaften nieder.

Bei Lehramtsstudien wird ein Verteilungsschlüssel angewendet, der die Abschlüsse bei universitätsübergreifenden Studien auf die Universitäten aufteilt.

Kennzahl 3.A.2 Anzahl der Studienabschlüsse in der Toleranzstudiendauer

Curri- culum ¹	Art des Abschlusses	Staatsangehörigkeit									Gesamt		
		Österreich			EU			Drittstaaten					
		w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2023/24)		34	23	56	23	30	53	22	12	34	79	65	143
01 Pädagogik		14	12	25	10	4	14	9	1	10	33	17	49
	Erstabschluss	11	10	21	9	4	13	7	1	8	27	15	42
	weiterer Abschluss	3	2	5	1		1	2	-	2	6	2	8
011 Pädagogik		14	12	25	10	4	14	9	1	10	33	17	49
	Erstabschluss	11	10	21	9	4	13	7	1	8	27	15	42
	weiterer Abschluss	3	2	5	1		1	2	-	2	6	2	8
02 Geisteswissenschaften und Künste		12	10	22	12	26	38	13	11	24	37	47	84
	Erstabschluss	10	10	20	5	18	23	12	10	22	27	38	65
	weiterer Abschluss	2		2	7	8	15	1	1	2	10	9	19
021 Künste		12	10	22	12	26	38	13	11	24	37	47	84
	Erstabschluss	10	10	20	5	18	23	12	10	22	27	38	65
	weiterer Abschluss	2		2	7	8	15	1	1	2	10	9	19
03 Sozialwissenschaften, Journalismus und Informationswesen		8	1	9	1	-	1	-	-	-	9	1	10
	Erstabschluss	8	1	9	1	-	1	-	-	-	9	1	10
031 Sozial- und Verhaltenswissenschaften		8	1	9	1	-	1	-	-	-	9	1	10
	Erstabschluss	8	1	9	1	-	1	-	-	-	9	1	10
09 Gesundheit und Sozialwesen													
	Erstabschluss												
091 Gesundheit													
	Erstabschluss												
99 Feld unbekannt													
	weiterer Abschluss												
Studienart													
	Erstabschluss	29	21	50	15	22	37	19	11	30	63	54	117
	Diplomstudien	8	4	12	3	9	12	9	9	18	20	22	42
	Bachelorstudien	21	17	38	12	13	25	10	2	12	43	32	75
	weiterer Abschluss	5	2	7	8	8	16	3	1	4	16	11	27
	Masterstudien	5	2	7	8	8	16	3	1	4	16	11	27
	Doktoratsstudium												
	davon PhD-Doktoratsstudium												
Insgesamt (SJ 2022/23)		37	18	54	35	39	74	27	11	38	99	68	166
Insgesamt (SJ 2021/22)		36	26	62	27	10	37	26	11	37	89	47	136

¹ Auf Ebene 1 - 2 der ISCED F-2013-Systematik

Analog zur Entwicklung der Kennzahl 3.A.1 gab es auch bei den Studienabschlüssen in der Toleranzstudien-dauer mit 143 um 23 Abschlüsse weniger als im vorangegangenen Studienjahr. Auch hier ist fast der gesamte Rückgang durch die Bachelorabschlüsse der SZFE-Studierenden an der Filmakademie zu erklären.

Bei den erstmals abgeschlossenen Musiktherapiebachelorstudien, die mit der neuen Zuordnung im ISCED-Studienfeld Sozial- und Verhaltenswissenschaften zu finden sind, konnten 10 von den 11 Studierenden innerhalb der Toleranzstudiendauer abschließen.

Bei Lehramtsstudien wird ein Verteilungsschlüssel angewendet, der die Abschlüsse bei universitätsübergreifenden Studien auf die Universitäten aufteilt.

Kennzahl 3.A.3 Anzahl der Studienabschlüsse mit studienbezogenem Auslandsaufenthalt

Gastland des Auslandsaufenthalts	w	m	Σ
Insgesamt (SJ 2022/23)	39	19	58
mit Auslandsaufenthalt in EU	32	16	48
mit Auslandsaufenthalt in Drittstaaten	7	3	10
ohne Auslandsaufenthalt	187	151	338
ohne Angabe zum Auslandsaufenthalt	18	10	28
Insgesamt (SJ 2021/22)	19	9	28
Insgesamt (SJ 2020/21)	12	8	20

Im Studienjahr 2022/23 gab es parallel zur überdurchschnittlich hohen Anzahl an Abschlüssen an der mdw, auch große Zuwächse bei den Abschlüssen mit Auslandsaufenthalt (+ 30 Abschlüsse bzw. + 107%). Der Anstieg ist ausschließlich auf Abschlüsse mit Auslandsaufenthalten innerhalb der EU zurück zu führen.

Bei dieser Kennzahl handelt es sich um Befragungsergebnisse und keine Administrativdaten, weswegen nicht von einer vollständigen Datenlage ausgegangen werden kann.

3.B. Forschung und Entwicklung/Entwicklung und Erschließung der Künste

Kennzahl 3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	2024 Gesamt	2023 Gesamt	2022 Gesamt
Insgesamt	273,0	222,0	228,0
1 NATURWISSENSCHAFTEN	16,3	19,4	11,7
101 Mathematik	5,0	2,7	2,3
102 Informatik	3,5	9,6	6,0
103 Physik, Astronomie	7,9	7,1	3,3
2 TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN	2,3	1,8	
202 Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik	1,4	0,8	
203 Maschinenbau	0,4		
211 Andere Technische Wissenschaften	0,5	1,0	
3 HUMANMEDIZIN, GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	0,7	0,3	0,5
301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften, Pharmazie	0,3	0,3	
302 Klinische Medizin	0,3		0,5
303 Gesundheitswissenschaften	0,1		
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN	30,9	21,5	23,4
501 Psychologie	2,2	1,9	0,7
502 Wirtschaftswissenschaften	3,3	3,4	2,0
503 Erziehungswissenschaften	9,8	7,5	8,5
504 Soziologie	8,3	6,1	8,5
506 Politikwissenschaften	0,8	1,3	0,3
507 Humangeographie, Regionale Geographie, Raumplanung	0,4		
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	1,7	1,0	0,5
509 Andere Sozialwissenschaften	4,4	0,4	3,0
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN	110,4	90,3	84,3
601 Geschichte, Archäologie	10,5	0,3	7,0
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	2,0	1,8	0,5
603 Philosophie, Ethik, Religion	2,1	0,3	6,0
604 Kunstwissenschaften	55,1	53,5	48,7
605 Andere Geisteswissenschaften	40,7	34,3	22,1
7 MUSIK	101,7	83,5	103,2
701 Musikleitung (Dirigieren)	1,8	1,0	2,0
702 Interpretation - vokal	4,8	3,0	0,5
703 Interpretation - instrumental	18,5	10,2	19,0
704 Jazz / Improvisation	2,0		3,3
705 Computermusik	6,1	0,5	3,3
706 Komposition	17,2	12,3	11,0
707 Tonmeister	0,3		
708 Musiktherapie	10,0	18,0	6,5
709 Pädagogik / Vermittlung	41,1	38,5	57,5
8 BILDENDE/GESTALTENDE KUNST	2,6	1,5	0,5
801 Bildende Kunst		1,0	
805 Konservierung und Restaurierung	0,3		
806 Mediengestaltung	0,2		
808 Transdisziplinäre Kunst	1,5		
809 Pädagogik / Vermittlung	0,6	0,5	0,5
9 DARSTELLEND KUNST	8,2	3,5	3,5
901 Schauspiel	2,7	0,6	1,0
902 Theaterregie / Musiktheaterregie	0,3		
903 Film und Fernsehen	2,7	2,0	2,0
904 Tanz	1,5		
905 Pädagogik / Vermittlung	1,1	0,9	0,5
999 nicht bekannt/nicht zuordenbar			1,0

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Kennzahl 3.B.1 Anzahl der wissenschaftlichen/künstlerischen Veröffentlichungen des Personals (Forts.)

	2024	2023	2022
Typus von Publikationen			
Erstauflage von wissenschaftlichen Fach- oder Lehrbüchern	35	29	19
erstveröffentlichte Beiträge in SCI, SSCI oder A&HCI Fachzeitschriften	26	16	16
darunter internationale Ko-Publikationen	5	7	4
erstveröffentlichte Beiträge in sonstigen wissenschaftlichen Fachzeitschriften	59	28	37
erstveröffentlichte Beiträge in Sammelwerken	83	91	104
sonstige wissenschaftliche Veröffentlichungen	36	32	16
künstlerische Ton-, Bild-, Datenträger	22	10	19
Beiträge zu künstlerischen Ton-, Bild-, Datenträger	3	1	2
Kunstkataloge und andere künstlerische Druckwerke	4	9	9
Beiträge zu Kunstkatalogen und anderen künstlerischen Druckwerken	5	6	6

Die mdw setzt für die Erfassung der Publikationen seit 2024 mit DSpace-CRIS ein neues System ein, mit dem zusätzlich zu den originär erfassten Veröffentlichungen auch Einträge aus anderen Verzeichnissen übernommen werden können. Diese Möglichkeit trägt dazu bei, dass die Anzahl der Publikationen deutlich angestiegen ist (+51 Publikationen), insbesondere bei den Fachzeitschriften.

Die Publikationen wurden zum wiederholten Male am meisten den Wissenschafts-/Kunstzweiggruppen Geisteswissenschaften (insbesondere Kunstwissenschaften) und Musik zugeordnet. Zum ersten Mal bzw. nach langer Zeit wieder gab es eine Zuordnung einer Publikation zu den Kunstzweigen Konservierung und Restaurierung und Theaterregie/Musiktheaterregie.

In mindestens 6 Publikationen werden die Komponisten Bruckner und Schönberg anlässlich ihres Jubiläumsjahrs thematisiert.

Der große Zuwachs bei Ton-, Bild- und Datenträgern fußt auch auf Video- und Audiodateien, die über Webseiten (u.a. Zenodo, Research Catalogue und Screenworks) veröffentlicht wurden.

Die veröffentlichten Beiträgen in indexierten Zeitschriften beziehen sich auf sämtliche Indizes der Web of Science Core Collection.

Die Publikationen werden im Zuge der Leistungserfassung jeweils von den Autor_innen und Herausgeber_innen im mdwRepository abgespeichert. Unterstützt von der dafür eingesetzten Open Source Anwendung DSpace-CRIS erfolgt die Datenbereinigung durch die mit der Kennzahlerstellung betrauten Organisationseinheit an der mdw (siehe auch Vorhaben A3.2.1., Leistungsvereinbarungsmonitoring). Im Falle der künstlerischen Datenträger lässt sich in diesem Zusammenhang sagen, dass sich die Autor_innenschaft (beispielsweise bei Orchesterdiensten für CD-Produktionen) nicht immer eindeutig feststellen lässt und diese Leistungen auch in anderen Leistungskategorien abgespeichert werden. Es ist daher davon auszugehen, dass es bei diesen Publikationstypen zu einer höheren Anzahl als hier angegeben kommt.

Das Verzeichnis sämtlicher in dieser Wissensbilanz gezählten Titel, der bibliografische Nachweis der mdw, ist unter <https://bibliographischernachweis.mdw.ac.at/bn> online zugänglich.

Kennzahl 3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals

Wissenschafts-/Kunstzweig ¹	Vortrags-Typus					
	science to science/ art to art			science to public/ art to public		
	w	m	Σ	w	m	Σ
Insgesamt (2024)	154,3	142,7	297,0	63,3	35,7	99,0
1 NATURWISSENSCHAFTEN	3,3	13,0	16,3	2,3	6,1	8,4
101 Mathematik	0,2	0,6	0,8			
102 Informatik	0,2	3,6	3,8		0,4	0,4
103 Physik, Astronomie	2,9	8,8	11,6	2,3	5,7	8,0
107 Andere Naturwissenschaften						
2 TECHNISCHE WISSENSCHAFTEN	0,1	1,5	1,6	0,6	0,5	1,1
202 Elektrotechnik, Elektronik,	0,1		0,1	0,1		0,1
206 Medizintechnik		0,3	0,3			
211 Andere Technische Wissenschaften		1,2	1,2	0,5	0,5	1,0
3 HUMANMEDIZIN, GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN	2,4	3,0	5,5	0,4		0,4
301 Medizinisch-theoretische Wissenschaften,	0,5	0,8	1,3			
303 Gesundheitswissenschaften	0,8	0,2	0,9	0,4		0,4
305 Andere Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	1,2	2,1	3,3			
5 SOZIALWISSENSCHAFTEN	22,1	11,1	33,2	3,7	1,0	4,7
501 Psychologie	0,5	0,7	1,1			
502 Wirtschaftswissenschaften	0,5	3,0	3,5		1,0	1,0
503 Erziehungswissenschaften	6,2	0,5	6,7	0,2		0,2
504 Soziologie	10,6	4,2	14,8	2,5		2,5
505 Rechtswissenschaften		0,5	0,5			
506 Politikwissenschaften	0,5	0,7	1,2	1		1
508 Medien- und Kommunikationswissenschaften	0,3	0,4	0,7			
509 Andere Sozialwissenschaften	3,6	1,2	4,8			
6 GEISTESWISSENSCHAFTEN	61,3	64,6	125,9	28,3	12,6	40,9
601 Geschichte, Archäologie	3,6	2,8	6,4	2,0	0,7	2,7
602 Sprach- und Literaturwissenschaften	0,6	1,5	2,1	0,1	0,1	0,3
603 Philosophie, Ethik, Religion	1,1	1,3	2,4	1,0	1,0	2,0
604 Kunstwissenschaften	29,7	38,3	68,0	14,3	8,7	23,0
605 Andere Geisteswissenschaften	26,3	20,7	47,1	10,9	2,0	12,9
7 MUSIK	56,9	47,3	104,2	21,2	13,0	34,2
701 Musikleitung (Dirigieren)	1,0		1,0			
702 Interpretation - vokal	4,4	2,1	6,5	1,2	0,6	1,9
703 Interpretation - instrumental	6,5	4,9	11,4	0,6	1,1	1,8
704 Jazz / Improvisation						
705 Computermusik	0,5	8,4	8,8		2,4	2,4
706 Komposition	4,7	6,7	11,4	1,1	3,0	4,2
708 Musiktherapie	17,7	0,6	18,4	5,0		5,0
709 Pädagogik / Vermittlung	22,3	24,6	46,9	13,2	5,9	19,1
8 BILDENDE/GESTALTENDE KUNST	3,5	0,5	4,0	3,3	2,0	5,3
804 Architektur				1,0		1,0
806 Mediengestaltung	0,1		0,1	0,1		0,1
807 Sprachkunst	1,0		1,0			
808 Transdisziplinäre Kunst	2,0	0,5	2,5	1,0	2,0	3,0
809 Pädagogik / Vermittlung	0,4		0,4	1,2		1,2
9 DARSTELLEND KUNST	4,7	1,8	6,5	3,6	0,5	4,1
901 Schauspiel	1,1	1,0	2,1			
902 Theaterregie / Musiktheaterregie				1,0		1,0
903 Film und Fernsehen	1,1		1,1	1,6	0,5	2,1
904 Tanz	1,5		1,5	1		1
905 Pädagogik / Vermittlung	1,0	0,8	1,8			

¹ Auf Ebene 1 und 3 der Wissenschafts-/Kunstzweige gemäß Anlage 2 WBV 2016

Kennzahl 3.B.2 Anzahl der gehaltenen Vorträge und Präsentationen des Personals (Forts.)

	Vortrags-Typus					
	science to science/ art to art			science to public/ art to public		
	w	m	Σ	w	m	Σ
Vortragsort						
Inland	67,6	60,4	128	50,8	27,2	78
Ausland	66,7	72,3	139	7	8	15
virtuell	20	10	30	5,5	0,5	6
Insgesamt (2023)	150,5	160,5	311	38,33	22,67	61
Insgesamt (2022)	145	102	247	42	32	74

Die mdw setzt für die Erfassung der gehaltenen Vorträge seit 2024 mit DSpace-CRIS ein neues System ein, mit dem zusätzlich zu den originär erfassten Vorträgen auch Einträge aus anderen Verzeichnissen übernommen werden können. Diese Möglichkeit trägt dazu bei, dass die Anzahl der Vorträge und Präsentationen in Summe angestiegen ist(+24 Vorträge).

Auf den Vortragstypus heruntergebrochen sind es die Vorträge für eine breite Öffentlichkeit (science to public / art to public), die den leichten Rückgang der Vorträge für ein Fachpublikum mehr als ausgleichen. Dies ist auch darauf zurückzuführen, dass es vermehrt zu Vortragsreihen (beispielsweise im Volkstheater Wien oder in Zusammenarbeit mit dem Wiener Verein für Alte Musik) gekommen ist, die von der Öffentlichkeit besucht werden konnten. Publikumsmagnete wie die Lange Nacht der Forschung, das Internationale Brucknerfest Linz oder KlangBildKlang boten in unterschiedlichsten Formaten Gelegenheit zur Wissensvermittlung. In der Rolle als Wissensbotschafterin an Schulen oder im Rahmen von Konzertveranstaltungen konnte ebenso eine interessierte Öffentlichkeit erreicht werden.

Vorträge, die an ein Fachpublikum gerichtet waren, wurden am öftesten im Ausland gehalten. Neben dem europäischen Ausland wurden auch Veranstaltungen in Asien, Nordamerika und Afrika besucht.

Zum ersten Mal bzw. nach langer Zeit wieder wurden Vorträge gehalten, die den Wissenschafts-/kunstzweigen Medizintechnik, Rechtswissenschaften sowie Theaterregie/Musiktheaterregie zugeordnet wurden.

In mindestens 26 Vorträgen und Präsentationen werden die Komponisten Bruckner und Schönberg anlässlich ihres Jubiläumsjahrs thematisiert.

Die rationalen Zahlen bei Vortragssummen auf Geschlechterebene ergeben sich durch die Aufteilung, wenn ein Vortrag von mehreren Personen unterschiedlichen Geschlechts gehalten wurde.

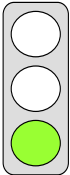
Kennzahl 3.B.3 Anzahl der Patentanmeldungen, Patenterteilungen, Verwertungs-Spin-Offs, Lizenz-, Options- und Verkaufsverträge

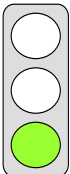
Im Jahr 2024 wurden keine Patente auf die mdw angemeldet oder erteilt, keine Unternehmen gegründet und keine Lizenz-, Options- oder Verkaufsverträge abgeschlossen.

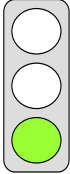
III BERICHT ÜBER DIE UMSETZUNG DER ZIELE UND VORHABEN DER LEISTUNGSVEREINBARUNG

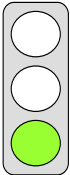
A2. GESELLSCHAFTLICHE ZIELSETZUNGEN

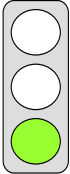
A2.2. Vorhaben zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Implementierung von Gender- und Diversitätskompetenz in mdw-Curricula (EP, S. 16, 41) Maßnahme zur sozialen Dimension	Die mdw wird auch zukünftig in allen Studienbereichen (Mustercurriculum) ein Augenmerk auf die Vermittlung von Ungleichheitswissen und die damit einhergehende nachhaltige Implementierung von Gender- und Diversitätskompetenz legen. Alle neuen Studienpläne sind seit Ende 2019 durch die GGD in Bezug auf Erwerbsmöglichkeit von Gender- und Diversitätskompetenz zu begutachten. Das geschah 2020 bei sieben Studienplänen; 2021 sind es bis 08-2021 bereits acht Studienpläne.	2022: Weiterführung der Begutachtung der geänderten und neuen mdw-Studi-enpläne 2023: Weiterführung der Begutachtung der geänderten und neuen mdw-Studi-enpläne 2024: Feedback und Diskussion mit Studienkommissionen, Studiendirektorin und relevanten Personen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Implementierung ist weitergelaufen und gut angenommen worden, das Feedback und die Diskussion mit den Stakeholdern haben begonnen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Maßnahmen zur Diversitätsstrategie (im Sinne der Third Mission) (EP, S. 41) Maßnahme zur sozialen Dimension	Als abschließende theoretische Umrahmung der mdw- Diversitätsstrategie ist eine Tagung mit dem Arbeitstitel „Ver-Üben – Diversität als diskriminierungskritische Praxis in Kunst, Kultur und Bildung (Universitäten)“ geplant. Der Wissenstransfer soll in Form einer Publikation sichergestellt werden.	2022: Konzeption & Umsetzung Tagung 2023: Vorbereitung Publikation 2024: Publikation & Dissemination der Ergebnisse	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Publikation wurde fertiggestellt und befindet sich derzeit im Druck. Die Buchpräsentation wird im Juni 2025 stattfinden.				

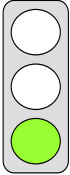
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
3	Erinnerungskultur und Gedenkpolitik- Projekt „mdw im Nationalsozialismus“ (Forschungs- und Kunstprojekt) (EP, S. 45)	Kritische Auseinandersetzung mit der Institution mdw im Nationalsozialismus, sowohl forschungsbasiert auf Basis von Archivmaterialien als auch mittels künstlerischer Bearbeitung.	2022: Konzeptentwicklung 2023: Start der Umsetzung 2024: Eröffnung des Gedenkraums und internationale Tagung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2024 wurde den Plänen zufolge der <i>Virtuelle Gedenkraum</i> der mdw erarbeitet und die Website veröffentlicht. Dieser ist sowohl ein Ort der Erinnerung, aber auch eine lebendige Plattform mit Recherchemöglichkeiten und Informationen zu den künstlerischen wie wissenschaftlichen Aktivitäten am Haus und soll im Sinne einer nachhaltigen Verwendung kontinuierlich Erweiterung erfahren. Im Herbst 2024 fand die Tagung <i>Provenienzforschung an der mdw</i> unter internationaler Beteiligung statt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
4	Förderung der Einbeziehung des Themas nachhaltige Entwicklung in die Lehre (EP, S. 13; GUEP, SZ 7) Maßnahme zur ökologischen Verantwortung	Neben den fachspezifischen Lehrinhalten soll die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen ganzheitlich gefördert werden.	2022: Aufbau eines mdw-internen Netzwerks zur Entwicklung eines Leitbildes 2023: Call für künstlerisch-wissenschaftliche Projekte mit Bezug zum Thema ökologische Nachhaltigkeit; Ausbau des Lehr- und Weiterbildungsangebots in Bezug auf SDGs 2024: Umsetzung der Call-Projekte und Rückvermittlung in die Lehre	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Unterstützung und Mitwirkung am Coaching- und Förderprogramm für Studierende aller österreichischen Kunstuniversitäten <i>Arts of Change - Change of Arts</i>. Verbreitung des Calls und Teilnahme von Studierenden der mdw am Programm 2024. Projektanstellung der Leitung des Programms seit 2024 an der mdw. Zusätzlich zu den <i>Lectures for Future</i> (L4F) wurden im SoSe 2024 und WS2024/25 folgende Lehrveranstaltungen zum Themenkomplex „Bildung Nachhaltige Entwicklung“ angeboten: • Vertiefung 1: Voraussetzungen, Verläufe und Folgen des Unterrichts (Grüne Pädagogik und Bildung für Nachhaltige Entwicklung) • Vertiefung 1: Voraussetzungen, Verläufe und Folgen des Unterrichts (Bildung und 'Klimakrise') (Modul 4 ABG) • Theorie und Praxis von Musikvermittlung und Community Music • Green Filming 01-03				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
5	Roadmap für eine ausgeglichene THG-Bilanzierung bis 2030 (EP, S. 13, 46)	Im Sinne der SDGs und in Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung strebt die mdw bis 2030 eine ausgeglichene THG-Bilanz an. Dafür wird eine Roadmap erarbeitet, um im eigenen Wirkungsbereich umsetzbare Maßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Gebäude, Materialien, Kältemittel und Lebensmittel zu setzen und nicht vermeidbare Treibhausgasemissionen zu kompensieren.	2022: Weiterbezug von U46 zertifiziertem Ökostrom, Information u. Schulung von mdw-Angehörigen zwecks Sensibilisierung (Nutzer_innenverhalten); Erarbeitung der Roadmap 2023: Aktualisierung der THG-Bilanz, kontinuierliches u. transparentes Energiemonitoring; Schulung von mdw-Angehörigen zwecks Sensibilisierung (Nutzer_innenverhalten); Erarbeitung der Roadmap 2024: Erhebung von Energiesparpotenzialen, Setzen erster Kompensationschritte; Präsentation der Roadmap	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die mdw bezog auch 2024 U46 zertifizierten Ökostrom, darüber hinaus wurden die 2022 begonnenen Energiesparmaßnahmen weitergeführt. Ebenso wurde die Treibhausgasbilanz (THB) für das Jahr 2023 erstellt und die Umwelterklärung aktualisiert. Ein Fortschrittsbericht stellt die Zahlen der Entwicklungen in den Bereichen Energie, Mobilität und Material mit den Zielen der Roadmap in Bezug.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
6	UniNEtZ II (EP, S. 46)	Fortführung der Beteiligung Nachhaltigkeitsinitiativen wie Allianz Nachhaltige Universitäten und am Projekt UniNEtZ II durch Mitwirkung an zwei SDGs (SDG 5- Geschlechtergleichheit und SDG 11-Nachhaltige Städte und Gemeinden) und Umsetzungsbegleitung der Optionen.	2022-2024: Weiterführung/-entwicklung des Projekts Monitoring und jährliche Analyse der Umsetzung der im Optionenbericht aufgezeigten Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die mdw beteiligt sich an *UniNEtZ II* im Rahmen der Schwerpunkte IV (Transformation im Handlungsfeld Lehre) und V (Transformation im Handlungsfeld Governance).

A2.3. Ziel(e) zu gesellschaftlichen Zielsetzungen

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Implementierung der Diversitätsstrategie (EP, S. 41) Maßnahme zur sozialen Dimension	Implementierung und Verste- tigung folgender Maßnahmen: 2022: „Reach higher, reach beyond: Mento- ring-programm für Künstler_in- nen (Frauen*, in- ter, trans und nicht-binäre Per- sonen)“ 2023: „Reach higher, reach beyond: Mento- ring-programm für Wissenschaf- ter_innen (Frauen*, inter, trans und nicht- binäre Perso- nen)“ 2024: Buddy- Programm für Internationale Erstsemestrige	0	1	1	1	1	1	1	0 0%
Im Jahr 2024 fand das Mentoring-Programm <i>Reach higher reach beyond</i> für Künstler_innen statt. Es richtet sich so wie das Programm für Wissenschaftler_innen an Personen, die eine universitäre Karriere anstreben. Das Buddy-Programm wurde bereits implementiert.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
2	Analyse der sozialen Zusammensetzung der Studienanfänger_innen Maßnahme zur sozialen Dimension	Jährliche Analyse der UHStat1-Daten in Bezug auf die soziale Dimension (Durchmischung) der Studienanfänger_innen, d. h. konkret in Bezug auf die soziale Zusammensetzung der Studienanfänger_innen. Darauf aufbauend können ab 2023 Veränderungen bzw. Entwicklungen aufgezeigt werden.	0	1	1	1	1	1	1	0 0%

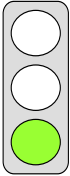
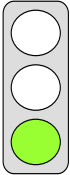
Im Dezember 2024 wurden alle UHStat1-Daten für das Jahr 2024 abgefragt und der Datenauswertung zugeführt. Aufgrund der nun mehrjährigen Daten kann auch mit Analysen der Entwicklung über einen Zeitraum begonnen werden.

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
3	Roadmap nachhaltige mdw (EP, S. 13, 46)	Fertigstellung der Roadmap	0	0	0	0	1	1	0	-1 -100 %

Die Roadmap *mdw auf dem Weg zur Klimaneutralität* wurde bereits 2023 vom Umweltteam erarbeitet, im Rektorat beschlossen und in das Umweltprogramm integriert. Die ursprüngliche Zielsetzung, dass die Klimaneutralität im Jahr 2030 erreicht werden soll, musste in der Roadmap realistischerweise auf 2040 verschoben werden.

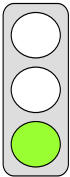
A3. QUALITÄTSSICHERUNG

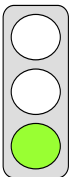
A3.2. Vorhaben zur Qualitätssicherung

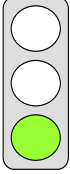
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Neues Leistungserfassungssystem (LIS) (EP, S. 10)	Das aktuelle System der Leistungserfassung über mdwOnline wird von den Betreibern nicht mehr gewartet und läuft somit aus. Das nachfolgende Leistungsinformationssystem (LIS) wird nun im Rahmen der Entwicklung des mdw-Repository als Teil der CRIS-Services an der mdw implementiert (siehe Vorhaben B2.2.6, S. 24).	2022: Umsetzung des neuen Systems 2023: Einsatz bei Leistungserfassung 2024: Evaluierung und bei Bedarf Adaptierungen	
Erläuterung zum Ampelstatus Durch die Priorisierung von LIS und Testläufen im Sommer 2024 konnte die Leistungserfassung im neuen System DSpace CRIS rechtzeitig zur Produktivsetzung gebracht werden. Das Erstellen bestimmter Wissensbilanzkennzahlen und des bibliographischen Nachweises für das Jahr 2024 erfolgte bereits mit dem neuen System als Teil des mdwRepository. Der mdw steht nun neben der originären Dateneingabe auch das Abfragen externer Verzeichnisse zur Verfügung. Siehe auch die Kennzahlen 3.B.1 und 3.B.2.				
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Evaluation strukturiertes Doktorat	Das erste strukturierte Doktoratsprogramm der mdw "Music Matters. Materiality, Knowings and Practices in Performing Art" startete im Studienjahr 2020/21 mit sechs Studierenden. Eine begleitende Evaluation über das Programm hinweg soll Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen und sicherstellen, dass die verfolgten Ziele erreicht werden.	2022: Evaluation der research phase 2023: Evaluation der final phase 2024: Schlussbericht	
Erläuterung zum Ampelstatus 2024 war das letzte Jahr des ersten Strukturierten Doktoratsprogramms an der mdw. Die sechs Teilnehmer_innen haben ihr Studium bereits abgeschlossen bzw. befinden sich kurz vor Abschluss. Die Leitung des SDP hat einen Abschlussbericht verfasst und der Rektorin vorgelegt.				

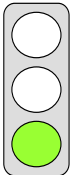
A4. PERSONALSTRUKTUR/-ENTWICKLUNG

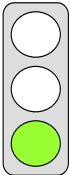
A4.2. Vorhaben zur Personalstruktur/-entwicklung (inkl. Internationalisierung)

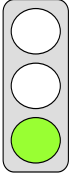
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Weiterführung der bisherigen Maßnahmen zur Gestaltung von Beschäftigungsverhältnissen von Lehrbeauftragten und zur attraktiven Ausgestaltung von Karrierewegen für den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs, der aus Exzellenzprogrammen gefördert wird	Auf Grund der legislativen Neuregelung des § 109 UG („Kettenvertragsproblematik“) werden die Auswirkungen auf die Personalstruktur rechtlich und strukturell analysiert und darauf aufbauend bedarfsgerechte Maßnahmen abgeleitet.	2022-2023: Analyse des langfristigen Anteils befristeter Beschäftigungsverhältnisse und Entwicklung einer Entfristungsstrategie 2024: gegebenenfalls Umsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die regelmäßige Bewertung der Personalstruktur in Bezug auf befristete und unbefristete Anstellungen wird fortgesetzt und bei Ausschreibung offener Stellen berücksichtigt. Ebenso erfolgt weiterhin die Überleitung von Lektor_innen in unbefristete Stellen als Senior Lecturer. Rahmenbedingungen und Kriterien für die Ausgestaltung von zusätzlichen Karrierewegen von künstlerischem und wissenschaftlichem Nachwuchs sind in Diskussion.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Neue Anstellungsprofile im Bereich der EEK: Young Artists in Residence, Visiting Artists (EP, S. 36, 48, 49, 50)	Mit der Einführung dieser neuen Personalkategorien möchte die mdw zum einen junge aufstrebende Künstler_innen, zum anderen hervorragende etablierte Künstler_innen für einen geblockten Zeitraum an die mdw holen. Young Artists entwickeln während des Aufenthalts an der mdw pädagogische Fertigkeiten und erhalten Raum für die EEK (gemeinsames Arbeiten mit größeren und kleineren mdw-Ensembles). Auf der anderen Seite ergänzen Visiting Artists das EEK-Portfolio an der mdw. Idealerweise stehen diese Kurzaufenthalte auch mit Konzertauftritten bzw. Kunstprojekten in Wien in Verbindung.	2022: Entwicklung der Anforderungsprofile 2023: Implementierung der neuen Personalkategorien 2024: Feedback und Diskussion	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Implementierung einer Stelle als Young Artist in Residence ist erfolgt, es konnte eine Stelle besetzt werden. Die Fortführung dieses Profils ist geplant, da entsprechende Nachfrage besteht. Ebenso wurde 2024 ein Visiting Artist im Bereich Gesang besetzt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
3	Artists in Residence (EP, S. 36, 49, 50)	Weiterentwicklung des Artists-in-Residence-Profils an der mdw. Artists in Residence arbeiten über einen längeren Zeitraum kontinuierlich mit den mdw-Studierenden.	2022: Weiterentwicklung bzw. Neukonzipierung des Artists-in-Residence-Profils 2023: Umsetzung 2024: Feedback und Diskussion	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Zu diesem Stellenprofil wurden Rückmeldungen eingeholt mit dem Ergebnis, dass diese Verwendung sinnvoll ist, der Einsatz künftig aber flexibel gehandhabt werden soll.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
4	Exzellenzförderung durch Postdoc Fellowships (EP, S. 33, 48, 49)	Die mdw schreibt Fellowships für die Postdoc-Phase zur Unterstützung der Einwerbung von Drittmitteln und zur Förderung von „Approved-but-not-funded“-Projekten im Rahmen des ESPRIT-Projekts des FWF aus.	2022: Entwicklung des Anforderungsprofils 2023: Implementierung der neuen Stellen 2024: Feedback und Diskussion	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Ausschreibung richtete sich an mdw-angehörige Forscher_innen in der Postdoc-Phase. Aufbauend auf der Entwicklung eines detaillierten Anforderungsprofils und den Erfahrungen der ersten Ausschreibung konnte die zweite Ausschreibung des Postdoc Fellowships 2024 erfolgreich umgesetzt werden. Zwei Fellows wurden von einer interdisziplinären Jury ausgewählt, um im Rahmen ihres mehrmonatigen Anstellungsverhältnisses einen Drittmittelantrag zu erarbeiten. Ein Fellowship wurde 2024 abgeschlossen, die Anstellung des zweiten Fellows wurde auf Anfang 2025 verschoben. Die Maßnahme zur Exzellenzförderung des wissenschaftlichen Personals wurde sehr positiv aufgenommen, im mdwMagazin im Rahmen von Interviews mit Fellows dokumentiert und im Rahmen der jährlichen Klausur der Wissenschaften an der mdw diskutiert.				

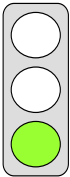
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
5	Ausbau Diversität in der Personalentwicklung in Hinblick auf die Dimension Alter(n)/Ageing (EP, S. 51, 53)	„Off-Boarding“: generationsübergreifender Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch in Lehre, Forschung und Verwaltung.	2022: Konzeption 2023: Fokusgruppe 2024: Aktivitäten	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2024 fand die Maßnahmenkonzeption und die Durchführung eines ersten Angebots statt. Ergebnis war eine sehr hohe Resonanz aus dem gesamten mdw-Kollegium. Die Buchungszahlen der für 2025 vorbereiteten Maßnahme waren 2024 bereits ebenfalls hoch. Zwei Checklisten zum Offboarding und zum Wissenstransfer wurden 2024 vorbereitet und werden 2025 veröffentlicht.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
6	Weiterentwicklung des Karriereentwicklungsprogramms für Künstlerinnen als eine der Maßnahmen der Diversitätsstrategie (EP, S. 51, 54) Maßnahme zur sozialen Dimension	Karrierebegleitungsprogramm für Künstlerinnen; Unterstützung im Aufzeigen vielseitiger Karrierewege, Empowerment und Auseinandersetzung mit den Grundlagen eines gender- und diversitätssensiblen Kunstbetriebs.	2022: Konzeption 2023: Umsetzung 2024: Evaluierung	

Erläuterung zum Ampelstatus

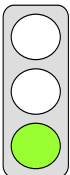
Am zweiten Durchgang des *reach higher, reach beyond*-Mentoringprogramms für Künstler_innen der mdw (Alumni_ae, Lehrende und Drittmittelangestellte) nahmen im Jahr 2024 12 Mentees und vier Mentor_innen teil. Die Mentees erhielten ein Kompetenztraining. Im Vergleich zum Pilotdurchgang konnte das Termin-Commitment der Mentees deutlich erhöht werden, was zu einem großen Erfolg dieses Durchgangs führte.

Im Laufe des Jahres 2024 wurde beschlossen, dass die Mentoringprogramme zukünftig jeweils alle drei Jahre und nicht mehr wie bisher zweijährig ausgeschrieben werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
7	Mentoring-Programm für Prae- und Postdoc-Wissenschaftler_innen der mdw (EP, S. 43)	Aufbauend auf dem Pilotprojekt „Reach higher, reach beyond“ wird ein im Zweijahresrhythmus stattfindendes Mentoring-Programm für Prae- und Postdocs der mdw (Frauen, inter* und nichtbinäre Personen) mit internationalen Mentor_innen etabliert.	2022: Evaluierung Pilotprojekt 2023: Überarbeitung Konzept 2024: Umsetzung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Evaluierung wurde durchgeführt und die Zufriedenheit der Mentees abgefragt. Aufbauend auf den Ergebnissen soll das Programm weiterentwickelt werden und dabei verstärkt der Fokus auf den Betreuungsschlüssel gelegt werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
8	Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung als Partner strategischer Lehrentwicklung (EP, S. 52)	Beratung, Begleitung sowie operative Unterstützung des strategischen Vorhabens des Vizerektorats für Lehre und Nachwuchsförderung. Partner für hochschuldidaktische Entwicklung.	2022: Unterstützung der unter C1.3.4.2, S. 45 und C1.3.4.9, S. 47 angestrebten Vorhaben 2023: Unterstützung der Maßnahmenentwicklung 2024: Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus

Siehe Vorhaben C1.3.4.2

A4.3. Ziel(e) zur Personalstruktur/-entwicklung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Young Artists	Besetzung der Stelle	0	0	0	1	0	1	1	0 0%
Die Implementierung einer Stelle als Young Artist in Residence ist erfolgt, es konnte eine Stelle besetzt werden.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
2	Visiting Artists	Besetzung der Stelle	0	0	0	1	1	1	1	0 0%
Eine Stelle für eine_n Visiting Artist wurde 2024 besetzt.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
3	Artists in Residence	Besetzung der Stelle	0	0	0	1	1	1	1	0 0%
Im Studienjahr 2024/25 wurde eine Stelle mit einem Artist in Residence besetzt.										

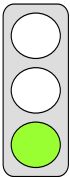
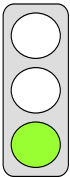
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
4	Postdoc Fellowships	Besetzung der Stelle	0	0	0	1	2	1	1	0 0%
Durch das Programm wurden auch 2024 zwei befristete Teilzeitstellen geschaffen, die den Fellows während der Ausarbeitung eines Drittmittelantrags finanzielle Sicherheit und Anbindung an die Universität ermöglichen. Eine interdisziplinäre, sowohl intern als auch extern besetzte Jury wählte aus den Einreichungen zwei Projektvorhaben aus. Ein Antrag wurde beim FWF eingereicht, das zweite Fellowship wurde auf 2025 verschoben.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
5	Vollausbau strukturiertes Doktorat	Weiterführung der Stelle	6	6	6	6	6	6	6	0 0%
Das erste strukturierte Doktoratsprogramm konnte mit sechs an der mdw beschäftigten Studierenden im Studienjahr 2023/24 abgeschlossen werden.										

A5. STANDORTENTWICKLUNG

A5.1. Standortwirkungen

A5.1.2. Vorhaben zu Standortwirkungen

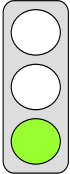
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Peripher und niederschwelliger Zugang zur Kultur im Sinne der Third Mission (EP, S. 11, 40f.; GUEP, SZ 7)	Aus den Erfahrungen der bereits seit Dezember 2020 in Zusammenarbeit mit dem Wiener Gesundheitsverbund mehrfach gestalteten Streaming-Konzerte und anderer derartiger Projekte sollen strukturierte und langfristige Kooperationen mit Krankenanstalten und sozialen Einrichtungen in Wien zur Etablierung eines niederschweligen Kulturzugangs mit neuen Konzert- und Performance-Formaten entstehen.	2022: Entwicklung des Konzepts und Pilotprojekte 2023: Etablierung strukturierter Modelle, Erschließung neuer Auftrittsmöglichkeiten und neuer Publikumsschichten 2024: Evaluierung und Weiterführung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Der Kooperationsvertrag mit dem Wiener Gesundheitsverbund wurde von beiden Seiten unterschrieben. Auf bewährte Weise wurde das Weihnachtskonzert im Dezember 2024 im Future Art Lab der mdw produziert und als direkter Stream für die Patient_innen und Mitarbeiter_innen des Wiener Gesundheitsverbundes und der Stadt Wien bereitgestellt. Eine ganze musethica-Session wurde im Herbst 2024 mit Einrichtungen des Wiener Gesundheitsverbunds abgehalten. Das Abschlusskonzert der Session fand im November 2024 an der mdw statt. Bei „Musik auf Station“ treten Musiker_innen vor Patient_innen und Gesundheitspersonal auf. In Zusammenarbeit mit dem Wiener Gesundheitsverbund wurde 2024 „Musik auf Station“ in der Klinik Favoriten vorgestellt, auch mit dem Ziel das Projekt bekannter zu machen.				
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Projekt KlangBild-Klang (EP, S. 11, 21f., 40f.; GUEP, SZ 7)	Das Projekt ist konzipiert als ein Kunst- und Kunstvermittlungsprojekt an der Schnittstelle Musik, darstellender Kunst und bildender Kunst. Im Rahmen dieses Projektes tritt die mdw mit Akteur_innen der bildenden Künste sowie sozialen Institutionen in kreativen Austausch. Im Zentrum steht dabei EEK unter besonderer Berücksichtigung interdisziplinärer und synästhetischer Aspekte und mit starkem Outreach-Charakter im Sinne der Third Mission.	2022: Konzeption und vorbereitende Planung, Ausarbeitung der Kooperationen und Beteiligungen mit den bereits 2021 akkordierten Partnerinstitutionen, Beginn der Vorbereitung in der Lehre 2023: Ausarbeitung der Veranstaltungsserien und große Hauptveranstaltungen im Sommersemester 2024: Etablierung der gewonnenen Erkenntnisse und weiterführende Projekte	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Insgesamt fanden im Rahmen von KlangBildKlang 84 Einzelveranstaltungen als Ergebnis der rund 50 eingereichten Projekte statt, wobei in Summe 5.866 Besucher_innen gezählt werden konnten. Dabei wurden zwischen dem 20. April und 22. Juni 2024 an 35 Tagen 15-mal mdw-interne und 66-mal externe Veranstaltungsstätten in vielfältiger Weise bespielt.				

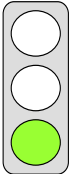
A5.1.3. Ziel(e) zu Standortwirkungen

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Projekt KlangBild-Klang	Durchführung der Haupt-veranstaltung	0	0	0	1	0	0	1	+1 _%
Mit einer Verschiebung um ein Jahr konnte von April bis Juni 2024 das transdisziplinäre Festival KlangBildKlang mit der Abschlussveranstaltung am 22.6.2024 im Wiener Konzerthaus erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt fanden im Rahmen des Festivals 84 Einzelveranstaltungen mit insgesamt 5.866 Besucher_innen statt.										

A5.2. Immobilienprojekte als Teil der Standortentwicklung

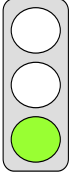
A5.2.2. Immobilienprojekte in Realisierung

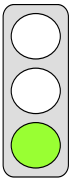
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	GZ BMBWF	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Dachausbau Anton-von-Webern-Platz 1	GZ: 2021-0.220.250	2022: Baubeginn 2023: Fertigstellung und Besiedelung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Projekt Dachausbau Anton-von-Webern-Platz 1 wurde planmäßig abgeschlossen und für den Unterricht freigegeben.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	GZ BMBWF	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Sanierung Lothringerstraße 18 (eigenfinanziertes Projekt)	GZ: 2020-0.416.264	2020: Sanierungsbeginn 2021: Fertigstellung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Sanierung der Lothringerstraße 18 ist abgeschlossen.				

B1. FORSCHUNGSSTÄRKEN/EEK UND DEREN STRUKTUR

B1.2. Vorhaben zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Ausbau Musethica (EP, S. 11, 21f., 40f.; GUEP, SZ 7)	Intensives Performance-Training kombiniert mit unmittelbarer gesellschaftlicher Wirkung in sozialen und therapeutischen Einrichtungen.	2022: Ausbau der Projektaktivitäten 2023-2024: Weiterführender Ausbau der Projektaktivitäten und Erweiterung der Kooperationen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Ende Jänner konnte die geplante Musethica Session in Kooperation mit Cape 10 in verschiedenen sozialen Einrichtungen wie geplant und mit bestem Feedback durchgeführt werden. Die in Kooperation mit dem WiGeV (Wiener Gesundheitsverbund) in Pflegeeinrichtungen der Stadt Wien konnte mit großem Erfolg umgesetzt werden. Innerhalb der mdw ist Musethica mittlerweile als Wahlfach mit 4 ECTS-Credits etabliert. Mit der Bewilligung des von Musethica e.V. Berlin (www.musethica.org) bei der EU-Kommission gemeinsam mit der mdw und insgesamt 12 europäischen Partnerinstitutionen und -organisationen eingereichten Projekts „IHMESI 1000+ Concerts“ im Juli 2024 hat der Ausbau von Musethica an der mdw zusätzliche Schubkraft bekommen. An der mdw sind im Projekt ein Artistic Director, ein Academic Director und eine operative Arbeitsstelle installiert. Projektbeginn war 1.10. 2024, die Strukturen sind klar etabliert und die inhaltliche und operative Arbeit läuft im Plan. Pro Jahr werden in Wien 3 bis 4 Sessions durchgeführt, dazu gibt es internationale Arbeitsgruppen und Aktivitäten in verschiedenen Schwerpunktthemenbereichen zur weiteren Etablierung des Programms in europäischen IHMEs. Insgesamt werden in vier Jahren mehr als 1000 Konzerte in sozialen Einrichtungen durchgeführt, dokumentiert und in ihren Ergebnissen disseminiert. Die mit dem Wiener Gesundheitsverbund und anderen Einrichtungen der Stadt Wien begonnene Zusammenarbeit konnte mit einer weiteren Session Anfang Februar 2025 bereits nachhaltig verstetigt werden. Die Etablierung von weiteren nachhaltigen Kooperationen wird auch durch die Beteiligung von Musethica als Associate Partner in der Alliance IN.TUNE zusätzlich unterstützt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Fortführung der internationalen Wettbewerbe an der mdw und gezielte Vorbereitung von mdw-Studierenden auf (externe) Wettbewerbe (EP, S. 23)	Bündelung der mdw-Wettbewerbe unter einem gemeinsamen Marketingdach (Wettbewerbsbüro). Etablierung einer regelmäßigen Abfolge der einzelnen Sparten. Beratung, Unterstützung von Aufnahmen und Streamings, Strukturierung der über die Betreuung in der Lehre hinausgehenden Vorbereitung.	2022: Etablierung neuer Konzepte für die Durchführung und Sichtbarmachung der mdw-Wettbewerbe, Ausarbeitung der Konzepte zur Unterstützung der Vorbereitung auf große Wettbewerbe 2023: Etablierung und Weiterentwicklung 2024: Weiterentwicklung und Evaluierung der Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus

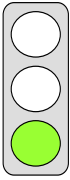
Die bereits seit 2022 etablierte Staffelung und Abwechslung von hochkarätigen mdw-internen Wettbewerben für die Studierenden der Konzertfachstudien mit großen internationalen Wettbewerben konnte erfolgreich fortgeführt werden.

Die Durchführung, Evaluierung und Maßnahmen-Implementierung zur Weiterentwicklung des mdw-Wettbewerbssettings wird von den hauptverantwortlich involvierten Instituten getragen und durch zentral koordinierte Maßnahmen (z.B. die Schaffung einer eigenen Wettbewerbsrubrik in der mdw-Mediathek) unterstützend begleitet.

So befindet sich die mdw mit dem *Fritz Kreisler Violinwettbewerb* und dem *Internationalen Beethoven Klavierwettbewerb* unter den Mitgliedern der World Federation of International Music Competitions, dem globalen Netzwerk international anerkannter Organisationen, die sich der Identifizierung der vielversprechendsten jungen Talente in der Musik widmen. Der Verband, dessen Bestreben der künstlerischen Exzellenz, Authentizität, Fairness und Gleichheit gilt, ist Mitglied des International Music Council, einem NGO-Partner der UNESCO, wodurch die Sichtbarkeit der mdw-Wettbewerbe nochmals erhöht wird.

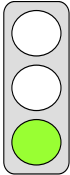
Neben den mdw-internen Wettbewerben (2024 wurden der *Bösendorfer Klavierwettbewerb* und *mdw Great Talent Awards* abgehalten) hat die mdw ihren internationalen Status als kompetente Kooperationspartnerin für Wettbewerbe weiter ausgebaut. So gab es 2024 mit der *8th International Otto Edelmann Singing Competition* und dem *3. Internationalen Werner Pirchner Preis für Blasinstrumente* weitere Ausgaben bestehender Wettbewerbskooperationen. Mit den Vorbereitungen für einen internationalen Kompositionswettbewerb in Kooperation mit dem Central Conservatory of Music Beijing und der Universal Edition soll es 2025 eine Erweiterung der Wettbewerbe geben.

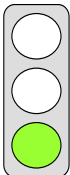
Über die fachliche künstlerische Vorbereitung durch die künstlerisch Lehrenden erhalten die mdw-Studierenden bei der Erstellung von Aufnahmen, bei Streamings, im Rahmen von Auftrittstrainings und durch gezielte Beratung zusätzliche Unterstützung in der Vorbereitung für die Teilnahme an großen externen internationalen Wettbewerben. Die dabei regelmäßig durch mdw-Studierende errungenen Preise belegen die Effektivität der getroffenen Maßnahmen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
3	Inhaltliche und personelle Weiterentwicklung des Artistic Research Centers und des Künstlerischen Doktoratsstudiums (EP, S. 28f.)	Ausbau der Studierendenzahlen des künstlerischen Doktorats sowie personeller Ausbau des ARC. Implementierung und Vernetzung von Artistic Research bereits in den Master-/Diplomstudien (Wahlfachangebot etc.).	2022: Setzen von Maßnahmen zum Ausbau der Studierendenzahl 2023: Ausbau des Studienangebots 2024: Feedback und Diskussionen zur Machbarkeit eines strukturierten künstlerischen Doktoratsprogramms	

Erläuterung zum Ampelstatus

Das künstlerische Doktoratsprogramm läuft jetzt im Vollausbau mit 15 Studierenden (fünf pro Jahrgang), erste konzeptionelle Schritte zur Implementierung und Vernetzung von Artistic Research im Masterbereich wurden gesetzt. Weiters ist über einen FWF-DocFunds-Antrag ein Strukturiertes künstlerisches Doktorat in Vorbereitung, mit guten Aussichten auf Genehmigung/Implementierung.

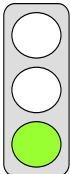
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
4	Ausbau Wissens- schafts-zentrum Gus- tav Mahler (EP, S. 31)	National und international vernetzte Plattform für wissenschaftliche und wissenschaftlich- künstlerische Veranstaltungen zu Gustav Mahler im Kontext der Wiener Moderne. Konzeption, Akquise und Durchführung wissenschaftlicher (Drittmittel-) Projekte; wissenschaftliche Publikationen.	2022: Konzepterstellung für den Ausbau des Wissenschaftszentrums 2023: Erste Umsetzungsschritte 2024: Beginn des Vollbetriebs	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2024 wurden folgende Aktivitäten gesetzt: • Eingliederung ins Institut für Musikwissenschaft und Interpretationsforschung • Umbenennung in "Wissenschaftszentrum Gustav Mahler und die Wiener Moderne" • Fortsetzung der Reihe <i>Vienna Mahler Lectures</i> mit einer Veranstaltung, • Fortsetzung der Kooperation mit der Internationalen Gustav Mahler Gesellschaft • Beginn des künstlerisch-wissenschaftlichen Meisterkurses mit Distinguished Artist in Residence Thomas Hampson zur Mahler-Liedinterpretation (zwei dreitägige Blocktermine, weitere zwei Blöcke im Sommersemester 2025) • Beginn der Kooperation mit dem Wiener Institut für Kultur- und Zeitgeschichte (u.a. im Rahmen von ORF Topos, Teilnahme an einem Kongress Anfang Mai 2024 in New York / Austrian Cultural Forum)				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
5	Strategischer Ausbau des Music and Minorities Research Centers (MMRC) (EP, S. 31)	Strukturierte Weiterentwicklung des MMRC als ein internationales Alleinstellungsmerkmal der mdw; Erschließung innovativer Forschungsfragen unter besonderer Berücksichtigung europäischer/ internationaler Themen; Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (z. B. Fellowship); Implementierung gesellschaftlich engagierter Maßnahmen und Projekte; Umsetzung von Digital Heritage Projekten.	2022: Evaluation der Maßnahmen und Projekte der LV-Periode 2019–2021; Fortführung, Adaption und Neuentwicklung von Maßnahmen und Projekten 2023: Durchführung der Maßnahmen und Projekte 2024: Weiterführung, Abschluss und Evaluation der Maßnahmen und Projekte	

Erläuterung zum Ampelstatus

Folgende Maßnahmen und Projekte wurden 2024 durchgeführt:

- Weiterführung von fünf laufenden Forschungsprojekten (davon eines im Bereich „Digital Heritage“)
- Start von vier neuen Forschungsprojekten (davon zwei finanziert durch neu eingeworbene FWF-ESPRIT-Förderungen, zwei durch FWF-Wittgensteinpreis 2018)
- Vergabe eines neuen Seed Money Grants, insgesamt zwei Neueinreichungen von Projektanträgen (FWF PI Projekt und PEEK, in Begutachtung)
- neue öffentliche Ausschreibung von Seed Money Grants zur Forschungsprojektentwicklung (Auswahl März/April 2025)
- Durchführung von zwei öffentlichen Veranstaltungen: *Sa tja patjivake, Ruža (Dir zu Ehren, Ruža). Lieder von Ruža Nikolić-Lakatos (1945-2022)*, Konzertabend, 3. Mai 2024; *The 2024 MMRC Lecture – Between Cultural Labor and Political Struggle: Music and Class*, Keynote plus Response und Performances, 14. Oktober 2024
- Weiterführung des Open-Access-Journals Music & Minorities, insbesondere Veröffentlichung der Artikelsammlung *Contemporary Views on Romani Music and Romani Music Studies*
- Die Evaluation der Maßnahmen und Projekte sowie der Gesamtentwicklung des MMRC erfolgte bzw. erfolgt durch folgende komplementäre Mittel: (1) Besprechungen (1-2 pro Jahr) mit dem internationalen Beirat des MMRC zur Diskussion und Planung der strategischen Entwicklung des Forschungszentrums (zuletzt am 20. August 2024), (2) eine Teamklausur des MMRC am 11. Dezember 2024, inkl. zweier Nachbesprechungen zwischen der Klausurmoderatorin und einer strategischen Kerngruppe; eine Nachbesprechung im größeren Kreis zur Erstellung und Umsetzung konkreter Pläne ist für den 24. Februar 2025 geplant, (3) Zielvereinbarungsgespräch zwischen dem Rektorat und dem MMRC-Leitungsteam am 17. März 2025. Dadurch ist eine umfassende und multiperspektivische Sammlung und Bewertung der bisherigen Erfahrungen zum Zweck einer nachhaltigen Weiterentwicklung des MMRC gewährleistet.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
6	Nachhaltige Umsetzung der Forschungsstrategie (EP, S. 30)	Schrittweise und nachhaltige Umsetzung des im Rahmen der gesamtuniversitären Forschungsstrategie entwickelten Maßnahmenkatalogs zur Weiterentwicklung der Schwerpunkte der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.	2022: Beginn der Umsetzung 2023: Austausch im Rahmen des 4. Begleitgesprächs 2024: Evaluation und Weiterführung der Maßnahmen	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Umsetzung der Maßnahmen zur Forschungsstrategie wurde erfolgreich weitergeführt. Der Schwerpunkt lag 2024 auf der Förderung von Early Stage Researchers in der Postdoc-Phase (vgl. A.4.2.4. Exzellenzförderung durch Postdoc Fellowships) und der Förderung von internationalen Mobilitäten für Prä- und Postdocs (vgl. B4.3.1. Unterstützungsfonds für wissenschaftliche Kurzzeitmobilitäten) sowie der Entwicklung neuer Fördermaßnahmen ab 2025. Die Evaluierung der einzelnen Maßnahmen war ausschlaggebend für die Entscheidung zur Weiterführung.

B1.3. Ziel(e) zu Forschungsstärken/EEK und deren Struktur

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Music and Minorities Research Center (MMRC)	Eingliederung in die mdw	0	0	0	0	0	1	1	0 0%

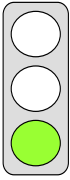
Das MMRC ist seit 2020 eine eigenständige Organisationseinheit innerhalb der mdw. 2024 wurden die beiden Stellen für die Forschungskoordination sowie für Projektassistenz und Sekretariat durch das Rektorat entfristet. Die Stellen werden ab 2025 aus dem Globalbudget der Universität finanziert. Ebenso wurde der freie Dienstvertrag der Direktorin des MMRC bis Ende September 2026 verlängert. Dadurch ist ein mittel-/langfristiger Basisbetrieb des MMRC, unabhängig von ergänzenden Drittmiteleinwerbungen und im Sinne einer Eingliederung in die mdw, gewährleistet.

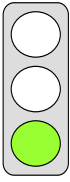
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
2	Nachhaltige Umset- zung der Forschungs- strategie	Implementierung der Maß- nahmen der For- schungs-strate- gie	0	2	2	2	2	2	2	0 0%

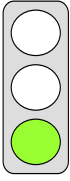
2024 konnten zwei Maßnahmen wie geplant realisiert werden. Mit der Zusage von zwei Postdoc-Fellowships konnte ein wesentliches Ziel der Förderung von Early Stage Researchers erreicht werden. Die Maßnahme zur Förderung internationaler Mobilitäten wurde stark nachgefragt, wodurch das Ziel der internationalen Sichtbarkeit und Vernetzung von Early Stage Researchers erfolgreich umgesetzt werden konnte.

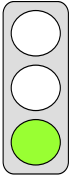
B2. GROßFORSCHUNGSINFRASTRUKTUR

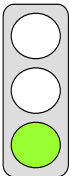
B2.2. Vorhaben zur Großforschungsinfrastruktur

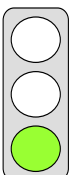
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Nachbeschaffung von Tasteninstru- menten (EP, S. 62f.; FID – Großforschungsinfra- struktur: Fi ID: 3381)	Klaviere gehören für beinahe alle Insti- tute zur Grundausstattung, um ihre Lehre zu bewerkstelligen. Das Durch- schnittsalter der Klaviere liegt mittler- weile weit über der Abschreibungs- dauer und ein Ersatz ist daher dringend geboten.	2022: Ausschreibung und Beschaffung von Klavieren 2023: Verwendung der Instrumente 2024: Verwendung der Instrumente	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Vorhaben ist abgeschlossen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Nachbeschaffung von Blas-, Schlag-, Streich- und Zupfin- strumenten (EP, S. 62f.; FID – Großforschungsinfra- struktur: Fi ID: 2292; Fi ID: 3446)	Viele Blas-, Schlag-, Streich und Zupfin- strumente entsprechen nicht mehr den Anforderungen des Lehrbetriebs und sind in den nächsten Jahren zu erneu- ern.	2022: Sondierung, Bestellungen und Ankauf der ersten Tranche 2023: Weitere Bestellungen und An- kauf von Instrumenten 2024: Bestandsaufnahme für LV 2025- 2027	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Vorhaben ist abgeschlossen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
3	Erneuerung des Equipments der Film- akademie (EP, S. 54; FID – Groß- forschungsinfrastruk- tur: Fi ID: 1789)	Die Filmakademie ist von der Digitali- sierung besonders betroffen und benö- tigt laufend eine Anpassung an den ak- tuellen Standard, um eine adäquate Ausbildung zu ermöglichen.	2022: Beschaffung und Austausch 2023: Beschaffung und Austausch 2024: Beschaffung und Austausch	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Vorhaben ist abgeschlossen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
4	Klangtheater mit variabler Akustik (EP, S. 57)	Innovative Nutzung neuester digitaler Raumakustiksysteme in der Lehre und EEK; Ausbau des Klangtheaters mit variabler Akustik sowie innovativer digitaler wiedergabetechnischer Kompositionselemente.	2022: Planung, Installation des Systems 2023: Erarbeitung pädagogischer und künstlerischer Nutzungskonzepte; Eintragung in die öffentliche BMBWF-Forschungsinfrastruktur-Datenbank. 2024: Nutzung des Systems für Lehre, kompositorische und künstlerische Anwendungen (Augmented Reality)	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das System ist installiert, betriebsbereit und wird wie geplant angenommen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
5	Erneuerung Tonregien (EP, S. 58f.; FID – Großforschungsinfrastruktur: Fi ID: 2290)	Die beiden zentralen Tonregien der mdw sollen an die neuen AV-Standards angepasst und erneuert werden. Erweiterung der technischen und akustischen Möglichkeiten auf dreidimensionale Wiedergabe.	2022: Planung und Vergabe 2023: Installation des Systems 2024: Nutzung des Systems für die Lehre	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Vorhaben ist abgeschlossen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
6	Weiterentwicklung des mdwRepository: Erneuerung Storage (EP, S. 57f., FID – Großforschungsinfrastruktur: Fi ID: 666)	Weiterentwicklung der zentralen mdw-Repository Infrastruktur als Voraussetzung zur Umsetzung weiterer mdw-Repository Services. Ersatz für veraltete Storage- Systeme und Ausbau für die Vorhaben in Forschung, EEK und Lehre, insbesondere für das mdwRepository. Siehe Vorhaben A3.2.1, S. 10, C1.3.4.10, S. 47.	2022: Integration weiterer mdwRepository Services 2023: Beschaffung und Austausch des Storage; Integration weiterer mdw-Repository Services 2024: Zentrales Serviceportal	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Der Ausbau bzw. die Erneuerung Storage Systeme wurden umgesetzt. Für das zentrale Service Portal sind die Grundlagen geschaffen.				

B2.3. Ziel(e) zur Großforschungsinfrastruktur

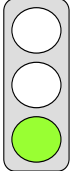
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Forschungsinformati- onssystem (FIS) (EP, S. 33f.)	Implementie- rung	0	1	0	0	0	0	1	+1 _%
Die Implementierung DSpace CRIS wurde in einer ersten Version durchgeführt. Hierbei wurde darauf geachtet sowohl den Bereich RIS Synergy zu adressieren als auch OpenAIRE-compliant zu sein.										

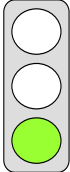
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
2	Digitales Archivportal und Portal für For- schungsdaten (EP, S. 34)	Implementie- rung	0	0	0	1	1	0	1	+1 _%
Das Portal für Forschungsdaten ist auf Basis von DSpace CRIS nach Data Catalogue vocabulary (DCAT) und DCAT Application Profile for data portals (DCAT-AP) umgesetzt (datasets.mdw.ac.at). DSpace CRIS wurde für diesen Anwendungsfall entsprechend konfiguriert, das Flask Portal für den öffentlichen Zugang implementiert.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
3	Teilnahme an CLA- RIAH-AT (EP, S. 13, 33f., 55ff.)	Beitritt der mdw zu CLARIAH-AT als Konsortial- partnerin	0	0	0	1	0	0	1	+1 _%
Seit April 2024 ist die mdw Mitglied von CLARIAH-AT. Aktuell ist es eine Mitgliedschaft mit Observer-Status, die Vollmitgliedschaft ab 2025 wird geprüft.										

B3. WISSENS-/TECHNOLOGIETRANSFER UND OPEN INNOVATION

B3.2. Vorhaben zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Open-Access-Publikationsfonds (EP, S. 34, 56, 62)	Weiterführung und Ausbau eines Fördermechanismus für Open-Access-Publikationen an der mdw, unter anderem im Kontext des mdw-eigenen wissenschaftlichen Verlags mdwPress.	2022: Entwicklung einer Förderstrategie 2023: Umsetzung 2024: Evaluierung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2024 wurde der Open-Access-Publikationsfonds erfolgreich weitergeführt. Es konnten Förderungen für insgesamt 15 Publikationsprojekte zugesagt werden, davon 7 im Rahmen von mdwPress. Die Evaluierung wurde von der Forschungsförderung mittels Online-Umfrage sowie leitfadengestützter Interviews mit Fördernehmer_innen und Expert_innen durchgeführt.				

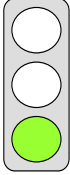
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Konzeption zur Einrichtung einer Wissenstransferstelle an der mdw (EP, S. 34)	Aufbauend auf den Erfahrungen im Kontext des Wissenstransferzentrums Ost, den in der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der mdw festgelegten Leitlinien sowie bisherigen Aktivitäten in den Bereichen Wissenschaftskommunikation, Wissenstransfer, IP und Capacity Building (z. B. im Projekt tuning in!) werden in der Stabstelle Forschungsförderung diese Aktivitäten gebündelt.	2022: Bündelung 2023: Konzeptentwicklung 2024: Bericht im Rahmen des 5. Begleitgesprächs 2022-2024: Berichterstattung über das Online Tool des BMBWF	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Aufbauend auf den bestehenden Wissenstransferaktivitäten und -projekten, z.B. der Teilnahme und Organisation von zwei Teilprojekten im Rahmen des WTZ Ost 3 (Abschluss 2024) sowie den in der Schutzrechts- und Verwertungsstrategie der mdw dargestellten Leitlinien wurde der konzeptuelle Rahmen für die personelle Verankerung des Themas Wissenstransfer in der Forschungsförderung geschaffen und mit dem Bereich Wissenschaftskommunikation gekoppelt. Die mdw hat sich 2024 aktiv an Initiativen wie DNAustria beteiligt und 2024 zum zweiten Mal den mdwYoung Research Award für vorwissenschaftliche Arbeiten zu Musik und darstellende Kunst verliehen. Jährlich wird über das Online-Tool des BMBWF berichtet.				

B3.3. Ziel(e) zum Wissens-/Technologietransfer und Open Innovation

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Verstärkte Vernetzung mit der Gesellschaft (Kulturbetriebe, Kreativwirtschaft, Sozialeinrichtungen, Bildungseinrichtungen etc.)	Anzahl der Projekte	0	2	2	2	2	2	2	0 0%
KlangBildKlang fand wie geplant im Mai und Juni 2024 statt. Rund 6.000 Besucher_innen bei über 50 Veranstaltungen zeigen ein breites Publikumsinteresse. Zentraler digitaler Informationsort war die eigens eingerichtete Website klangbildklang.at, die weiterhin zur Nachschau der Veranstaltungen online ist. Über die mdw-Kommunikationskanäle erfolgte eine intensive Bewerbung und Berichterstattung über die Projekte. Mit dem Kooperationspartner cape 10, ein Sozial- und Gesundheitszentrum im Sonnwendviertel, das niederschweligen Zugang zu Weiterbildungs- und Kulturprogramm bietet, wurden im Rahmen von KlangBildKlang Workshops für Schulklassen erfolgreich durchgeführt. Wichtige Wiener Kulturinstitutionen, wie u. a. das Künstlerhaus, mq, Porgy und Bess, Konzerthaus, Haus der Musik, Weltmuseum und Kunst Haus Wien, wurden wie geplant mit KlangBildKlang-Kooperationsprojekten bespielt. Im Bildungsbereich waren u. a. die FH St. Pölten, die Universität für angewandte Kunst Wien, Musikschulen der Stadt Wien und die Johann Sebastian Bach Musikschule wertvolle Kooperationspartnerinnen. Auch die Kooperation mit der Klima Biennale Wien im Rahmen von KlangBildKlang zeigte die Vernetzung mit der Gesellschaft. Die angesprochenen Kooperationen werden durchgeführt.										

B4. DIE UNIVERSITÄT IM KONTEXT DES EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSRAUMS

B4.2. Vorhaben der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Weiterführung der Maßnahmen zur Umsetzung der European Charter for Researchers und des Code of Conduct for the Recruitment of Researchers (EP, S. 53)	Als Teil der gesamtuniversitären Internationalisierungs- sowie Forschungsstrategie werden von der Stabstelle Forschungsförderung in Kooperation mit dem Personalmanagement Maßnahmen identifiziert und umgesetzt.	2022: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Action Plan 2023: Umsetzung von Maßnahmen aus dem Action Plan 2024: Zwischenbewertung (Interim Assessment), Erneuerung HR Award, Umsetzung von Maßnahmen aus dem überarbeiteten Action Plan	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Zwei Arbeitsschwerpunkte bestimmten die Aktivitäten im Jahr 2024. Im Laufe des Jahres erarbeitete die Universität partizipativ eine <i>Open, Transparent and Merit-Based Recruitment Policy</i> (OTM-R Policy), die am 4. Dezember 2024 im Mitteilungsblatt der Universität und auf der Website der mdw veröffentlicht wurde. Diese bildet verbindliche Standards und Workflows für die Rekrutierung des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals an der mdw ab und bietet Orientierung für Personalauswahlverfahren und Karriereentwicklung an der mdw. Die Umsetzung der OTM-R Policy ist ein laufender Prozess und wird durch Implementierungsmaßnahmen begleitet. Parallel dazu bereitete sich die mdw auf das Interim Assessment (Audit) im Jahr 2025 vor, das eine neue Arbeitsphase der HRS4R (2025-2027) an der mdw einleitet. Im Dezember erfolgte dann die Einreichung, die neben der Policy einen Maßnahmenplan (Revised Action Plan) mit 22 neuen Actions zur Umsetzung der in der <i>European Charter for Researchers and the Code of Conduct for the Recruitment of Researchers</i> formulierten Kriterien zu folgenden Schwerpunktthemen der mdw umfasst: Auswahlverfahren und Recruiting, Nachwuchsförderung und Karriereentwicklung, Führungskräfteentwicklung, Internationalisierung, generelle Arbeitsbedingungen, Infrastruktur und Ergebnisverbreitung, Gleichbehandlung und Antidiskriminierung.				

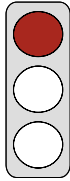
B4.3. Ziel(e) der Universität im Kontext des Europäischen Forschungsraums

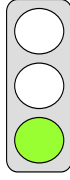
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Unterstützungsfonds für wissenschaftliche Kurzzeitmobilitäten (nicht förderbar in ERASMUS+) (EP, S. 11, 35, 37, 51)	Anzahl der geförderten Mobilitäten	0	1	5	1	11	1	13	+12 +1200%
Ziel des ab 2022 implementierten Mobilitätsprogramms International Mobility for Early Stage Researchers ist, wissenschaftliche Kurzzeitmobilitäten zu fördern. Das Programm wurde sehr gut angenommen. Im Jahr 2024 konnte die Förderung für 13 Mobilitäten zugesagt werden.										

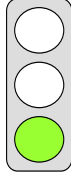
C1. STUDIEN

C1.3.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien (ohne Meilensteine)

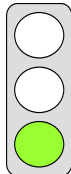
(Neu-)Einrichtung von Studien

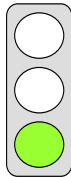
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
1	Künstlerisches Masterstudium „Performance Populärmusik“	2024	Mit der Einrichtung dieses Studiums soll ein seit Jahren bestehender Bedarf im Bereich Podium und Konzert abgedeckt werden. Hybrides Lehrveranstaltungsangebot mit interdisziplinären Kooperationen sowie Gastvorträgen internationaler Künstler_innen. (EP, S. 6ff., 17, 24)	Kooperationen mit Institutionen im In- und Ausland	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund personeller Wechsel in Studienkommission und Institutsleitung sowie offener Finanzierungsfragen (Raumbedarf) kann das künstlerische Masterstudium „Performance Populärmusik“ mit Oktober 2026 umgesetzt werden.					

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
2	Künstlerisches Masterstudium „Contemporary Arts Practice – CAP“	2023	Ziel des künstlerisch-wissenschaftlichen Masterstudiums CAP ist eine zeitgemäß fundierte künstlerische Qualifizierung mit ausgewiesenen wissenschaftlichen Anteilen. Das Studium umfasst Studienzeile, die sich mit Community Music, Improvisation, Transmedialer Performance und Elementaren Musizierformen auseinandersetzen und führt zu innovativen künstlerischen Ausdrucksformen, Techniken und Verfahren. (EP, S. 6ff., 17, 21, 23f., 27, 44)	Geplant als spartenübergreifende Kooperation mit diversen Kulturinstitutionen und der Universität für angewandte Kunst Wien sowie der Akademie der bildenden Künste Wien	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2023 in Kraft getreten. Die ersten Zulassungen sind erfolgt.					

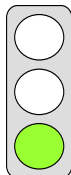
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
3	Wissenschaftlich-künstlerisches Masterstudium „Music in Society, Culture and Economy“	2023	Dieses Masterstudium bietet Studierenden die Möglichkeit, sich umfassende wissenschaftliche Kompetenzen über Musik aus soziologischer, kulturwissenschaftlicher und ökonomischer Perspektive anzueignen. Im Mittelpunkt des Studiums steht die Auseinandersetzung mit musikalisch-künstlerischen und musikpädagogischen Praktiken im Kontext gesellschaftlicher und technologischer Ordnungen. Die Studierenden erwerben Qualifikationen zu selbstständiger Forschungstätigkeit und fundierte Kenntnisse über die Strukturen der Musik- und Kunstarbeitsmärkte. (EP, S. 8, 17, 19, 21, 23, 31)	mdw-interne Kooperation mit dem CAP	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum wurde im August 2023 veröffentlicht und ist mit 1. Oktober 2024 in Kraft getreten. Die ersten Zulassungen sind erfolgt.					

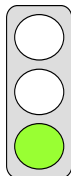
Umstellung von Diplomstudien auf Bachelor- und Masterstudien

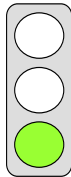
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
4	Bachelorstudium Tonmeister_innen	2023	EP, S. 17, 24	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum wurde im Februar 2024 veröffentlicht und ist mit 1. Oktober 2024 in Kraft getreten. Die ersten Zulassungen sind erfolgt.					

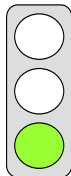
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
5	Masterstudium Tonmeister_innen	2023	EP, S. 17, 24	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum wurde im Februar 2024 veröffentlicht und ist mit 1. Oktober 2024 in Kraft getreten.					

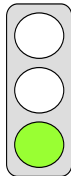
Änderung von Studien

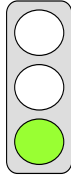
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
6	Bachelorstudium Gesang	2022	EP, S. 17, 24	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum wurde entwickelt und planmäßig veröffentlicht für ein Inkrafttreten mit 1.10.2023.					

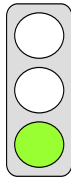
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
7	Bachelorstudium Regie	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					

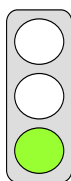
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
8	Bachelorstudium Buch und Dramaturgie	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					

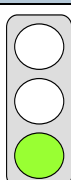
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
9	Bachelorstudium Bildtechnik und Kamera Umbenennung in Cinematography	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					

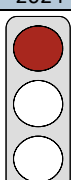
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
10	Bachelorstudium Schnitt Umbenennung in Montage	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					

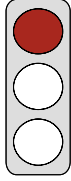
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
11	Bachelorstudium Produktion	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					

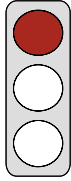
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
12	Bachelorstudium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					

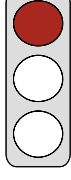
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
13	Masterstudium Cembalo KF	2022	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2022 planmäßig in Kraft getreten.					

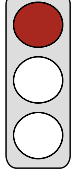
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
14	Bachelorstudium Klavier KF	2023	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum ist mit 1.10.2023 planmäßig in Kraft getreten.					

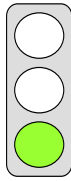
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
15	Masterstudium Buch und Dramaturgie	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen wurde die Umsetzung dieses Vorhabens in die nächste LV-Periode verschoben.					

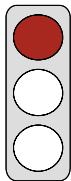
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK so- wie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampel- status für 2024
16	Masterstudium Regie	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen wurde die Umsetzung dieses Vorhabens in die nächste LV-Periode verschoben.					

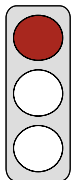
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK so- wie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampel- status für 2024
17	Masterstudium Digital Art Com- posing	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen wurde die Umsetzung dieses Vorhabens in die nächste LV-Periode verschoben.					

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK so- wie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampel- status für 2024
18	Masterstudium Produktion	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen wurde die Umsetzung dieses Vorhabens in die nächste LV-Periode verschoben.					

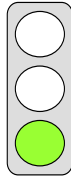
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK so- wie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampel- status für 2024
19	Masterstudium Bildtechnik und Kamera	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen wurde die Umsetzung dieses Vorhabens in die nächste LV-Periode verschoben.					

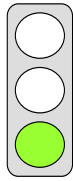
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
20	Diplomstudium Musiktheaterregie	2024	EP, S. 17, 24	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Curriculum wurde im April 2024 veröffentlicht und ist mit 1. Oktober 2024 in Kraft getreten.					

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
21	Diplomstudium Darstellende Kunst	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen wurde die Umsetzung dieses Vorhabens in die nächste LV-Periode verschoben.					

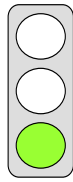
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	In Kooperation mit anderen tertiären Einrichtungen	Ampelstatus für 2024
22	Masterstudium Musik- und Bewegungspädagogik/Rhythmik	2024	EP, S. 17	nein	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund von personellen Rochaden und ungeklärten inhaltlichen Fragen wurde die Umsetzung dieses Vorhabens in die nächste LV-Periode verschoben. Das Curriculum wurde im März 2025 veröffentlicht und tritt mit 01.10.2025 in Kraft.					

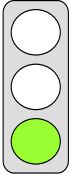
C1.3.2. Vorhaben zur Auflassung von Studien (ohne Meilensteine)

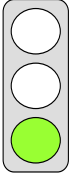
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP		Ampelstatus für 2024
1	Diplomstudium Tonmeister_innen	2023	EP, S. 8, 16		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Diplomstudium läuft mit 31.10.2029 aus.					

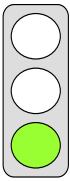
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK so- wie EP		Ampel- status für 2024
2	Überprüfung der beruflichen Relevanz des Lehramtsunterrichtsfachs IME	2023	EP, S. 17		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Die Überprüfung ist erfolgt, die Erkenntnisse werden in die Lehramtsstudienreform 2026 einfließen. Es ist keine Auflassung geplant und daher wird es auch kein neues Leistungsvereinbarungsvorhaben geben.					

C1.3.4. Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation (inkl. Internationalisierung)

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Monitoring der Studierbarkeit (als Teil des mdw-QM-Systems) (EP, S. 15) Qualitätssichernde Maßnahme gemäß § 2 Abs. 1 Z 1 lit. c Uni-FinV (weitere Maßnahmen siehe C1.3.)	Das 2021 pilotierte Monitoring der Studierbarkeit umfasst die Analyse quantitativer Daten ebenso wie curriculare Entwicklungsgespräche mit Studierenden. Mit der Einführung des an das QMS gekoppelten Monitorings sollen sowohl strukturelle als auch organisatorische Verbesserungspotentiale identifiziert werden – etwa hinsichtlich Aspekte der Lehre, Beratungsangebot, Berufsvorbereitung, ECTS-Verteilung bzw. – Gerechtigkeit und Studienfortschritt.	2022: Analyse der Curricula ausgewählter Studien; Darlegung des internen Steuerungskreislaufs dieses Aspekts der Lehre im QM-System im Rahmen des 2. Begleitgesprächs 2023: Analyse der Curricula ausgewählter Studien 2024: Analyse der Curricula ausgewählter Studien	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2024 wurde der zweite Teil des Monitorings für die Studienzeile der Komposition abgeschlossen. Darüber hinaus wurde ein Prozess zur Stellungnahme zu den Ergebnissen durch die Studienkommissionen definiert, außerdem wurden Vorarbeiten für ein neues Berichtskonzept gemacht.				

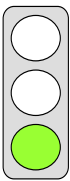
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Einrichtung eines (Kompetenz-)Zentrums für Hochschuldidaktik (EP, S. 18)	Institutionalisierung der bestehenden Initiativen in der Hochschuldidaktik zwischen dem Vizerektorat für Lehre und Nachwuchsförderung sowie den Stabstellen Qualitätsmanagement und Personalentwicklung des Vizerektorats für Organisationsentwicklung, Gender & Diversity (siehe Vorhaben A4.2.8, S. 13) durch die strukturelle Verankerung der im Vizerektorat für Lehre und Nachwuchsförderung verorteten Organisationseinheit „Zentrum für Hochschuldidaktik“. Entwicklung von Inhalte und Strukturen zur Sicherung didaktischer Kompetenzen und administrativer Unterstützung von Lehrenden sowie deren systemische Verankerung.	2022: Einrichtung der Organisationseinheit und Besetzung durch eine wissenschaftliche Fachkraft; 4. Quartal 2022: Vorstellung der systemischen Verankerung (Strukturen, Maßnahmen) im Rahmen eines MBWF-Workshops 2023: Entwicklung und Konzeption von Maßnahmen 2024: Umsetzung der Maßnahmen und laufende Weiterentwicklung des Themas Hochschuldidaktik inklusive Prüfungskultur	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Im Jahr 2024 wurden die bestehenden hochschuldidaktischen Initiativen und Maßnahmen zur Unterstützung der Lehrenden sowie zur Weiterentwicklung der Lehre fortgeführt, verstetigt und nach Bedarf erweitert. Ein Schwerpunkt der Hochschuldidaktik lag auf dem Thema Digitalisierung, wozu eine umfassende Bestandsaufnahme in Zusammenarbeit mit den Instituten durchgeführt wurde. Eine erste, grundlegende konzeptionelle Arbeit bezüglich Lehr-Lern-Tool wurde begonnen. Im Hinblick auf das Schwerpunktthema Prüfungskultur erfolgte eine Auseinandersetzung mit relevanten Ansatzpunkten und möglichen Maßnahmen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
3	Webtool/Handreichung zu diskriminierungskritischer Lehre (EP, S. 43) Maßnahme zur sozialen Dimension	Das Webtool zu gender- und diversitätsreflektierter Didaktik berücksichtigt unterschiedliche Unterrichtsformate sowie -settings und setzt entsprechende Handlungsimpulse für faire und inklusive Lehr- und Lernsituationen, d. h. unter anderem für seh- und mobilitätseingeschränkte Studierende unter Fortführung der bereits bestehenden Angebote (Behindertenbeauftragte der mdw, Unterstützungen im Rahmen von barrierefrei_mdw) und Weiterentwicklung in Umsetzung der Diversitätsstrategie der mdw.	2022: Ausarbeitung, Veröffentlichung 2023: Wissensvermittlung im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen/Lehrveranstaltungen und Diskussionsrunden 2024: Weiterentwicklung der Fallbeispiele („tricky moments“)	
Erläuterung zum Ampelstatus				
In der Weiterführung der Arbeit mit den Tricky Moments wurde auf die Wünsche des Lehrpersonals reagiert und die nachhaltige Verstetigung des Webtools durch die Abhaltung von regelmäßigen Webinaren der Entwicklung neuer Fallbeispiele vorgezogen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
4	Ausbau des Programms zur Unterstützung von Kurzmobilitäten für Outgoing-Studierende (EMMA) (EP, S. 23, GUEP, SZ 6)	Entsprechend dem Bekenntnis zur aktiven Karriereförderung und Förderung des Berufseinstiegs besonders in der Periode nach COVID-19 gibt es vermehrten Bedarf bei der Unterstützung und gezielten Förderung von Studierenden für die Teilnahme an internationalen Wettbewerben, Vorsingen, Vorsprechen, Teilnahmen an Festivals und Prestigeprojekten für die Dauer von fünf bis 14 Tagen.	2022: Evaluierung des schon umgesetzten Förderprozederes und Erweiterung des Kriterienkatalogs 2023: Erweiterung auf Studierende in wissenschaftlichen Studien und in Artistic Research 2024: Vollausbau	

Erläuterung zum Ampelstatus

Auch im Jahr 2024 konnte die mdw – wie bereits im Vorjahr – zahlreiche Studierende mit dem EMMA-Stipendium unterstützen. Dieses Förderprogramm bietet Studierenden verschiedener Fachrichtungen die finanzielle Möglichkeit, an Wettbewerben, Meisterkursen, Konzerten und internationalen Veranstaltungen teilzunehmen. Insgesamt wurden 38 Studierende gefördert, und das Stipendium wurde vollständig ausgeschöpft. Immer mehr Studierende nutzen diese Gelegenheit, internationale Erfahrungen zu sammeln und ihre künstlerischen Fähigkeiten auf globaler Ebene weiterzuentwickeln. Eine Vergabe an Studierende zahlreicher Studienrichtungen ist möglich, einschließlich künstlerischer Studiengänge, künstlerisch-wissenschaftlicher und wissenschaftlich-künstlerischer Masterstudiengänge sowie pädagogischer Fachrichtungen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
5	Global Conservatoire (EP, S. 18, 37)	Entwicklung eines gemeinsamen digitalen Studienraums mit drei internationalen Partnerinstitutionen zur Erweiterung des Studienangebots innerhalb des Konsortiums, dem neben der mdw die Manhattan School of Music New York, das Royal College of Music London und das Königliche Dänische Konservatorium Kopenhagen angehören.	2022: Etablierung einer Systematik synchroner und asynchroner Lehrveranstaltungen und Evaluierung des Pilotprojekts aus 2021 2023: schrittweise Implementierung 2024: Evaluierung und weiterer Ausbau	

Erläuterung zum Ampelstatus

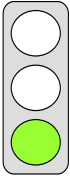
2024 lag der Fokus auf der Evaluierung und Weiterentwicklung des Projektes GLOBAL CONSERVATOIRE:

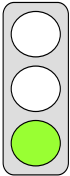
Basierend auf den Ergebnissen des letzten transnationalen Meetings am Conservatorium van Amsterdam, seit 2023 neueste Partnerinstitution im Projekt, wurden hierfür strategische Schwerpunkte für die weitere Zusammenarbeit in der Periode 2025-2026 entwickelt.

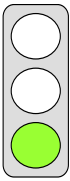
Zum Ausbau und der Intensivierung der GC Partnerschaft(en) wurden zusätzliche bi- und multilaterale (Lehr)Angebote, darunter z.B. das Format der GC Masterclasses, ausgearbeitet, die 2025 erprobt und umgesetzt werden sollen.

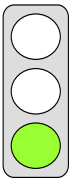
Im Rahmen der Evaluierung des Kursangebotes konnte des Weiteren ein standardisierter Feedbackbogen zur Befragung der Studierenden etabliert werden, welcher maßgeblich zur Qualitätssicherung der GC Kurse beitragen wird können.

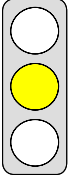
Um eine nachhaltige Integration der Lehrveranstaltungen des Global Conservatoire in den Lehrbetrieb der mdw zu gewährleisten, wurden außerdem erste Maßnahmen für die schrittweise Integration einer internationalen (online) Komponente in die Curricula gesetzt.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
6	Etablierung Distance Learning, bi- und multilateraler On-line-Kurs- und Konferenzformate, Weiterentwicklung LOLA (EP, S. 37, 55f.; GUEP, SZ 7e)	Erweiterung von digitalen und hybriden Lehrveranstaltungsformaten, Weiterentwicklung digitaler Lernplattformen und Konferenzformate für Wissenschaft und Artistic Research, verstärkte Nutzung von LOLA im künstlerischen Bereich.	2022: Ausweitung der personellen und technischen Strukturen, Fortführung Pilotprojekte 2023: Beginn der curricularen Verankerung und Ausweitung des Angebots in wissenschaftlichen und künstlerischen Bereichen 2024: Evaluierung, weitere Anpassung und Differenzierung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Einrichtung einer Koordinationsstelle für digitale Transformation an der mdw ist eine wichtige Unterstützung auch in der Etablierung digitaler Formate in Lehre und Forschung. Mit den stetig erweiterten gemeinsamen digitalen Lehrveranstaltungen innerhalb der seit Jahren laufenden Kooperation Global Conservatoire und durch den Call des Work Package 3 von IN.TUNE zur Entwicklung von innovativen Lehr- und Lernformaten konnten weitere wesentliche Schritte in Richtung der curricularen Verankerung gesetzt werden. Innovative Projekte im künstlerischen Bereich zur erweiterten Nutzung von LOLA bzw. MVTP Low Latency Technologie, sowohl bilateral (z.B. mit der Royal Academy London) als auch trilateral (mit der HAMU Prag und dem Joy of Music Festival Hongkong) brachten wieder neue Erkenntnisse und Erfahrungen, die für die Entwicklung neuer curricular anrechenbarer Formate innerhalb von IN.TUNE und Global Conservatoire genützt werden.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
7	Erweiterung der Infrastruktur für die digitale Lehre (Blended Learning) (EP, S. 16, 18, 37)	Durch Nutzung digitaler Technologien soll das Portfolio der künstlerischen und wissenschaftlichen Hybrid- bzw. Distance-Lehre erweitert werden. Förderung der Nutzung von digitalen und audiovisuellen Medien als zusätzliches Lehrangebot. Anschaffung „Easy to Use“-AV-Workstations für den Hybridunterricht. Voraussetzung ist eine entsprechende Netzwerkinfrastruktur.	2022: Planungs- und Vorbereitungsphase, Ausschreibung und Beschaffung der Hardware 2023: Installation AV-Workstations und Einschulung sowie Alltagssupport 2024: Weiterentwicklung und Fertigstellung der Ausstattung der Unterrichts- und Seminarräume	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Vorhaben ist abgeschlossen.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
8	Ausstattung von Unterrichtsräumen mit Workstations zur Aufnahme eines künstlerischen Präsenzunterrichts (EP, S. 56f.)	Möglichkeiten der Aufzeichnung des künstlerischen Unterrichts sollen eingerichtet werden. Dadurch soll das selbstgesteuerte und selbstreflektierte Lernen der Studierenden unterstützt werden. Anschaffung „Easy to Use“-AV-Workstations speziell für den Präsenzunterricht (Multikameraaufzeichnung, HD-Audio). Voraussetzung ist eine entsprechende Netzwerkinfrastruktur.	2022: Planungs- und Vorbereitungsphase, Ausschreibung und Beschaffung der Hardware 2023: Installation AV-Workstations und Einschulung sowie Alltagssupport 2024: Weiterentwicklung und Fertigstellung der Ausstattung der speziell ausgestatteten Räume für den künstlerischen Unterricht	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Workstations wurden in einem speziellen Raum, der dafür besonders ausgestattet und geeignet ist, umgesetzt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
9	Förderung der digitalen Kompetenz sowohl der Studierenden als auch der Lehrenden (EP, S. 18, 56ff.)	Weiterentwicklung der digitalen Lehr- und Lernkultur in Kooperation von Vize rektorat für Lehre und Nachwuchsförderung, Personalentwicklung – Zentrum für Weiterbildung, Career Center und AVZ (siehe A4.2.8, S. 13).	2022: Definition der zu fördernden digitalen Kompetenzen im Kontext der unter C.1.3.4. entwickelten Vorhaben 2023: Einbezug in Planung der Maßnahmenentwicklung 2024: Umsetzung der Maßnahmen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2024 wurden die Angebote aus 2023 noch ergänzt um KI-bezogene Themen wie z.B: <i>Was bedeutet die Integration von generativer KI für meine Lehre?</i> und <i>Künstliche Intelligenz: Effizienz und Kreativität am Arbeitsplatz</i> . Mit der 2024 neu aufgenommenen Digitalisierungskoordinatorin wurden außerdem unterschiedliche Kompetenzentwicklungsdiskurse initiiert, die dazu führen werden, dass das Angebot 2025 in Bezug auf die Entwicklung digitaler Kompetenzen umfassender gestaltet wird.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
10	Audio-/Video-Plattform für Lehre und EEK (EP, S. 58f.)	Entwicklung eines mdwRepository Services zur Ablage der Digital Assets (AV-Master) inkl. Verwertungsrechten (siehe Vorhaben B2.2.6, S. 24); Bereitstellung einer leistungsfähigen Transcoding- und Streaming-Infrastruktur; AV-Portal zur Präsentation für interne und externe Zwecke inkl. Digital Rights Management Support; Integration des lokalen Learning Management Systems Moodle; Upload-Portal für Bewerber_innen (Zulassungsprüfungen) und Studierende (Präsentationen).	2022: Analyse und Markterkundung 2023: Implementierung 2024: Produktivsetzung	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Das Gesamtvorhaben ist teilweise umgesetzt: AV-Portal aktuell auf Vimeo-Basis; klassisches DAM wird in DSpace CRIS umgesetzt (Proof of Concept in Q2/Q3 2024). Der Video-Upload für Zulassungsprüfungen erfolgt in mdw-online und weiter über die mdw Box.				

C1.4. Ziel(e) im Studienbereich

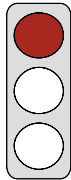
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Neue Studien		1	0	0	2	1	1	1	0 0%
Das wissenschaftlich-künstlerische Masterstudium Music in Society wurde eingerichtet.										

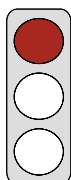
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
2	Umwandlung Diplom BA/MA		1	0	0	1	0	0	1	+1 _%
Die Umwandlung der Curricula BA und MA Tonmeister_in wurden auf 2024 verschoben, die Curricula traten mit 1.10.2024 in Kraft.										

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
3	Änderungen		4	8	8	1	2	8	4	-4 -50%
Für das Diplomstudium Musiktheaterregie, die Bachelorstudien Instrumental(Gesangs)pädagogik und Konzertfach Liedgestaltung Klavier sowie das Masterstudium Konzertfach Liedgestaltung Klavier gibt es ab dem Wintersemester 2024/25 eine neue Studienplanversion. Sämtliche Studienplanänderungen, die sich 2024 nicht umsetzen ließen, wurden in die Leistungsvereinbarung 25-27 verschoben.										

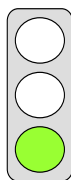
C1.5.1. Vorhaben zur Pädagoginnen- und Pädagogenbildung Neu

C1.5.1.1 Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Studien

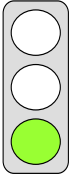
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	Status QSR-Stellungnahme	Ampelstatus für 2024
1	Curriculare Änderung Bachelor-studium Lehramt, Unterrichtsfach Musikerziehung	2023	Die Erarbeitung erfolgt insbesondere in Hinblick auf die Anforderungen der österreichischen Sekundarstufen. EP, S. 17; GUEP, SZ 3b	Einreichung Sommer/Herbst 2022	
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund der UG Reform wurde das Vorhaben in die nächste Leistungsvereinbarungsperiode verschoben.					

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP	Status QSR-Stellungnahme	Ampelstatus für 2024
2	Curriculare Änderung Masterstudium Lehramt, Unterrichtsfach Musikerziehung	2023	Die Erarbeitung erfolgt insbesondere in Hinblick auf die Anforderungen der österreichischen Sekundarstufen. EP, S. 17; GUEP, SZ 3b		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Aufgrund der UG Reform wurde das Vorhaben in die nächste Leistungsvereinbarungsperiode verschoben.					

C1.5.1.2 Vorhaben zur Auflassung von Studien

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur Forschung/EEK sowie EP		Ampelstatus für 2024
1	Facheinschlägige Studien ergänzendes Masterstudium zur Erlangung eines Lehramtes im Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung im Unterrichtsfach Musikerziehung (Quereinstieg Sek AB ME)	2023	Mit Auslaufen der durch die Hochschulraumstrukturmittel finanzierten Kohorten und der neuen Gesetzeslage, die den Quereinstieg an den PHs ansiedelt, sieht sich die mdw gezwungen, dieses Studium einzustellen.		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Das Studium wurde mit Ende der Zulassungsfrist des Wintersemesters 2022/23 aufgelassen.					

C1.5.1.3 Vorhaben zur Lehr- und Lernorganisation

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Weiterentwicklung der Mentor_innen- ausbildung (EduArt- Music) (EP, S. 17; GUEP, SZ 3b)	In inhaltlicher und struktureller Fortführung des HRSM-Projekts EduArtMusic in zeitlichem Abgleich mit den Partneruniversitäten.	2022: Vereinbarung zur Fortführung von EduArtMusic mit den beiden Partneruniversitäten, personelle Besetzung einer Kompetenzstelle für die inhaltliche und strukturelle Verknüpfung der Fachkulturen an der Schnittstelle Schule und (Kunst)Universitäten 2023: Übernahme der fachdidaktischen Anteile der Mentor_innenausbildung 2024: Etablierung weiterer Weiterbildungsangebote (siehe Vorhaben C3.3.3.2, S. 53)	

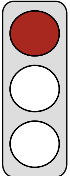
Erläuterung zum Ampelstatus

Die für 2024 geplante interuniversitäre Veranstaltung von EduArtMusic *Berufseinstieg Schule* für Bachelor und Masterstudierende der mdw, der Akademie der bildenden Künste Wien und der Universität für angewandte Kunst Wien zum Berufseinstieg während des Lehramtsstudiums wurde neu konzeptioniert auf März 2025 verschoben und wird im Rahmen von EduArtMusic auch zukünftig weitergeführt werden.

Aufgrund zu geringer Anmeldezahlen konnte die Mentor_innenausbildung in Kooperation mit der Universität Wien, der Pädagogischen Hochschule Wien (PH Wien), der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich (PH NÖ) und der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems (KPH Wien/Krems) 2024 nicht durchgeführt werden. Für den kommenden Lehrgang 2025/26 sind die angemeldeten Interessent_innen aber bereits vorgemerkt.

Mit der Entfristung der pädagogisch-administrativen Stelle am Institut für musikpädagogische Forschung und Praxis konnte die Initiative der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen und Workshops unter Mitwirkung von Mentor_innen aus ME, IME und IGP verstetigt werden.

Im Jahr 2024 wurde die Vernetzung der Wiener Kunstuniversitäten fortgesetzt, um gemeinsame Strategien bei der Gestaltung neuer Studienpläne (Reform Pädagog:innenbildung neu) zu entwickeln und zu koordinieren sowie die Verleihung des mdw young research award, die auch für 2025 in Planung ist.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Überarbeitung des Curriculums Musi- kerziehung (ME) im Sinne einer Diversifi- zierung des Fächer- angebots (EP, S. 17; GUEP, SZ 3b)	Mit Bezug zur Diversitätsstrategie und mit Blick auf die steigende Heterogenität in den Schulklassen Überlegungen zur innovativen Erweiterung des Fächerspektrums.	2022: Inkrafttreten Curriculum 2023-2024: Kontaktaufnahme mit (Musik)Schulen und Bewerbung des Fächerspektrums	

Erläuterung zum Ampelstatus

Aufgrund der UG Reform wurde das Vorhaben in die nächste Leistungsvereinbarungsperiode verschoben.

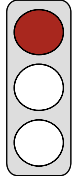
C1.5.2. Ziel(e) zu Pädagoginnen- und Pädagogenbildung

Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Änderung von Curricula (EP, S. 17)	Anzahl der geänderten Curricula	0	0	0	2	0	0	0	0 0%
Die gesetzliche Klärung zur Änderung der Curricula ist 2024 erfolgt. Die Änderungen werden in der nächsten LV-Periode umgesetzt.										

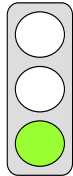
C3. WEITERBILDUNG

C3.3. Vorhaben zur Weiterbildung

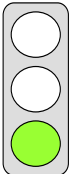
C3.3.1. Vorhaben zur (Neu-)Einrichtung oder Änderung von Universitätslehrgängen (Ohne Meilensteine)

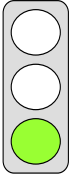
Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie/EP		Ampelstatus für 2024
1	Postgradualer Universitätslehrgang Musethica	2022	EP, S. 22		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Mit der Neuausrichtung der nachhaltigen Implementierung von Musethica im Wahlfachbereich der mdw und dem Beginn der verstärkten international vernetzten Zusammenarbeit über das Projekt IHMESI 1000+ Konzerts und IN.TUNE ist das Vorhaben eines durch externes Sponsoring zu finanzierenden Postgradualen Universitätslehrgangs obsolet geworden.					

C3.3.2. Vorhaben zur Auflassung von Universitätslehrgängen (Ohne Meilensteine)

Nr.	Bezeichnung des Studiums	Geplante Umsetzung	Bezug zur LLL-Strategie/EP		Ampelstatus für 2024
1	Postgradualer Universitätslehrgang Klavier-, Lied- und Kammermusikrepertoire	2023	EP, S. 17		
Erläuterung zum Ampelstatus					
Die Auflassung mit 1.10.2023 wurde beschlossen und veröffentlicht.					

C3.3.3. Vorhaben zur Weiterbildung (Ohne Meilensteine)

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Kinder- und Jugend-Masterclasses (EP, S. 19f.)	Die Kinder- und Jugend-Masterclasses wenden sich an Kinder und Jugendliche, die sich bereits intensiv mit einem Instrument oder dem Gesang auseinandersetzen und bieten diesen möglichen zukünftigen Musikstudierenden ein reichhaltiges Beratungsangebot sowie Einblicke in die Studienangebote. Das Masterclass-Angebot richtet sich an Preisträger_innen des Wettbewerbs Prima la Musica.	2022: jährliche Umsetzung für unterschiedliche Instrumentengruppen und Gesang 2023: jährliche Umsetzung für unterschiedliche Instrumentengruppen und Gesang 2024: jährliche Umsetzung für unterschiedliche Instrumentengruppen und Gesang	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Kinder- und Jugend-Masterclasses werden weiter umgesetzt.				

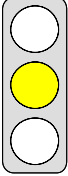
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Weiterbildungsangebote für Lehrende der Sekundarstufe (EP, S. 17, 20)	Im Rahmen der für Lehrpersonen verpflichtenden Weiterbildungen im Bereich Fachdidaktik und Fach: Durchführung nach Klärung strukturelle Rahmenbedingungen.	2022: Weiterentwicklung des Angebots 2023-2024: Durchführung, Prüfung möglicher Koppelungen mit Mentor_innen- Weiterbildung (siehe Vorhaben C1.5.1.3.1, S. 49)	
Erläuterung zum Ampelstatus				
2024 kam es mit der Klärung hinsichtlich der strukturellen Rahmenbedingungen des Regelstudiums durch das Ministerium zu einer offiziellen Beauftragung. Die Studienkommission entwickelt nun neue Studienpläne für die Lehramtsstudien ME (Unterrichtsgegenstand MU) und IME (Unterrichtsgegenstand IMG) nach den neuen Vorgaben (3-jähriger BA, 2-jähriger MA). Zum Thema der verpflichtenden Weiterbildung von Lehrpersonen im Bereich Fachdidaktik und Fach konnte keine Klärung der strukturellen Rahmenbedingung mit dem Ministerium erreicht werden (fehlender Weiterbildungsauftrag an die Universitäten). Infolge der gesetzlichen Änderungen in den Lehramtsstudien diskutierte EduArtMusic, die Plattform für künstlerisches Lehramt, den Umgang mit den neuen Rahmenbedingungen in PPS/Schulpraxis, Einsatz und die Zertifizierung von Mentor_innen und hat weitere Möglichkeiten der Kooperationen in Bezug auf Weiterbildungsangebote ausgelotet. Von Seiten des Instituts für musikpädagogische Forschung und Praxis wurden im Jahr 2024 weitere Angebote zur Weiterbildung etabliert. Ein Workshop-Tag fand zum Thema <i>Klasse musiziert</i> statt sowie ein Nachmittag zum Thema <i>Rhythmusschulung</i>.				

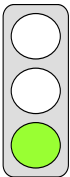
C3.4. Ziel(e) zur Weiterbildung

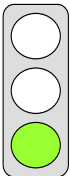
Nr.	Ziel (Kurzbezeichnung)	Messgröße Indikator	Ist- Wert 2020	Ziel- Wert 2022	Ist- Wert 2022	Ziel- Wert 2023	Ist- Wert 2023	Ziel- Wert 2024	Ist- Wert 2024	Abweichung Ist-Wert zu Zielwert 2024 abs. in %
1	Weiterführung der Kinder- und Jugend- Masterclasses (EP, S. 19f.)	Anzahl der Mas- terclasses-Zyk- len	0 (Coro- nabe- dingt)	1	1	1	1	1	1	0 0%
Die Kinder- und Jugend-Masterclasses werden weiter umgesetzt.										

D2. SPEZIFISCHE BEREICHE

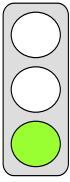
D2.1.2 Vorhaben zu Bibliotheken

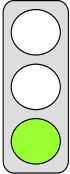
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Aufbau eines Open Educational Resources Services (OER) (EP, S. 62f.; GUEP, SZ 3a, 5a, 7e)	Im Zuge der Entwicklung von Open Access/Open Science ist mit Lehr- oder Lernmitteln auch eine weitere in der akademischen Welt weit verbreitete und stark genutzte Mediensorte – Open Educational Resources – in den Blick gerückt. Gerade hier scheint sich das Digitale durch die Möglichkeit der Verwendung unterschiedlicher Formate und Anwendungen ideal anzubieten. Auch der Gedanke des freien Zugangs – der „Openness“ – ist hier sowohl unter einem organisatorischen wie auch finanziellen Aspekt als wesentlicher Bestandteil eines erfolgreichen Studiums von Bedeutung. Nicht zuletzt stellen OER ein weiteres Element der Third Mission, der gesellschaftlichen Teilhabe, an Universitäten dar. Vernetzung mit dem Digitalisierungsprojekt „Open Education Austria Advanced“ in Bezug auf die Nutzungsmöglichkeiten des österreichweiten OERhub.at (Metasuchmaschine), um Open Educational Resources (OER) für die Nachnutzung österreichweit auffindbar zu machen.	2022-2023: Kompetenzaufbau im Team der ub.mdw sowie Vernetzung mit anderen OER-Projekten; Aufbau eines Expert_innen-Netzwerks 2024: Aufnahme eines OER-Repository-Service; Vernetzung mit dem Projekt „Open Education Austria Advanced“ umgesetzt	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Im Jahr 2024 ist die externe und interne Vernetzung weiter vorangeschritten. So wurde im Universitäten übergreifenden Repository Manager Network (RepManNet) auf Initiative von mdw und Mozarteum Salzburg eine eigene Arbeitsgruppe „OER“ eingerichtet, in der Vertreter_innen der in der österreichischen akademischen Landschaft mit OER befassten Institutionen vertreten sind. Innerhalb der mdw haben sich Bibliothek und VR 2, Bereich Hochschuldidaktik miteinander vernetzt und stehen in engem Austausch. Durch die umfassenden technischen Änderungen im mdwRepository (Umstieg auf DSpace) kommt es zu Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der OER-Infrastruktur. Diese wird nun im ersten Halbjahr 2025 umgesetzt.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	mdwPress (EP, S. 34, 56, 58, 62)	Im Rahmen des HRSM Projekts AT2OA wurden die Grundstrukturen für einen mdw-eigenen Open- Access-Verlag für wissenschaftliche Publikationen gelegt. Dieser nimmt nun seine Arbeit auf und baut im Laufe der gegenständlichen Leistungsvereinbarungsperiode sein Verlagsprogramm aus. Parallel dazu werden die Strukturen und Prozesse in dieser ersten Phase laufend evaluiert und angepasst.	2022: Vollaufnahme der Verlagsarbeit 2023: Evaluation und Anpassung 2024: Einrichtung eines Repository Services für mdwPress	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Publikationen von mdwPress sind im mdwRepository langfristig gespeichert und auffindbar (aktuell in pub.mdw.ac.at). Audiovisuelle Begleitmaterialien zu mdwPress-Publikationen können nun ebenfalls im mdwRepository abgelegt und mit den Publikationen verknüpft werden.				

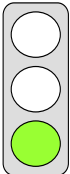
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
3	Cultural Heritage/Erschließung von Nachlässen und Sonder-sammlungen (EP, S. 33f.)	Die Bibliothek hat in den letzten Jahren bedeutende Nachlässe und Sammlungen erhalten und bekommt laufend weitere Angebote. Dies beinhaltet auch die Verpflichtung zu einer zeitgemäßen Erschließung, Aufbereitung und Vermittlung, eine Aufgabe, der sich die ub.mdw im Leistungszeitraum mit der Erschließung des Nachlasses von Hans Swarowsky und dem ORF-Jazz-Archiv in besonderem Maße zuwenden will.	2022: Vollständige Erfassung Notenbestand aus Nachlass Hans Swarowsky 2023: Erfassung ORF-Jazz-Archiv 2024: Abschluss Erfassung ORF-Jazz-Archiv	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Mit der vollständigen Katalogisierung des ORF-Jazz-Archivs 2023 wurde das Vorhaben bereits umgesetzt.				

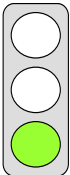
D2.2.2 Vorhaben zur Unterstützung der Internationalisierung

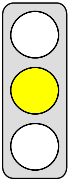
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Neustrukturierung der Alumni Relations (EP, S. 39)	Nach 2021 erfolgter Ausschreibung des_r Alumni- Relations-Manager_in erfolgen Strukturaufbau und Konzeption der Alumni Relations mit internationalem Fokus.	2022: Strukturaufbau und Konzeption 2023: Kontaktaufbau und -festigung 2024: Ausformung der „International Chapters“	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die zum Aufbau der internationalen Chapter eingesetzte Plattform „Connect mdw“ ist seit Mitte 2024 online und für Absolvent_innen und Studierende der mdw frei zugänglich. Der Launch wurde von einer ersten Welle an Werbemaßnahmen begleitet, die 2024 speziell an Alumni_ae gerichtet war. Derzeit sind ca. 400 Nutzer_innen registriert (entspricht mehr als 60% der per Mail erreichbaren Alumni_ae), 21% davon geben einen aktuellen Wohnort im Ausland an. Für die Vernetzung international lebender Alumni_ae stehen derzeit sechs Regionalgruppen zur Verfügung.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Internationales Standing (EP, S. 4)	Seit Jahren nimmt die mdw im internationalen Vergleich im Bereich der performing arts einen Platz an der Weltspitze ein. Folgende Vorhaben sollen das internationale Standing nachhaltig unterstützen: - Umsetzung der Internationalisierungsstrategie (siehe A1., S. 4 und D2.2., S. 56) - European Chamber Music Master (siehe C1.2.2, S. 39) - Global Conservatoire (siehe C1.3.4.5, S. 46) - Neustrukturierung der Alumni Relations (siehe D2.2.2.1, S. 57) - Relaunch der Website mdw.ac.at und International Campus als virtueller Ort (siehe D2.3.2.3 und 4, S. 58f.)	2022-2024: Schrittweise Umsetzung und Austausch im Rahmen der Begleitgespräche	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Im Jahr 2024 setzte die mdw erfolgreich ein Blended Intensive Programme (BIP) im Rahmen des Erasmus+ Programms um und übernahm dabei erneut die Rolle der koordinierenden Institution. An diesem Format aus Präsenzveranstaltung und digitalen Elementen nahmen insgesamt 14 Studierende der mdw, der Norwegian Academy of Music, des Royal Conservatoire The Hague und der Liszt Ferenc Academy of Music Budapest teil. Dieses BIP wurde auch in das Festival KlangBild-Klang eingebettet. Die durchwegs positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden bestärken die mdw darin auch zukünftig solche Formate anzubieten und den Studierenden weiterhin diese wertvolle Möglichkeit zur internationalen Vernetzung zu eröffnen. Darüber hinaus war die mdw an BIPs an Partneruniversitäten beteiligt. Insgesamt wurden 19 Studierende der mdw zu BIPs nach Antwerpen, Budapest, Parma, Padua und Weimar entsandt. Im Rahmen des Global Conservatoire hat die mdw 2024 vier Kurse aus folgenden Fachbereichen angeboten: • Musikwissenschaft und Interpretationsforschung (Kurse: <i>Music and Dis/Ability</i>; <i>Performers(back) in the Spotlight</i>) • Musikalische Akustik - Wiener Klangstil (Kurs: <i>Shaping Sound</i>) • Ethnomusikologie (Kurs: <i>Music and Racism</i>) Ein Fokus für die mdw lag auf den Evaluierungen der Kurse, u.a. wurde ein standardisierter Feedbackbogen zur LV-Evaluierung entwickelt, und auf der Weiterentwicklung des Kursprogrammes sowie auf vorbereitenden Maßnahmen zur Einbettung der Global Conservatoire-Kurse in das Curriculum. Der European Chamber Music Master (ECMAster) hat sich als Joint Programme weiterhin bewährt und stärkt die Zusammenarbeit der mdw mit den im Konsortium vertretenen Kooperationspartner_innen.				

D2.3.2 Vorhaben zu Verwaltung und administrativen Services der Hochschulen

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
1	Implementierung und schrittweise Ausrollung des Veranstaltungs- und Raummanagement-Programms (EP, S. 19f.)	Die logistischen Herausforderungen für die mdw in der Organisation des Lehr- und Veranstaltungsbetriebs setzen ein flexibles, Software-unterstütztes Raummanagement für die mdw voraus.	2022: Pilotphase: Implementierung für ausgewählte kollaudierte Veranstaltungssäle am Anton-von-Webern-Platz; Durchführung der notwendigen Adaptionen im Workflow; Bau der Schnittstellen zu mdw online 2023: Ausrollen für den gesamten Veranstaltungsbetrieb an der mdw 2024: Evaluierung und dementsprechende Erweiterungen	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Software Asimut ist seit Februar 2024 für die Buchung der Veranstaltungsräume der mdw und die Planung von Veranstaltungen produktiv im Einsatz. Seit Juli 2024 wird sie auch für die Befüllung des Veranstaltungskalenders der mdw-Website genutzt.				

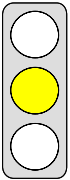
Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
2	Ausbau digitaler Verwaltungssysteme (EP, S. 19f.)	Implementierung eines Equipment-Management-Systems für Instrumente und AV-/Film-Equipment, auf das alle Angehörigen der mdw online zugreifen können (reservieren, entleihen, versichern). Implementierung eines zentralen Kontaktmanagements (CRM) sowie Umsetzung weiterer elektronischer Workflows.	2022: Analyse 2023: Implementierung 2024: Rollout	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Produktivsetzung des Equipment-Management_Systems ist erfolgt. Der Workflow im Bereich Kursverwaltung wurde mittels einer zentralen Applikation implementiert, optimiert, digitalisiert und erweitert.				

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
3	Relaunch der Website mdw.ac.at (sowohl der deutschen als auch der englischen Version der Homepage. Stichwort: „Verstärkte Sichtbarmachung der Internationalität“) (EP, S. 58, 59)	Es bedarf unter Berücksichtigung des Aspekts der Barrierefreiheit einer Erneuerung des CMS (Content Management System), einer optimierten mobilen Version sowie eines zeitgemäßen Designs, das die funktionellen und ästhetischen Bedürfnisse erfüllt.	2022: Analyse, Konzeption/Strategie (Informationsarchitektur) 2023: Ausschreibung & Briefing, Beginn Implementierung 2024: Implementierung, Fertigstellung	

Erläuterung zum Ampelstatus

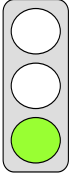
2024 wurde das Vorprojekt zu einem umfassenden Website-Relaunch der mdw.ac.at sowie der dazugehörigen Satelliten-websites (d.h. Websites der Institute und Organisationseinheiten) erfolgreich abgeschlossen. Das Vorprojekt inkludierte eine extern begleitete interne Bedarfserhebung mit allen relevanten Stakeholdern der mdw mittels zwei Online-Befragungen, vier ganztägigen Workshops sowie mehreren Interviews und einer das Projekt begleitenden mdw-weiten internen Kommunikation.

Diese umfassende Erhebung resultierte in der Erstellung eines Anforderungskatalogs, anhand dessen richtungsweisende, interne Entscheidungen getroffen werden konnte. Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen konnte 2024 nicht gänzlich abgeschlossen werden, ist aber in Vorbereitung und soll im Frühjahr 2025 finalisiert werden. Mit der Umsetzung soll nach Durchführung der Ausschreibung und Auswahl einer begleitenden Agentur im Sommer 2025 begonnen werden.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
4	International Campus als virtueller Ort (EP, S. 11, 36)	Der International Campus der mdw soll auch online erleb- und erfahrbar werden. Mittels Virtual & Augmented Reality Techniken soll eine 3D-Erlebniszone über alle Standorte der mdw hinweg entstehen, die mit den anderen Online-Präsenzen der mdw (Website, Mediathek usw.) sowie internationalen Projekten (wie bspw. Global Conservatoire) verknüpft ist und interagiert.	2022: Analyse, Konzeption 2023: Ausschreibung & Briefing, Beginn Implementierung 2024: Fortführung der Implementierung	

Erläuterung zum Ampelstatus

Die Entwicklung eines online-erlebten Campus ist eng mit dem bevorstehenden Relaunch der mdw-Website verknüpft. Im Zuge der Vorbereitungen wurden bereits die erforderlichen Anforderungen erhoben, die die spätere Umsetzung des International Campus als virtuellen Ort ermöglichen.

Nr.	Vorhaben (Kurzbezeichnung)	Kurzbeschreibung des Vorhabens	Geplante Umsetzung bis ... Meilensteine	Ampel- status für 2024
5	Update der Digitalisierungsstrategie der mdw (https://www.mdw.ac.at/5/) (EP, S. 13, 55ff.)	Umsetzung und Weiterentwicklung der Digitalisierungsstrategie der mdw unter Berücksichtigung der neuesten Entwicklungen.	2024: Update der Digitalisierungsstrategie umgesetzt; Austausch im Rahmen des 5. Begleitgesprächs	
Erläuterung zum Ampelstatus				
Die Digitalisierungsstrategie wurde wie geplant in die Umsetzungsphase übergeleitet. Zukünftige (technologische/digitale) Entwicklungen können durch eine rollierende Planung zeitnah evaluiert, berücksichtigt und gegebenenfalls integriert werden.				